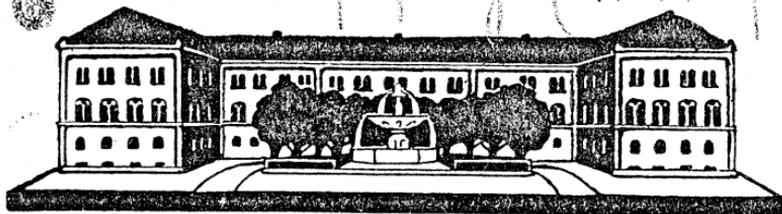


Bayer 4279 3/4 (W.S. 1928/29)

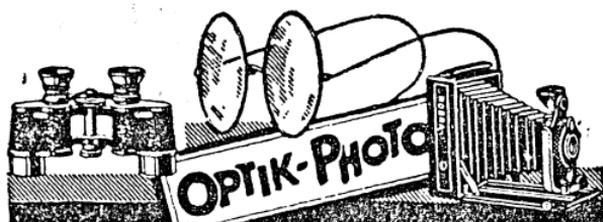


**Mündener**  
**Hochschul Almanach**  
**mit Vergünstigungsnachweis**

**Winter-Semester 1928/29**



Verlag der  
Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München  
Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität  
Telephon 26705 / Postscheck 1164



# PHOTO-KAMERAS

in unerreichter Auswahl

## Unser Spezialangebot:

Robra-Kamera  $9 \times 12$ , Doppelter Auszug  
Anastigmat  $1:4,5$  in Compur-Verschluß

**M. 75.—**

Rollfilm-Kamera  $6 \times 9$

**M. 15.—**

Tourenglas „Adar“

**M. 38.—**

**Prismen-Feldstecher / Mikroskope  
Reißzeuge**

## Augenläser

für jeden Gebrauchszweck

Augenprüfung und korrekte Anpassung der Augenläser.

# JOSEF RODENSTOCK

Nachf. Optiker Wolff G. m. b. H.

Perusastraße 1 **MÜNCHEN** Marienplatz 17  
**Bayerstr. 3**

Leipzigerstr. 101/102 **BERLIN** Joachimsthalerstr. 44

Katalog Nr. 116 kostenfrei!

Zahlungserleichterung!

Ansichtsendung!



## Schließen Sie die Lücke,

die in Ihrem Wissen besteht, wenn Sie die Nachbarstadt Münchens nicht kennen. Besuchen Sie

# AUGSBURG

die alte freie Reichsstadt mit ihren  
zahlreichen Zeugen einer Zeit, da  
diese Stadt die künstlerische und  
politische Metropole Deutschlands  
und Europas darstellte.

Zahlreiche Sammlungen u. Museen.  
Reizvolle Straßenbilder, guterhaltene Reste alter Befestigungen, kunstvolle Erzbrunnen. Nur 55 Minuten Bahnfahrt von München.

Auskünfte: Verkehrskiosk im Bahnhof und Verkehrsbüro im Rathaus in Augsburg. Größere Studentengruppen erhalten nach vorheriger Anmeldung kostenlose Führung durch die Stadt.

**Bayerische Staatsbibliothek**

1



<36645255400018

Hochschulbuchhandlung  
**Max Hueber / München**

Amalienstraße 79  
gegenüber der Universität  
FERNSPRECHER 26705

★

Gut ausgewähltes Lager aus  
allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst  
und Literatur

★

**SPEZIALITÄT:**  
**Lehrbücher**  
**für die Hochschulen**

★

**Jedes Werk gegen monat-**  
**liche Teilzahlungen**  
**ohne Aufschlag**

★

Liefere zu Original-Verlegerpreisen

★

**Antiquariat**  
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

# Münchener Hochschulalmanach

Winter-Semester 1928/29

---

Zu diesem Almanach liefert der Verlag  
zum Preise von 15 Pfg. einen vierfarbigen

**Münchener Stadtplan  
mit Straßenverzeichnis**

---

Verlag der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München

Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität

Telephon 26705 / Postscheck 1164

**Bayerische Vereinsbank**

Gegr.



1869

Niederlassungen an  
allen größeren Plätzen des rechtsrheinischen Bayern

★

**Individuelle Beratung  
in allen Vermögensangelegenheiten**

★

**Günstige Verzinsung  
von  
Bareinlagen**

**Gut u. preiswert**

kleidet Sie aus erstklassigen Stoffen  
die

**Herrenmaßschneiderei**

**SEIDL & SOHN**

**Dienerstraße 17, 1. Stock**  
Studierenden Preisermäßigung

# INHALT

Kalendarium . . . . .	Seite 9
Postgebührentarif . . . . .	„ 25
Stundenplan . . . . .	„ 30
Ludwig-Maximilians-Universität . . . . .	„ 39
Vorlesungsbeginn . . . . .	„ 39
Promotionen . . . . .	„ 40
Akademische Krankenkasse . . . . .	„ 41
Akademische Unfallversicherung . . . . .	„ 41
Universitätsbibliothek und Lesehalle . . . . .	„ 42
Schülerferienkarten . . . . .	„ 42
Studentenseelsorge . . . . .	„ 42
Besuch der Universität im S. S. 1928 . . . . .	„ 43
Akademische Behörden . . . . .	„ 45
Münchener Studentenschaft . . . . .	„ 47
Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung . . . . .	„ 47
Technische Hochschule . . . . .	„ 49
Aufnahmefristen . . . . .	„ 49
Promotionen . . . . .	„ 49
Gliederung der Technischen Hochschule . . . . .	„ 49
Besuch der Technischen Hochschule im S. S. 1928 . . . . .	„ 50
Akademische Behörden . . . . .	„ 51
Verwaltungsräume . . . . .	„ 52
Akademie der bildenden Künste . . . . .	„ 55
Aufnahmebedingungen . . . . .	„ 55
Merkstage . . . . .	„ 56
Gebühren . . . . .	„ 56
Besuch der Kunstakademie im S. S. 1928 . . . . .	„ 56

Akademische Vereinigungen an den Münchener Hochschulen . . . . .	Seite 59
Die Mützenfarben der Münchener Korporationen . . . . .	„ 83
Aus Münchens Geschichte . . . . .	„ 89
Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Besuchszeiten . . . . .	„ 93
Musikaufführungen, Theater, Kinos . . . . .	„ 101
Das Glockenspiel im Münchener Rathausturm . . . . .	„ 107
25 Ausflüge in die Münchener Umgebung und ins bayerische Hochland . . . . .	„ 123
Preisrätsel . . . . .	„ 131
Vergünstigungsnachweis und Verzeichnis der Lieferantenfir- men der Münchener Studentenschaft, welche Preisnachlaß gewähren . . . . .	„ 136

## **Wirtschaftswissenschaftliche Repetitorien**

Prinz-Ludwigstraße 3, I. r. neben der Tonhalle  
3 Minuten von der T. H. entfernt  
seit 1912 • Telef. 23699

Kurse für die „Kfm. Abschlußprüfung“, „Kfm.  
Diplomprüfung“ und „Vor- und Hauptprüfung  
der Diplom-Wirtschaftler“

Erste Referenzen.

Diplom-Kfm. **R. Burek.**



Hüte  
heben

von Breiter  
die Kleider!

Wollfilz	<b>550</b>	650	750	850	950
Velour	<b>1450</b>	17-	21-	24-	28-
Haarfilz	<b>1450</b>	16-	18-	1950	21-
Mützen	<b>2-</b>	250	3-	350	450

**Breiter**

Scheffingstr. 29  
Kaufingerstr. 23

Weinstr. 6  
Dachauerstr. 14

# Dr. Georg Hauberrisser

Dienerstraße 19



## Photospezialhaus

Photoapparate und Bedarfsartikel  
Photoarbeiten innerhalb 8 Stunden



Bel

## Radio-Häring

erhalten Sie alles für Radio

Wöchentlich Vorträge kostenlos

Zahlungserleichterung

**J. Häring • Bahnhofplatz 6**

Filiale: Färbergraben 4    Telefon: 597252 u. 50767

**Miet-Pianos**



**Miet-Flügel**

**Miet - Harmoniums**

Für Studierende Preisermäßigung!

**M. J. Schramm**

Rosenstraße 5/I

Fernsprecher: 25354

**Orgel- und Klavierstudio**

Nov. 28		Bemerkungen
1 2 3	Do. Fr. Sa.	Allerheiligen
4 5 6 7 8 9 10	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	Reformationsfest
11 12 13 14 15 16 17	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
18 19 20 21 22 23 24	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
25 26 27 28 29 30	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr.	Totenfest

<b>MAX HIEBER</b>	Musikalien Schallplatten Theaterkarten	
	Marienplatz 18	

## Musikapparate | Schallplatten

zu niedrigsten Tagespreisen  
Reparaturen bei freier Abholung billigst.

**S. Leichtl**

Adalbertstr. 45. / Eingang Barerstr. / 5 Min. v. d. Universität  
Telefon 24845.

### Der kluge Student weiß,

daß die Erzeugerfirmen von  
Qualitätswaren nur die reellen,  
fachmännisch geleiteten Ge-  
schäfte des Einzelhandels zu  
beliefern pflegen, nicht aber  
Verkaufsstellen, die diesen  
Vorbedingungen nicht ent-  
sprechen. Wirklich gut

### kauft

er immer bei den sich ihm in  
diesem Almanach empfehlen-  
den reellen Firmen, die beste  
Ware in größter Auswahl zu  
billigsten Preisen führen und  
den Käufer auch fachmännisch  
beraten.

## Alle Bücher

liefert

in den neuesten Aufla-  
gen zu Verlegerpreisen  
ohne Aufschlag  
frei ins Haus

auf Teilzahlung

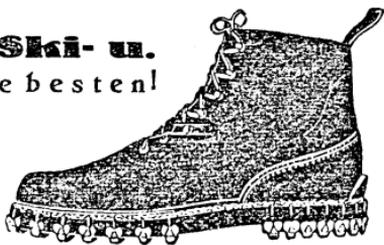
die

Hochschulbuchhandlung  
**MAX HUEBER**

München, Amalienstr. 79  
gegenüber der Universität

## RIEDEL'sche Berg-, Ski- u. Sportstiefel die besten!

Fertig und nach Maß  
München, Fürstenstraße 7  
gegr. 1873. Vielfach prämiert! 1000e  
von Anerkennungen. Katalog auf  
Wunsch. Fert. Schuhwaren  
bester Qualitäten für alle  
Zwecke. Eleg. Straßen- und  
Salonstiefel in allen Preislagen.



Studierende Vergünstigung

Dez. 28		Bemerkungen
1	Sa.	
2	S.	
3	Mo.	
4	Di.	
5	Mi.	
6	Do.	
7	Fr.	
8	Sa.	Mariä Empfängnis
9	S.	
10	Mo.	
11	Di.	
12	Mi.	
13	Do.	
14	Fr.	
15	Sa.	
16	S.	
17	Mo.	
18	Di.	
19	Mi.	
20	Do.	
21	Fr.	
22	Sa.	
23	S.	
24	Mo.	
25	Di.	Weihnachten
26	Mi.	2. Weihnachtstag
27	Do.	
28	Fr.	
29	Sa.	
30	S.	
31	Mo.	



**Gustav Graseck, Geigenbauer**

Brienerstr. 8 / I. 2. Aufg. Luitpoldblock Tel. 93848

An- u. Verkauf alter ital. u. deutscher Meistergeigen.

O Studiosus, merke Dir:  
Gar gut und billig kaufst Du hier  
Bei Kerndler Deine Wäsche ein.  
Versuch's — Du wirst zufrieden sein.

## Herren- u. Damenwäsche

Sämtliche Trikotagen

zu billigsten Preisen

5% für Studierende

Hch. Kerndler .i. Augustenstr. 70

## Adalbert-Drogerie

Apotheker Karl Hierl ★ Adalbertstraße 41  
Krankenpflegeartikel • Photoartikel

# Kramer = Stoffe

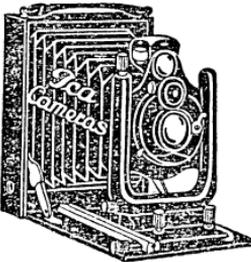
Akademiker erhalten  
gegen Ausweis **10%** Rabatt

**Sonnenstraße 27** neben Café Orient

## Goethe - Bad

Haeberlstr. 7  
am Goethepl.

Wannenbäder und sämtliche medicin. Bäder  
Studierende 20% Ermäßigung



Ihre **Photo-Arbeiten** werden  
sauber und prompt erledigt im

## Photo-Spezial-Geschäft

Georg Morgenstern u. Söhne

Augustenstr. 76

Telefon 52940

Großes Lager in Apparaten und Bedarfsartikeln

Jan. 29		Bemerkungen
1	Di.	Neujahr
2	Mi.	
3	Do.	
4	Fr.	
5	Sa.	
6	S.	Hl. 3 Könige
7	Mo.	
8	Di.	
9	Mi.	
10	Do.	
11	Fr.	
12	Sa.	
13	S.	
14	Mo.	
15	Di.	
16	Mi.	
17	Do.	
18	Fr.	
19	Sa.	
20	S.	
21	Mo.	
22	Di.	
23	Mi.	
24	Do.	
25	Fr.	
26	Sa.	
27	S.	
28	Mo.	
29	Di.	
30	Mi.	
31	Do.	

## **Fachgeschäft f. Optik**

Färbergraben 32 **Dr. Fritz Trefflich** Telefon 92031

Brillenoptik sowie sämtl. optische Artikel

Wenn Sie

# Schuhe

für die **Straße**,  
für die **Gesellschaft**,  
für den **Sport** oder  
fürs **Haus**

gebrauchen, dann gehen Sie zu

# Faasch

**Türkenstraße 66**  
**nahe der Schellingstraße**

da kaufen Sie

**gut und billig** und haben große Auswahl

Gegründet 1902

# Gottfried Kublan

Spezialgeschäft für

## Krawatten und Herrenwäsche

**Schellingstraße Nr. 13**

nächst der Amalienstraße

**Nur erstklassige Fabrikate  
bei billigsten Preisen**

Studierende **10%** Ermäßigung

Vertragsfirma des „Verein Studentenhaus“



Vornehm bügelt

**Herren-Stärk- u. Leibwäsche**  
wie neu

## Alois Kress

**Dampfwaschanstalt**

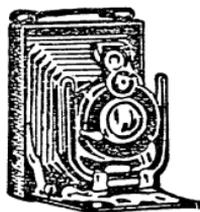
**Erzgiebereistr. 4. • Tel. 52355**

Stadt-Filialen: Erzgiebereistraße 4,  
Hiltensbergerstr. 15, Karlstr. 58, Markt-  
str. 13, Nordendstr. 54, Volkartstr. 19

Abholung und Zustellung.

Studierenden **10% Rabatt**

Febr. 29		Bemerkungen
1	Fr.	
2	Sa.	
3	S.	
4	Mo.	
5	Di.	
6	Mi.	
7	Do.	
8	Fr.	
9	Sa.	
10	S.	
11	Mo.	
12	Di.	
13	Mi.	
14	Do.	
15	Fr.	
16	Sa.	
17	S.	
18	Mo.	
19	Di.	
20	Mi.	
21	Do.	
22	Fr.	
23	Sa.	
24	S.	
25	Mo.	
26	Di.	
27	Mi.	
28	Do.	



Schnell, sauber und billig  
werden Ihre **Photoarbeiten** im Fachgeschäft  
**Hilbinger & Co.** • Sendlingerstraße 26  
ausgeführt; dort finden Sie auch größte Auswahl in PHOTO-  
APPARATEN • Zahlungserleichterung

# Wäsche-Wäsche!

**Stärk- u. Leibwäsche sowie Damenwäsche**  
in bester Ausführung liefert  
**Dampfwäscherei**

**Fr. Wäsche** Kaiserslr. 47 (Schwabing) **Tel. 30150**

Annahmestellen: **Augustenstr. 110, Goethestr. 36**  
**Friedrichstr. 30, Kaiserstr. 47**  
**Studierenden 10% Rabatt**



**M. Kopp** vorm. **S. Helwerth**  
Theresienstraße 25

**Herren-Wäsche / Trikotagen**  
Erstkl. Sitz und Verarbeitung  
**Herren - Mode - Krawatten,**  
**Socken in großer Auswahl**

## Optisches Institut

Otto Mangst & Co.

Schillerstraße 33

**Spezialhaus**  
**für Optik und Photo**

Moderne Augengläser / Erstklassige Photoapparate  
Mikroskope / Thermometer / Barometer usw. usw.

Alle Utensilien für Photographie, Reparaturen u. Photoarbeiten

## Bade im Theresienbad

Theresienstr. 60



Wannenbäder / Sämtl. Bade-  
zusätze / Reichenhaller Sole-  
bäder / Alle medicin. Bäder

Geöffnet Werktags von 8—19 Uhr, Sonntags von 8—12 Uhr.  
Dienstags und Mittwochs billige Volkstage.

**Studierende 10% Rabatt**

März 29		Bemerkungen
1 2	Fr. Sa.	
3 4 5 6 7 8 9	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
10 11 12 13 14 15 16	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
17 18 19 20 21 22 23	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
24 25 26 27 28 29 30	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	Karfreitag
31	S.	Ostern

<b>Gebrüder</b> <b>Weisch</b> <b>München</b> Bayerstr. 13, Tel. 55801	<b>Speditionen aller Art</b> <b>Gepäckbeförderung</b> <b>Aufbewahrung      Verpackung</b>
--	---

*Lichtbildwerkstätte Marga Riemann*  
*Schellingstraße 33/0 Ggb.*

Künstlerische Porträts

Studierende 10% Ermäßigung

# Kommersbücher

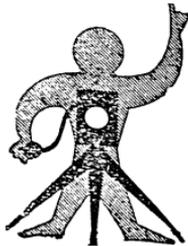
mit Biernägeln und Zirkelaufdruck  
für alle Münchener Korporationen

liefert



Hochschulbuchhandlung  
**MAX HUEBER, MÜNCHEN**

Amalienstraße 79 · Fernruf 26705



**Lucian Reiser**  
Haus für Photo- und Brillenoptik

Studenten erhalten 10% Ermäßigung auf  
Amateurarbeiten und Brillen sowie Reparaturen

Neuhausenerstraße 23 · Telephon 90862  
FILIALE: Perusastraße

# Adressen-Verzeichnis

Name

Wohnung

## Max Himmelreich, Musikalienhandlung

Belgradstraße 3

Fernruf 31443

Amalienstraße 65

Text- und Musikbücher, Sprechapparate, Schallplatten, Streich- u. Zupfinstrumente, Zubehörteile, Futterale, la Saiten — Reparaturen

# Josef Pubal

Adalbertstraße 21

Tel. 24546

## Sport- und Modeschuhe

fertig und nach Maß  
Alle Reparaturen  
Studierenden Vergünstigung

# MÄNICKE & JAHN A.-G.

Rudolstadt i. Thür.

## Druckerei - Großbetrieb

Spezialität: Wissenschaftliche und  
andere Werke / Dissertationen

Gut \* Schnell \* Preiswert



## Sanitäre Artikel

Techn. Orthopädie  
Mensurmützen und -Binden  
Bandagen / Gummiartik. / Parfümerien  
Studierende Vergünstigung.

Georg Rosenfelder Adalbertstr. 6 a. d. Univers.  
Fernruf 33223



**Billig und gut**

kaufen Sie Ihre

# Schuhwaren im Schuhhaus H. Hoeken

Theresienstr. 35, Ecke Türkenstr. Haltestelle der Linie 2

**Größtes Lager in Schuhwaren aller Art**

∴ für Gesellschaft, Straße und Sport ∴

Studenten erhalten trotz der billigen Preise Extra-Vergünstigung

## Städt. Spar- u. Girokasse, München

*Hauptstelle:* Sparkassenstr. 4, Fernsprecher Nr. 2891

*Kassastunden:* Montag bis Freitag 8—16 Uhr, Samstag  
8—12 Uhr.

*Zweigstellen:* Barerstr. 90, Nymphenburgerstr. 83,  
Wörthstr. 1, Häberlstr. 9, Dachauerstr. 15  
ab 1. 1. 29 Plingauerstr. 38 (Harras)

*Kassastunden:* Montag bis Freitag 8—13 u. 14—16 Uhr,  
Samstag 8—12 Uhr.

Annahme von Spareinlagen mit und ohne Kündigungsfrist

**Scheck- und Kontokorrent-Verkehr**

Vermietung von Schrankfächern u. Annahme offener Depots

**An- und Verkauf von Wertpapieren**

Bankverbindung: Reichsbankgirokonto, Bayer. Gemeindebank  
(Girozentrale) Postscheckkonto München 116

## Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihr Schuhwerk bei uns reparieren lassen. Wir reparieren alles (Ledersohlen, Absätze, Crepessohlen und Umfärben von farbigen Schuhen) **innerhalb 1 Tag** in einwandfreier, fachmännischer Arbeit und verwenden nur das

**allerbeste Material.**

Dabei sind wir konkurrenzlos billig

Die Größe unseres Betriebes beweist unsere Leistungsfähigkeit

**Mechanische Schuh-Instandsetzung**

„Express“

Schellingstraße 37



Photo-Anstalt  
**Samson & Co.**  
Neuhauserstr. 7

**3 Bilder**

f. Trambahn v. M. 1. — an  
f. Ausweise v. M. 1.50 an  
Unsere Paßbilder sind sorg-  
fältig ausgeführt, daß sie sich  
auch für Geschenke eignen.

**MOTORRAD-VERLEIH**

Motorräder mit und ohne  
Führerschein werden auf  
Stunden und Tage bei bil-  
ligster Berechnung ausge-  
liehen. Außerdem empfehle meine **Garage** zur Ein-  
stellung und Pflege von Motorrädern.

**O. Widmann, Theresienstr. 60 (Hof)**

**PHOTO**

Apparate in großer Auswahl billig  
Reparaturen in eigener Werkstatt  
Arbeiten sauber und billig

Spezialhaus Max Stiehl, Zweibrückenstr. 1, I. Stock. Gegr. 1899

Besucht den

**Münchener Tierpark**

Hellabrunn

Endstation der Linie 20

**Schenkt**

**Bücher!**

**Gute Bücher bereiten stets Freude**

**Zur gefl. Beachtung!**

Im „Münchener Hochschulmanach“ werden  
die Anzeigen nur solcher Firmen aufgenommen,  
die als unbedingt reell bekannt sind. Da sich  
ein großer Teil dieser Firmen bereit erklärt  
hat, den H. H. Studierenden Vorzugspreise einzuräumen, empfiehlt es  
sich für die H. H. Studierenden, ihre Einkäufe bei den hier inserieren-  
den Firmen unter Bezugnahme auf den Hochschulmanach zu tätigen.

# POSTGEBÜHREN - TARIF

Gegenstand	I. Ortsverkehr		II. Inland einschl. Saargeb., Danzig, Luxemburg, Litauen einschl. Memelgeb., Österreich		
	Gewicht	Pf.	Gewicht	Pf.	
Briefe	bis 20 g	8	bis 20 g	15	
	„ 250 „	15	„ 250 „	30	
	„ 500 „	20	„ 500 „	40	
Postkarten, einfache		5		8	
„ mit Antwortkarte		10		16	
Rohrpostkarten		55		—	
Rohrpostbriefe (20 g)		58		—	
Drucksachen-Karten		3		3	
Drucksachen (Volldrucksach.)	„ 50 „	5	„ 50 „	5	
(Zugelassen: Abänderungen des Textes, Druckfehlerberichtigungen, Streichungen, Unterstreichungen, Ausstreichungen, Ziffern nachtragung, im ganzen höchstens 5 Worte)	„ 100 „	8	„ 100 „	8	
	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Geschäftspapiere	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Warenproben	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
Mischsendungen	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Päckchen	„ 1 kg	40	„ 1 kg	40	
			nur n. Fr. Stadt Danzig zulässig		
Blindenschriftsendung	Meistgew. 5 kg	3	Meistgew. 5 kg	3	
Einschreibengeb.-Zuschl.		30		30	
Luftpostzuschlag für Karten u. Briefe bis 20 g		10		10	
Postpakete im Inlandsverkehr	1. Zone bis 75 km	2. Zone b. 150 km	3. Zone b. 375 km	4. Zone b. 750 km	5. Zone ü. 750 km
Freimachungszwang	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Gewicht					
bis 5 kg . . . . .	50	60	80	80	80
jed. weit kg b. 20 kg	10	20	30	35	40

Für dringende Pakete wird ein Zuschlag von 1 M., außerdem die Eilbestellgebühr, wenn nicht „postlagernd“ vermerkt ist, für sperriges Gut, ebenso für sperrige dringende Pakete ein Zuschlag von 100 v. H. von der Höhe der Gebühr erhoben. Einschreibepakete unzulässig. Luftpostpakete bis 1 kg 160 Pf., jedes weitere  $\frac{1}{2}$  kg 40 Pf.

## Wertpakete

1. Gebühr für ein gewöhnliches Paket, außerdem
2. Versicherungsgebühr für je 500 Reichsmark der Wertangabe 10 Pf. mindestens 10 Pf.
3. Behandlungsgebühr a) für versiegelte Wertpakete  
bis 100 Reichsmark Wertangabe einschließlich . . . 40 Pf.  
über 100 Reichsmark Wertangabe . . . . . 50 Pf.  
b) für unversiegelte Wertpakete . . . . . 25 Pf.

## Wertbriefe und Kästchen (Freimachungszwang)

Inland (einschließlich Saargebiet sowie freie Stadt Danzig)

1. die Gebühr für einen gewöhnlichen Brief, außerdem
2. die Versicherungsgebühr für je 500 RM. der Wertangabe 10 Pf.
3. die Behandlungsgebühr  
a) bis 100 Reichsmark Wertangabe einschließlich 40 Pf.  
b) über 100 Reichsmark 50 Pf.

Wertkästchen.

1. Beförderungsgebühr 20 Pf. für je 50 g, mindestens 80 Pf.
2. Einschreibgebühr 30 Pf.
3. Versicherungsgebühr 10 Pf. für je 500 Reichsmark.

## Postanweisungen

(Freimachungszwang)  
Inland einschl. Saargebiet

## Postscheckgebühr

Zahlkarten

b. 10 RM. 20 Pf.	b. 500 RM. 80 Pf.	b. 10 RM. 10 Pf.	jede weitere 250
b. 25 RM. 30 „	b. 750 RM. 120 „	b. 25 RM. 15 „	RM. b. 2000 RM.
b. 100 RM. 40 „	b. 1000 RM. 160 „	b. 100 RM. 20 „	10 Pf., ü. 2000
b. 250 RM. 60 „		b. 250 RM. 25 „	RM. (unbe-
Meistbetrag 1000 Reichsmark		b. 500 RM. 30 „	schränkt) 100 Pf.

## Telegrammgebühren

Inlandsverkehr

Ferntelegramme Wortgebühr 15 Pf. Ortstelegramme 8 Pf.  
Für ein Telegramm werden mindestens zehn Wörter berechnet.  
Dringende Telegramme das Dreifache der Gebühr für gewöhnliche  
Telegramme. Blitztelegramme das Zehnfache der Gebühr für ge-  
wöhnliche Ferntelegramme.

## Brieftelegramme (vor Anschrift zu setzen: „Bft“)

Wortgebühr 5 Pf., mindestens 1,50 RM., werden in verkehrsschwachen Stunden telegraphisch an den Bestimmungsort befördert und dort durch die Postanstalt wie gewöhnliche Briefe ausgetragen.

## Nachnahmesendungen (Freimachungszwang)

Inland außer den Gebühren für gewöhnliche Sendungen: Vorzeigegeld 20 Pf. Gebühr für die Übermittlung des Betrages: Entweder Postanweisungs- oder Zahlkartengebühr.  
Meistbetrag 1000 Reichsmark.

# Postgebühren im Auslandsverkehr

(Saargebiet, Danzig, Litauen, Memelgebiet  
Luxemburg und Österreich siehe unter Inland)

Briefe bis 20 g nach Tschechoslowakei und Ungarn 20 Pf., sonst 25 Pf., jede weiteren 20 g nach Ungarn 10 Pf., sonst 15 Pf.

Postkarten nach Tschechoslowakei u. Ungarn 10 Pf., sonst 15 Pf.

Drucksachen nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf.

Geschäftspapiere nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 20 Pf.).

Warenproben nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 10 Pf.).

Mischsendungen nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 10 Pf., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonst 25 Pf.).

Päckchen unzulässig.

Blindenschriftsendungen nach Tschechoslowakei und Ungarn bis zu 3 kg 3 Pf., sonst je 1 kg 3 Pf., Meistgewicht 3 kg.

Pakete. Gebühren bei den Postanstalten zu erfragen.

Postanweisungen bis 20 RM. 30 Pf., bis 40 RM. 40 Pf., jede weiteren 20 RM. 10 Pf.; nach Irland, England u. engl. Kolonien bis 30 RM. 30 Pf., bis 60 RM. 60 Pf., jede weiteren 60 RM. 60 Pf.

Telegramme. Gebühren bei den Telegraphenanstalten zu erfahren.

Einschreibebühr-Zuschlag 30 Pf.

Luftpostzuschlag für Karten und Briefe je 20 g 20 Pf., für Pakete bis 1 kg 2,40 RM., jedes weitere  $\frac{1}{2}$  kg 60 Pf.

## Abholung von Reisegepäck

in der Wohnung und

**Beförderung nach dem Inland und Ausland**

besorgt gewissenhaftest

**Laderinnung-Gutleben & Weidert Nachf.**

Speditionsgeschäft m. b. H. / Amtliche Rollführer

**Paul Heysestr. 1**

**Telefon 55733**

## **Notizen**

### **Georg Konrad · Handbuchbinderei**

früher **Universitäts-Buchbinder** H. Sanktjohanser

**Gegründet 1838 Akademiestraße 17, Rckgbd.**

Anfertigung aller Buchbinderarbeiten

Dauerhafte Bibliotheksbände

**Stahlwaren ∴ Schlittschuhe**

**F. Widmann & Sohn, Am Karlstor**

Gegr. 1830

Tel. 93452

## Notizen

Spezialgeschäft für

**Musikapparate u. Schallplatten**

**Anni Leiss, Luisenstr. 47** Gegenüber der  
Technischen Hochschule

**Ernst Statsberger · Theresienstr. 19**

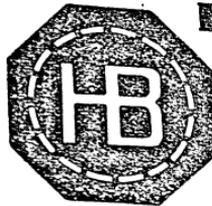
Spezialgeschäft für

**Hüte / Mützen / Schirme / Stöcke**

Studierende 10 Prozent Ermäßigung

## Stunden-Plan für das

Std.	Montag	H.-S.	Dienstag	H.-S.	Mittwoch	H.-S.
7-8						
8-9						
9-10						
10-11						
11-12						
12-13						
13-14						
14-15						
15-16						
16-17						
17-18						
18-19						
19-20						



### H. BORNEMANN

Chem. Waschanstalt

Spezialabteilung für chem. Reinigung  
Reparatur u. Aufbügeln von Herrenkleidern

Anzug bügeln RM. 1.50    Hose bügeln RM. 0.60

Filialen: Knöbelstraße 4 • Tel. 20823  
Theresienstraße 22 • Tel. 24178  
Färbergraben 4 • Tel. 90653  
Rosenbuschstraße 2 • Tel. 23226  
Schellingstraße 100 • Tel. 51035

## Winter-Semester 1928/29

Donnerstag	H.-S.	Freitag	H.-S.	Samstag	H.-S.	Std.
						7-8
						8-9
						9-10
						10-11
						11-12
						12-13
						13-14
						14-15
						15-16
						16-17
						17-18
						18-19
						19-20

# »WÜFA«

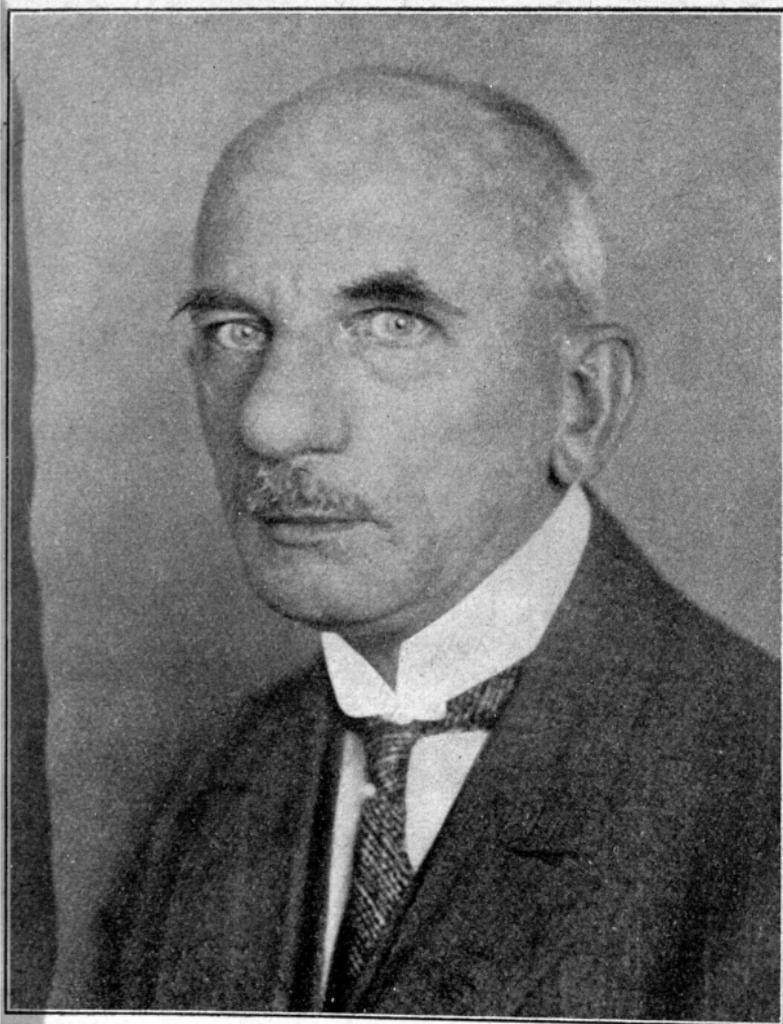
## METALLWAREN - SPEZIAL-VERTRIEB

DAS HAUS ██  
 DER GEDIEGENEN ██  
 DEDIKATIONS- UND ██  
 GELEGENHEITS- ██  
 GESCHENKE ██

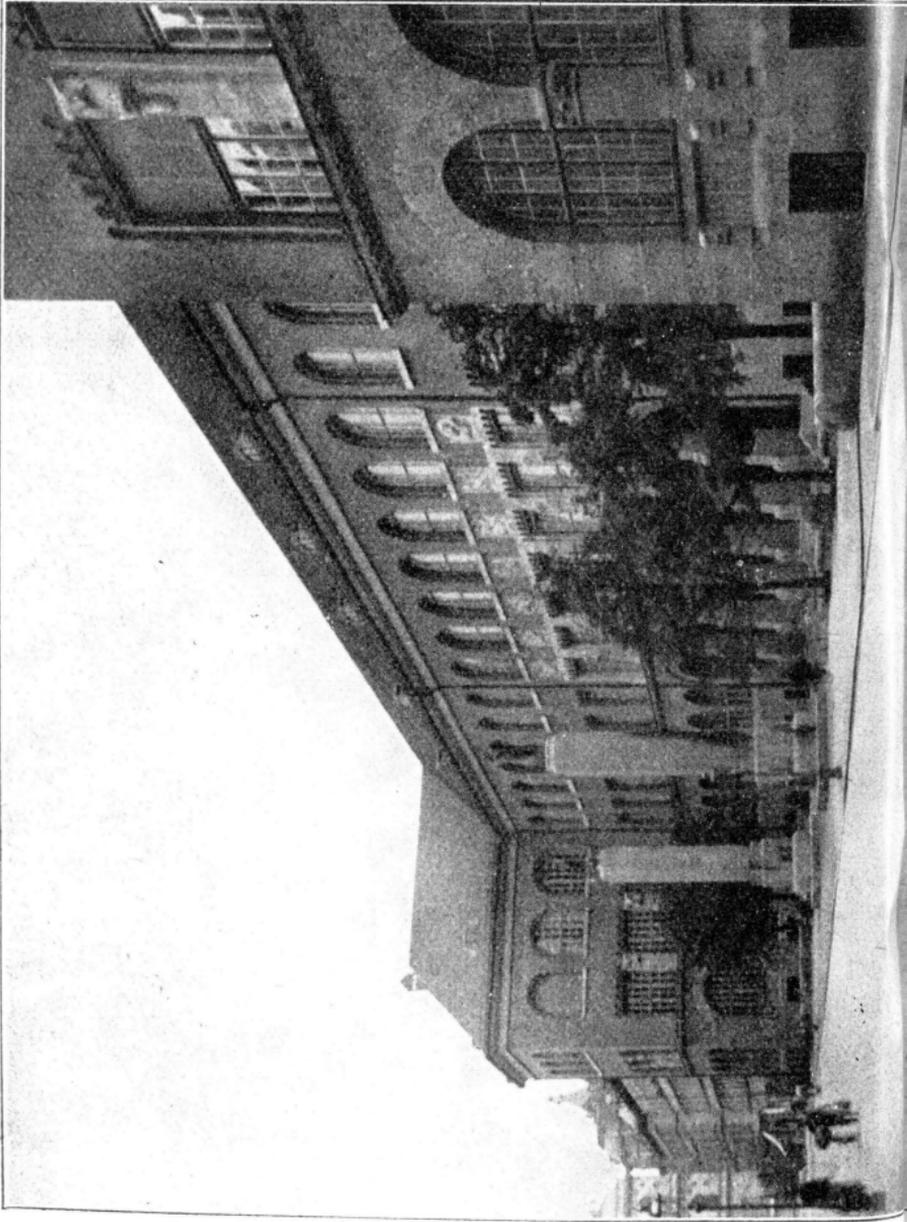
## MÜNCHEN, TÜRKENSTR. 58

**D**er Jugend gehört die Zukunft;  
aber unsere Jugend ist auch  
unsere Zukunft. Das legt der Jugend  
große Verpflichtungen auf.

Oswald Bumke

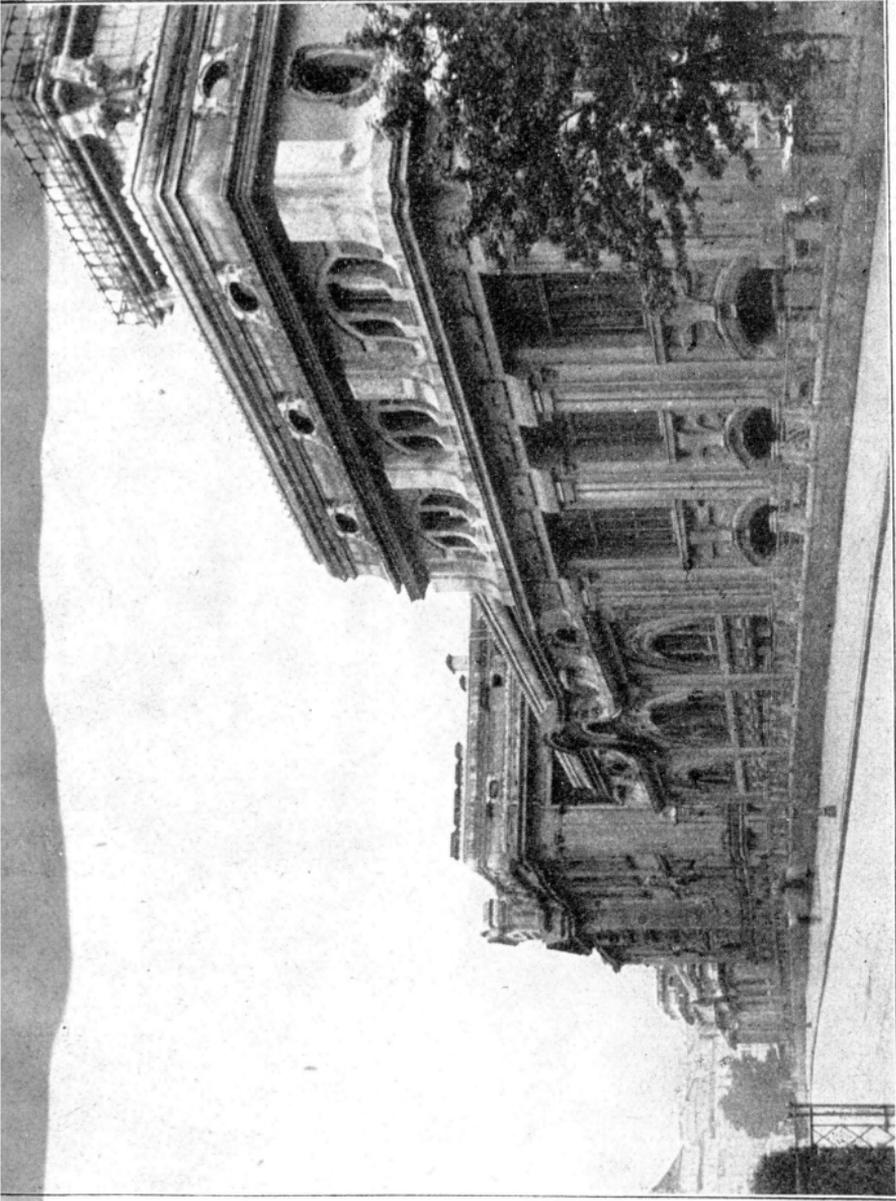


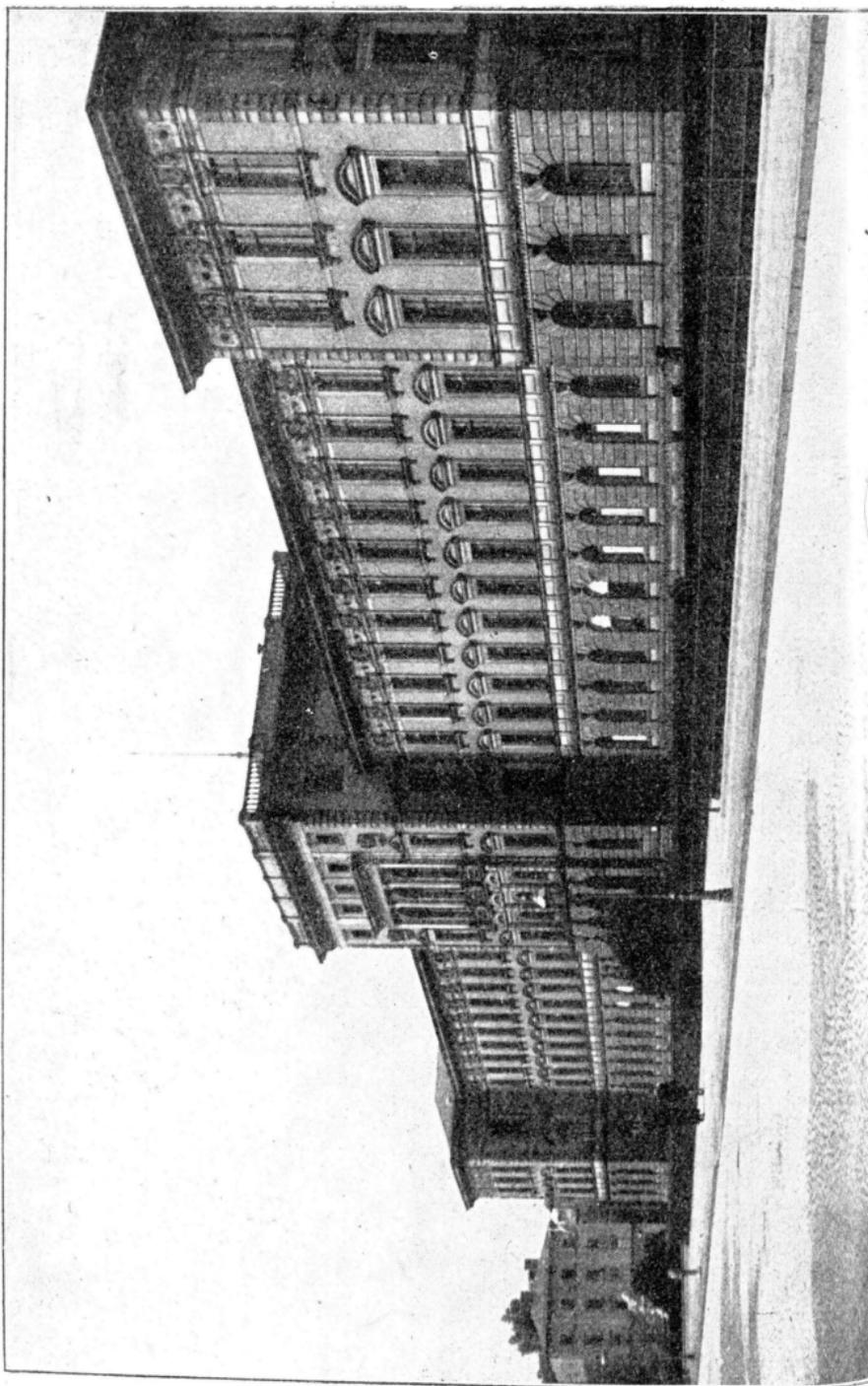
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Oswald Bumke,  
Rector der Universität



München:  
Universität

München:  
Institut der  
Tierärztlichen  
Fakultät





## Alle Semester-Artikel

Präparierbestecke · Diagn. Instrumente  
Laboratoriumsartikel · Ärztemäntel  
Mensurmützen usw.

Gegen Ausweis 5 % Rabatt

Mikroskope gegen geringe monatliche Teilzahlungen

**Eduard Plazotta**

Sonnenstr. 13, nächst d. Sendlingertorplatz, unweit d. Kliniken

## C. Stiefenhofer · München

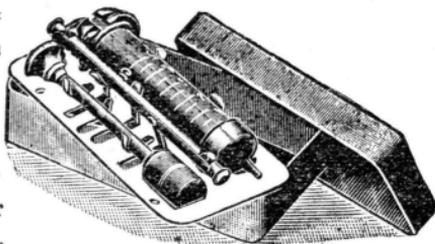
Karlsplatz Nr. 6

Fabrik für Chirurgie-Instrumente

Operations-Mobiliar · Sterilisier-Apparate usw.

Altrenommierte Firma / Gegründet 1878

Reichhaltiges  
Lager in  
Qualitäts-  
Instrumenten  
für Mediziner



Gummiwaren,  
alle Artikel  
für  
Gesundheits-  
und  
Kranken-  
pflege

Besichtigung der Geschäftsräume ohne Kaufzwang bereitwilligst gestattet.

**A. Eberl** Sendlingerstraße 31  
Telefon Nr. 91821

Spezialhaus für Berufskleidung

**Labormäntel / Ärztemäntel**

**Zeichenmäntel**

Reichhaltigste Auswahl

Billigste Preise

# Dr. Bender & Dr. Hobein

Zürich

München

Lindwurmstr. 71/73

Karlsruhe

Vollständige Laboratorium-  
und Hörsaal-Einrichtungen

\*

Chem. und  
bakteriolog. Gerätschaften

\*

Reicherts Mikroskope

\*

Reine und technische Chemikalien

Das älteste Münchener Fachgeschäft für Medizin  
**Herm. Katsch, Schillerstr.**

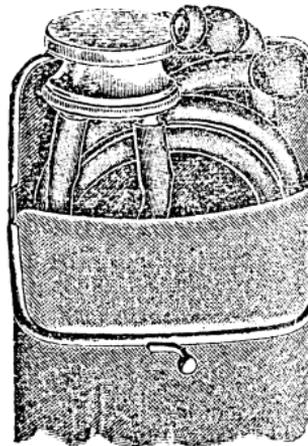
(beim Hauptbahnhof)



Perkussionshammer

liefert gut  
und preiswert

alle techn. Hilfs-  
mittel für medizi-  
nische Kurse so-  
wie für die ärztl.  
und tierärztliche  
Praxis; außerdem  
Gummiwaren, Ar-  
tikel zur Gesund-  
heits- und Körper-  
pflege



Phonendoskop (Stethoskop)

# Ludwig-Maximilians-Universität

gest. 26. Juni 1472

## Kartenerneuerung und Beginn der Vorlesungen im Wintersemester 1928/29

Die Frist für die Aufnahmen und für die Erneuerungen der Ausweiskarte läuft vom 25. Oktober bis 8. November, für das Belegen von Vorlesungen vom 25. Oktober bis 15. November; bis 15. November ist auch ein etwaiger Übergang zu einem anderen Fachstudium der Universitätsbehörde (Universitätskanzlei, Zimmer 239) anzuzeigen. Drucksachen über Aufnahmebedingungen (Satzungen) sind im Universitäts-Sekretariat (Zimmer 237) erhältlich.

Für die Aufnahme der Studierenden sind die §§ 2—10 der Satzungen für die Studierenden an den Bayerischen Universitäten maßgebend; für Ausländer bestehen außerdem noch besondere Bestimmungen.

Nach § 11 a der Satzungen sind die neuzugehenden Studenten verpflichtet sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Bei der Anmeldung zur Aufnahme haben Reichsangehörige den Vorbildungsnachweis, frühere Hochschulabgangszeugnisse — gegebenenfalls in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung —, ein Führungszeugnis bei nicht unmittelbarem Übertritte von einer Mittel- oder Hochschule zur Universität sowie 2 Lichtbilder (in Paßbildgröße) vorzulegen. Außerdem müssen sie einen amtlichen Ausweis über ihre Staatsangehörigkeit erbringen, als solcher genügt u. a. ein Reisepaß, nicht aber der polizeiliche Abmeldeschein oder der Militärpaß.

Die Vorlesungen beginnen am 2. November und endigen am 15. März. Am 8. Dezember (Maria Empfängnis) fallen sie aus. Die Weihnachtsferien dauern vom 23. Dezember bis einschließlich 7. Januar.

### Studienpläne.

Studienpläne sind vom Oberpedell zu beziehen für das chemische, biologische, geographische, juristische, medizi-

nische, pharmazeutische, staatswirtschaftliche, theologisch-tierärztliche und zahnärztliche Studium. Sie sind Reschlüsse, nicht Vorschriften. Das Verzeichnis der Vorlesungen für alle Fakultäten ist auch erhältlich in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstr. 79, gegenüber der Universität.

### Hörgeldbefreiung

Die Bestimmungen über Hörgeldbefreiung und weitere Auskünfte hierüber sind bei der Universitätsquästur (Universitätsgebäude, Nordflügel, I. Stock) zu erhalten.

### Stipendien.

Alles in Stipendienangelegenheiten für die Studierenden Wissens- und Beachtenswerte (Fristen für Bewerbung und Prüfungen, Verleihungen usw.) wird durch Anschlag am Schwarzen Brett und vor der Universitätskanzlei (Zimmer 239 im ersten Stock) bekanntgegeben; Auskünfte werden in der Universitätskanzlei (Zimmer 239) erteilt. Auf Grund der Stipendien-Prüfung kann um ein Stipendium und um Hörgeldbefreiung nachgesucht werden, auf Grund der Hörgeld-Prüfung nur um Hörgeldbefreiung.

### Promotionen.

Dr. theol. kath., Dr. jur., Dr. oec. publ., Dr. med., Dr. med. dent., Dr. med. vet., Dr. phil.

### Die Studentenschaft der Universität

hat ihre staatlich anerkannte Vertretung durch den Allgemeinen Studenten-Ausschuß (A.St.A.), dessen Geschäftsstelle sich in Zimmer Nr. 145 der Universität (Seitenbau links) befindet.

### Die Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft

hat ihre Zweigstelle, Abteilung Universität München, Zimmer 145, Schalter 4.

### Akademisches Wohlfahrtsamt

im Universitätsgebäude, Zimmer 251. Sprechstunde Dienstags und Freitags von 12—13 Uhr.

**Akademische Krankenkasse.**

Universitätsgebäude, Zimmer 238. Verkehrszeit täglich von 8—12 Uhr. Geschäftsführer Obersekretär Sittenauer.

Jeder Studierende ist Kassenmitglied. Die Kasse übernimmt die Kosten für Behandlung und Pflege in einem städtischen Krankenhaus in München bis zur Dauer von 13 Wochen und für Krankentransporte der Sanitätskolonne. In Krankheitsfällen, die eine Krankenhausaufnahme nicht nötig machen, leisten die Polikliniken und Ambulatorien unentgeltliche ärztliche Hilfe, und zwar die Polikliniken in der Pettenkoferstraße 8 a täglich von 8—12 Uhr, die Abteilung für Hals- und Nasenkrankheiten von 16—18 Uhr, die Augenklinik in der Mathildenstraße 2 a von 8½—9½ Uhr, die Frauenklinik in der Maistraße 11 von 10—11 und 15—16 Uhr, die Psychiatrische und Nervenklinik in der Nußbaumstraße 7 von 9—12 Uhr und die Ohrenklinik in der Pettenkoferstraße 4 a Montag mit Freitag von 17—18 Uhr.

Kranken- und Sterbegeld gewährt die Kasse nicht, sie übernimmt auch nicht die Kosten für Arzneien, Augengläser, Zahnersatz und privatärztliche Behandlung.

Auf Antrag leistet die Kasse Zuschüsse bei Erkrankungen und ärztlicher Behandlung außerhalb Münchens und zu einem Sanatoriumsaufenthalt für Lungenkranke, ferner übernimmt sie die Kosten für medizinische Bäder, Massage, Diatherminbehandlung und Röntgenuntersuchungen, im Falle der Bedürftigkeit auch für Senkfüßeinlagen.

**Akademische Unfallversicherung**

Universitätsgebäude, Zimmer 238, I. Stock.

Die Versicherungssumme beträgt für den Todesfall M. 3000.— und für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit M. 30000.—; für vorübergehende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit wird M. 5.— Tagegeld gewährt. Die Versicherung umfaßt die Unfälle innerhalb der Hochschulgebäude und der Anstaltsgrundstücke, außerhalb derselben nur dann, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Unterricht oder Dienst und Unfall besteht.

Die Anzeige des Unfalls muß unverzüglich schriftlich, die Anzeige des Todesfalls drahtlich an den Vorstand der Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank A.-G. München, Ludwigstraße 12, erfolgen.

Spätestens am vierten Tage nach dem Unfall ist ein statlich zugelassener Arzt zuzuziehen.

### Universitätsbibliothek und Akademische Lesesäle

Die Lesesäle und der Zeitschriftensaal mit über 20 Zeitschriften und Zeitungen sind werktags von 8—20 Uhr, Samstags 8—18 Uhr, die Ausleihschalter werktags von 8—15 und 15—17 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr geöffnet. Bis 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr bestellte Bücher können von 15 Uhr ab, spätere bestellte erst tags darauf nach 11 Uhr abgeholt werden.

### Schülerferienkarten für Studierende

Studierende sind berechtigt zum Semesterbeginn und Semesterschluß und zum Beginn und Schluß der Weihnachtsferien zwischen Hochschulort und Wohnort mit ermäßigten Schülerferienkarten zu reisen. Auf der Fahrt vom Wohnort zum Hochschulort beim Eintritt in die Hochschule wird die Ermäßigung nachträglich auf dem Erstattungswege gewährt. Die Benutzung von Schülerferienkarten kann den Studierenden auch zu anderer Zeit gestattet werden bei außergewöhnlichen Fällen wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehöriger, zur Erledigung wissenschaftlicher Arbeiten, zur Teilnahme an Prüfungen und bei ähnlichen Anlässen. Die genauen Bestimmungen hierüber werden durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

### Studentenseelsorge.

Für katholische Studierende akademischer Gottesdien (Predigt und Messe) jeden Sonn- und Feiertag 11 Uhr in der St. Ludwigs-Universitätskirche. Für evangelische Studierende bei der Pfarrei St. Markus, Gabelsbergerstraße durch Studentenpfarrer Georg Merz. Sprechstunden: Dienstag mit Freitag 14—15 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.

**Über den Besuch der Universität.**

Die Universität München wies im Sommerhalbjahr 1928 eine Gesamtbesucherzahl von 8470 Studierenden, gegen 7721 im gleichen Halbjahr 1927 auf. Von der Gesamtzahl waren 110 immatrikulierte Studierende (7301 im Sommer 1927), 50 Gasthörer (212), 106 Gasthörerinnen (112) und 104 Studierende anderer Hochschulen (96). Von den immatrikulierten Studierenden entfielen auf die theologische Fakultät 187 (120 Bayern, 67 Nichtbayern), auf die juristische Fakultät 2268 (1070 bzw. 1198), auf die staatswirtschaftliche Fakultät 354 (157 bzw. 197), auf die Forstwissenschaft 168 (108 bzw. 60), auf die medizinische Fakultät 1551 (689 bzw. 862), auf das Studium der Zahnheilkunde 319 (160 bzw. 159), auf die tierärztliche Fakultät 195 (57 bzw. 138), auf die I. Sektion der philosophischen Fakultät 1930 (901 bzw. 1029), auf die II. Sektion 1031 (521 bzw. 510) und auf das Studium der Pharmazie 107 (32 bzw. 75). Unter den 8110 immatrikulierten Studierenden befanden sich 1651 Frauen (1055 im Sommer 1927), von denen 767 dem Studium der philosophischen Fächer I. Sektion, 268 denen der II. Sektion, ferner 338 der Medizin, 108 der Jurisprudenz, 72 der Zahnheilkunde, 59 der Nationalökonomie, 38 der Pharmazie und 1 der Tierheilkunde oblagen. Nach der Nationalität ausgeschieden, waren von den immatrikulierten Studierenden 3815 Bayern, 3808 übrige Reichsdeutsche, 43 Deutsch-Österreicher, 39 Angehörige der von Deutschland abgetrennten Staaten und 405 andere Ausländer, darunter etwa 35 Prozent deutscher Abstammung. Unter den 405 Ausländern waren 60 Bulgaren, 41 Griechen, 36 Schweizer, 31 Rumänen, 25 Nordamerikaner, 24 aus der Tschechoslowakei usw.

## **Der gesündeste Sport**

*ist Reiten. Studierende erhalten im MÜNCHNER TATTERSALL, Leopoldstr. 93, in der Reitschule Fegelein, München-Neuhausen, ehem. Militär-Reitschule, und im Reitinstitut Ludwig Balling, Ungererstr. 5, vorzüglichen Reitunterricht zu ermäßigtem Preise mit Zuschüssen der Asta's der Hochschulen. Der Reitsport ist nicht teurer als andere Sportarten und seine Ausübung jedem Studierenden möglich. Keine andere sportliche Betätigung wirkt auf Körper, Geist und Seele so günstig als der Reitsport, der sich deshalb in besonderem Maße der Förderung durch die Hochschulen erfreut. Kommilitonen*

## **Lern Reiten!**

UNIVERSITÄTS-OPTIKER  
**NICOLAUS BUCHNER**

Telephon 90020 München Frauenplatz 10

---

Ständige Ausstellung u.  
Demonstrations-Räume

Auskunft und Prospekte  
gerne und kostenlos

---



Generalvertretung der Firmen  
CARL ZEISS, JENA  
R. WINKEL G. m. b. H., GÖTTINGEN

# Akademische Behörden

## 1. Rector Magnificus:

(zugleich Prokanzler der Universität)

Geheimer Medizinalrat, ord. Professor Dr. Oswald Bumke  
Prorector: Dr. Vincenz Schöpfer, Geheimer Regierungsrat

## 2. Akademischer Senat:

Rector: Dr. Oswald Bumke

Prorector: Dr. Vincenz Schöpfer

### Senatoren aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Johann Göttberger	} theol. Fak.
D. Georg Pfeilschifter	
Dr. Anton Dyroff	} jur. Fak.
Dr. Leopold Wenger	
Dr. Walther Lotz	} staatswirtsch. Fak.
Dr. Adolf Weber	
Dr. Karl Wessely	} med. Fak.
Dr. Siegfried Mollier	
Dr. Albert Jodlbauer	} tierärztl. Fak.
Dr. Josef Mayr	
Dr. Karl Weymann	} phil. Fak. I. Sektion
Dr. Johannes Stroux	
Dr. August Schmauss	} phil. Fak. II. Sektion
Dr. Alexander Wilkens	

### Senator aus den Honorarprofessoren:

Dr. Konrad Cosack (jurist. Fakultät).

Ersatzmann: Dr. Fritz van Calker (jurist. Fakultät).

### Senatoren aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Hermann Merkel (med. Fak.).

Dr. Erwin Moser (tierärztl. Fak.).

Dr. Maximilian Weber (phil. Fak. II. Sekt.).

**Senatoren aus den Privatdozenten:**

- a. o. Prof. Dr. August Gallinger (philos. Fak. I. Sekt.).  
 a. o. Prof. Dr. Ferdinand Birkner (philos. Fak. II. Sekt.).  
 a. o. Prof. Dr. Hubert Gebele (med. Fak.).

**Vertreter des Verwaltungsausschusses:**

Dr. Ferdinand Lindemann, Geh. Rat, ord. Professor.

**Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten:**

Dr. Adolf Hilsenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek.  
 Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen  
 Institut.

Dr. Maximilian Knorr, Konservator am hygienischen Institut.

Ersatzmann: Dr. Helmut Weese, wissenschaftl. Assistent  
 am pharmakologischen Institut.

**3. Dekane:**

- Prof. Dr. Joseph Sickenberger (theolog. Fakultät).  
 Prof. Dr. Rudolf Müller-Erbach (jurist. Fakultät).  
 Prof. Dr. Otto von Zwiedineck-Südenhorst (staatswirtschaftl. Fakultät).  
 Prof. Dr. Karl Kisskalt (medizin. Fakultät).  
 Prof. Dr. Johannes Paechner (tierärztl. Fakultät).  
 Prof. Dr. Gotthelf Bergsträsser (philosoph. Fak. I. Sekt.).  
 Prof. Dr. Alexander Wilkens (philosoph. Fak. II. Sekt.).

**4. Syndikus:**

Dr. Rudolf Einhauser, Oberregierungsrat.

**Verwaltungsräume:**

Sekretariat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 237  
 u. 238 (Tel.: 22 531).

Kanzlei für Studentenangelegenheiten:  
 Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 239.

Registrierung: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 240  
 (Tel.: 22 785).

Oberpedell: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 245  
(Tel.: 22 785).

Pedelle: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 243  
(Tel.: 22 785).

Quästur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 256a  
u. 257 (Tel.: 22 544).

Verwaltungsausschuß: Universitätsgebäude, I. St.,  
Zimmer 251—256 (Tel.: 22 544).

## Münchener Studentenschaft

### Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145 (Eingang  
Ludwigstraße, linker Seitenflügel). Fernruf: 23 470.  
Geschäftsleiter: Dr. oec. publ. Eduard Friedel. Sprech-  
stunde täglich 11—12 Uhr. Fernruf: 23 470.

### Arbeitsamt der Münchener Hochschulen (Abt. Universität)

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 5.  
Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag  
10—11½ Uhr.

### Amt für Leibesübungen:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 4.  
Fernruf: 23 470.

### Fachamt, Preßamt, Lehrmittelamt, Vergünstigungsamt

Universitätsgebäude, Zimmer 145.

## Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung-

1. Die Gesuche um Hörgeldbefreiung und Ermäßigung sind bis spätestens 10. Nov. bei der Quästur der Universität einzureichen. Nach diesem Tag können Gesuche nur in dringenden Fällen noch angenommen werden.
  2. Die Gesuche sollen kurz und bündig gehalten sein und nur die zu den vorgelegten Zeugnissen notwendigen Ergänzungen und Feststellungen von Tatsachen bei Vorliegen besonderer Verhältnisse enthalten.
  3. Jedem Gesuch um Hörgeldbefreiung ist ein amtlicher Bedürftigkeitsnachweis (Vermögenszeugnis) beizulegen.
- Der Hörgelderausschuß muß, um die vorgelegten Gesuche auch wirklich prüfen und eine gerechte Entscheidung treffen zu können, unbedingt

darauf bestehen, daß **alle** Spalten des Vermögenszeugnisses **vollständig** ausgefüllt werden und das Zeugnis ein erschöpfendes Bild zur Beurteilung der Verhältnisse ergibt. Die vorgeschriebenen Zeugnisse haben daher genaue Angaben über die Gattung und die Höhe des Einkommens, ob dasselbe in Kapital, Haus- oder Grundbesitz besteht, dann über etwa vorhandene Schulden zu enthalten. In den Vermögenszeugnissen zu den Gesuchen von Beamten, Lehrern und sonstigen Festbesoldeten ist anzugeben, wie sich das Einkommen zusammensetzt (aus Gehalt, Ortszuschlag, Kinderzulage), da nur auf diese Weise eine genaue Würdigung der Verhältnisse möglich ist. Die bloße Angabe der Gruppe der Gehaltsordnung kann nicht als genügend erachtet werden.

Die Hörgeldbefreiung oder Ermäßigung erfolgt in der Weise, daß dem bedachten Studierenden ein Zuschuß aus dem Hörgelderlaßstock, der aus den Zuschlägen zu diesem Stock gebildet ist, gewährt wird. Nach der Ministerial-EntschlieÙung vom 5. April 1926 Nr. 15572 finden die bisher für die Gewährung von Hörgeldbefreiung geltenden Grundsätze entsprechende Anwendung **jedoch mit der Maßgabe, daß im 1. Halbjahr regelmäßig keine und im 2. Halbjahr nur beschränkte Zuschüsse zum Zwecke der Hörgeldentrichtung gegeben werden können.**

Sämtliche Gesuchsteller um Hörgeldbefreiung haben mit dem Gesuche einen Würdigkeitsausweis vorzulegen und zwar:

Im 1. Halbjahr das Reifezeugnis in Abschrift, im 2. Halbjahr ein Zeugnis über die am Schlusse des 1. Halbjahres mit sehr gutem Erfolg bestandene Hörgeldprüfung aus 12 Wochenstunden, in den übrigen Semestern ein Zwischenprüfungszeugnis (Medizinern das Physikumszeugnis, bei Forststudierenden das Zwischenprüfungszeugnis, bei Philologen das Lehramtszeugnis usw. oder ein Stipendien- oder Hörgeldprüfungszeugnis: auch Zeugnisse über erfolgreiche tätige Teilnahme an Übungen können als Ausweis über den Studienerfolg vorgelegt werden.)

**Bewerber, die im vorigen Halbjahr nicht an der hiesigen Universität studiert haben und keinen der erwähnten Würdigkeitsnachweise vorlegen können,** haben sich in der Quästur zunächst bis 10. Nov. zu einer in der zweiten Hälfte des Mai stattfindenden Hörgeldprüfung über Vorlesungen mit 12 Wochenstunden, die sie an der zuletzt besuchten Hochschule gehört haben, zu melden. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können sie das Hörgeldbefreiungsgesuch und zwar **spätestens bis 30. November** in der Quästur abgeben.

Studierende, die im letzten Halbjahr hier studiert haben und sich weder der am Schlusse dieses Halbjahres abgehaltenen Hörgeldprüfung unterzogen haben, noch einen sonstigen gleichwertigen Würdigkeitsnachweis vorlegen können, haben keine Aussicht auf Hörgeldbefreiung; dieselben können sich auch zu einer besonderen Hörgeldprüfung in diesem Halbjahr nicht mehr melden.

Hörgeldbefreiung hat in gleichem Umfang auch die Befreiung von den Ersatzzeldern und der allgemeinen Gebühr zur Folge, jedoch mit der Einschränkung, daß ein Betrag von 3,50 Mk. der allgemeinen Gebühr sowie  $\frac{1}{5}$  des aus den belegten Vorlesungen sich berechnenden Zuschlages zum Hörgelderlaßstock stets zu entrichten ist.

Bei Abgabe des Hörgeldbefreiungsgesuches in der Quästur ist das ordnungsgemäß ausgefüllte Einschreibverzeichnis vorzuzeigen.

Die Beamten der Quästur sind angewiesen, darauf zu achten, daß die Gesuche rechtzeitig und vorschriftsmäßig eingereicht werden. Sie haben unvollständig ausgefüllte Vermögenszeugnisse zur Ergänzung, ebenso Gesuche ohne Vermögens- oder Würdigkeitszeugnisse zurückzugeben.

Gesuchsteller, die den vorstehenden Vorschriften keine Folge leisten, haben die Nichtberücksichtigung der Gesuche seitens des Hörgelderausschusses zu gewärtigen.

**Universitäts-Rektorat.**

# Technische Hochschule München

gest. 1827.

## **Aufnahme- und Belegfristen im Wintersemester 1928/29**

Die Frist für die Aufnahmen und Wiedereinschreibungen läuft vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen vom 25. Oktober bis 15. November einschließlich.

Die Vorlesungen beginnen am 2. November und endigen am 15. März.

## **Promotionen.**

Dr. Ing., Dr. der techn. Wissenschaften.

## **Auszug aus der Verfassung der Hochschule.**

Die Verfassung der Technischen Hochschule München beruht auf den Kgl. Verordnungen vom 27. Juni 1899, 27. Dezember 1902, 8. Juni 1913, 22. August 1914 und auf der Entschließung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Februar 1923.

Die Hochschule ist in allen äußeren Beziehungen den bayerischen Landesuniversitäten gleichgeordnet; sie ist unmittelbar dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstellt.

Sie wird geleitet durch den Rektor, dem für wichtige Angelegenheiten der Senat und das Gesamtkollegium zur Seite stehen.

Die Leitung und Verwaltung der einzelnen Abteilungen wird von deren Vorständen und Kollegien ausgeübt.

## **Gliederung der Hochschule.**

Die Hochschule gliedert sich in 7 Abteilungen. Es dienen die:

1. Allgemeine Abteilung: der allgemein-wissenschaftlichen Ausbildung, sowie der Ausbildung von

- Technischen Physikern, der Ausbildung von Anwärtern des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte, französische und englische Sprache, des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie, des Lehramts der Mathematik und Physik, des Lehramts der Chemie, Biologie und Geographie und des Lehramts des Zeichnens;
2. Bauingenieur-Abteilung: der Ausbildung von Bau-, Kultur- und Vermessungsingenieuren;
  3. Architekten-Abteilung: der Ausbildung von Architekten;
  4. Maschineningenieur-Abteilung: der Ausbildung von Maschineningenieuren, Elektroingenieuren und von Maschinen-Elektroingenieuren;
  5. Chemische Abteilung: der Ausbildung von Chemikern und von Anwärtern des Berg-, Hütten- und Salinenfachs, soweit diesen nicht der Besuch einer Bergakademie vorgeschrieben ist;
  6. Landwirtschaftliche Abteilung: der Ausbildung von Landwirten und von Anwärtern des landwirtschaftlichen Lehramts;
  7. Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung: der Ausbildung von Wirtschaftlern, der wissenschaftlichen Fortbildung von Kaufleuten und der Ausbildung von Anwärtern des Lehramts der Handelswissenschaften und der Geographie.

#### **Besuch der Technischen Hochschule.**

Die Technische Hochschule wurde im Sommersemester 1928 besucht von insgesamt 4148 Studierenden (4067 männlich und 81 weiblich), davon waren 3976 (3914 u. 62) Voll-Studierende, 37 (36 u. 1) Zuhörer und 135 (117 u. 18) Gasthörer. Auf die Allgemeine Abteilung entfielen 246 (219 u. 27) Studierende, 1 Zuhörer, 39 (30 u. 9) Gasthörer, auf die Bauingenieur-Abteilung 581 männl. Studierende, 2 männl. Gasthörer, auf die Architekten-Abteilung 319 (311 u. 8) Studierende, 7 Zuhörer, 10 (7 u. 3) Gasthörer, auf die Maschinen-Ingenieur-Abteilung 1911 (1909 u. 2) Studierende, 10 Zuhörer, 17 Gasthörer, auf die Chemische Abteilung 311 (303 u. 8) Studierende, 2 (1 u. 1) Zuhörer, 14 Gasthörer, auf die Landwirtschaftliche Abteilung

161 (159 u. 2) Studierende, 17 Zuhörer, 16 (15 u. 1) Gasthörer, auf die Wirtschafts-wissenschaftliche Abteilung 447 (432 u. 15) Studierende, 37 (32 u. 5) Gasthörer. Der Nationalität nach waren 2113 Bayern, 1670 Reichsdeutsche, 77 Österreicher, 133 Ausländer deutscher Herkunft und 155 sonstige Ausländer.

## Leitung und Allgemeine Verwaltung der Hochschule

### 1. Rector magnificus:

Professor Diplomingenieur Dr. Ing. E. h. Kaspar Dantscher, Oberbaudirektor.

### 2. Prorector:

Professor Dr. rer. nat. Dr. Ing. E. h. Jonathan Zenneck, Geheimer Regierungsrat.

### 3. Abteilungsvorstände:

#### a) Allgemeine Abteilung:

Professor Dr. phil. Georg Greim.

#### b) Bauingenieur-Abteilung:

Professor Adolf Göller.

#### c) Architekten-Abteilung:

Professor Dr. phil. h. c. German Bestelmeyer, Geheimer Regierungsrat.

#### d) Maschineningenieur-Abteilung:

Professor Dr. phil. Ludwig Föppl.

#### e) Chemische Abteilung:

Professor Dr. phil. Hans Theodor Bucherer.

#### f) Landwirtschaftliche Abteilung:

Professor Dr. phil. Heinz Henseler.

g) Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:

Professor Dr. phil. Felix Werner.

4. Syndicat:

Diplomingenieur Richard Rattinger, Oberregierungsrat.

Dr. jur. Karl Schmauser, Regierungsrat I. Klasse.

**Verwaltungsräume im Hochschulgebäude:**

Rectorat: Nr. 335 und 338/I. Obergeschoß.

Syndikat: Nr. 333—334 I. Obergeschoß (Regierungsrat I. Klasse Dr. jur. Schmauser), Nr. 336/37 I. Obergeschoß (Oberregierungsrat Rattinger).

Bibliothek: Nr. 154 Südlicher Flügelbau.

Kassenverwaltung: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 1 und 2).

Kanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß.

Prüfungskanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 3).



**Fachgeschäft**

für die

**Hochschule**

**Technische Zeichenartikel  
und Schreibwaren**

Studierende erhalten 10% Rabatt

**Paul Conradt, Theresienstr. 78**

Gegenüber der Technischen Hochschule. Fernruf 53995

Gegründet 1890

Seit  
39 Jahren  
von den  
Studierenden  
den  
bevorzugt.



Gegen  
Ausweis

10%  
|  
o

Rabatt!

**Erstklassige  
Ausrüstung und Bekleidung für  
Sommer- und Wintersport**

\*

Fachmännische Beratung u. Bedienung

Beachten Sie unsere billigen  
Preise für Qualitätsware

\*

Katalog Winter 1928|29 kostenlos

\*

**Sporthaus  
CARL BIBER**

Theresienstr. 46-48 • Ecke Türkenstr.  
Nächst der Universität und der Techn. Hochschule

Gegründet 1890

## Münchener Universitätsreden

- Heft 1. Leopold Wenger, Geheimrat Univ.-Prof.,  
Von der Staatskunst der Römer. Rede, gehalten  
beim Antritt des Rektorats am 29. Nov. 24. M. 1.—.
- Heft 2. Eduard Schwartz, Geheimrat, Univ.-Prof.,  
Rede zur Reichsgründungsfeier der Universität  
München am 17. Jan. 25 . . . . . M. —.50.
- Heft 3. Carl von Kraus, Geheimrat Univ.-Prof.,  
Walther von der Vogelweide als Liebesdichter,  
Rede am 4. März 25 . . . . . M. —.50.
- Heft 4. Jahrtausendfeier der Rheinlande. Reden, ge-  
halten von Rektor Geheimrat Univ.-Prof. Dr.  
Leopold Wenger und Geheimrat Univ.-Prof. Dr.  
Hermann Oncken . . . . . M. 1.—.
- Heft 5. Wilhelm Wien, Geheimrat Professor Dr.,  
Universalität und Einzelforschung, Rektoratsrede  
M. 1.—.
- Heft 6. Hermann Oncken, Geheimrat Univ.-Prof.,  
Deutsche Vergangenheit und deutsche Zukunft.  
Rede, gehalten bei der Reichsgründungsfeier am  
16. Januar 1926 . . . . . M. —.80.
- Heft 7. Wilhelm Wien, Geheimrat Professor Dr.,  
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Phy-  
sik. Rede, gehalten beim Stiftungsfest der Uni-  
versität München am 19. Juni 1926 . M. —.60.
- Heft 8. Vossler, Karl, Politik und Geistesleben.  
M. —.90.
- Heft 9. A. Sata, Letzte Wendungen des Japaner-  
Geistes, insbesondere der jungen Generation.  
M. —.90.
- Heft 10. Vinzenz Schüpfer, Geh. Reg.-Rat, Univ.-  
Prof. Dr., Die Bedeutung des Waldes für die  
Forstwirtschaft und die Kultur im Wechsel der  
Zeiten . . . . . M. 2.—.
- Heft 11. Carl von Kraus, Geheimrat Univ.-Prof.,  
Wolframs Parzival . . . . . M. —.70.
- Heft 12. Hermann Oncken, Geheimrat Univ.-Prof.,  
Politik und Kriegsführung . . . . . M. 1.50.

Früher sind erschienen:

- Karl Vossler**, Geheimrat Univ.-Prof., **Die Universität  
als Bildungsstätte**. Vortrag, gehalten im Deutschen Stu-  
dentenbund am 15. Dezember 1922 . . . . . M. —.50
- Karl Vossler**, Geheimrat Univ.-Prof., **Das heutige  
Italien**, öffentl. Vortrag, gehalten am 31. Dez. 1923 . M. —.50

---

MAX HUEBER/VERLAG/MÜNCHEN NW 12

Hausverwaltung: Nr. 136 Erdgeschoß.

Bauverwaltung: Nr. 146, Erdgeschoß.

Pedelle: Nr. 338a I. Obergeschoß.

Fernsprechnummer: 54 901.

Die Allgemeine Hochschulbibliothek (Zimmer Nr. 154/0 ist geöffnet täglich von 9—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, der Lesesaal Montag mit Freitag von 8—18 Uhr, Samstags von 8—12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Staedtler-MARS-Zeichenstifte

### Nr. 1225

in 17 Härten 6B—9H,

zum Zeichnen, Schreiben  
und Stenographieren,

schreiben gleichmäßig, währen  
lange, ermüden die Hand nicht  
u. besitzen große Bruchfestigkeit.  
Durch ihre hervorragenden Ei-  
genschaften ermöglichen sie reib-  
ungsloses Arbeiten u. erhöhen  
die Leistungen ganz erheblich.



### J. S. Staedtler

MARS - Bleistift-Fabrik, Nürnberg

15<sup>0</sup>/<sub>0</sub>

Studierende  
Sondervergünstigung

10<sup>0</sup>/<sub>0</sub>

auf  
Reißzeuge  
Goldfüllhalter

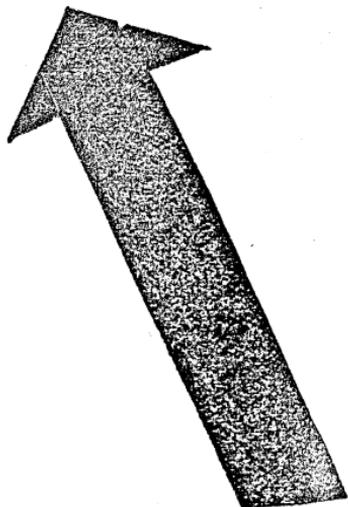
auf sonstigen  
Kolleg- und  
Zeichenbedarf

Fritz Müller, Theresienstr. 75 (nächst Augustenstraße)  
Barerstr. 21 (nächst Gabelsbergerstraße)



# PHOTO · KINO PROJEKTION

Alle  
Markenkameras  
gegen  $\frac{1}{3}$  Anzahlung,  
Rest in 3 oder 6 Monats-  
raten ohne Aufschlag



UNTER DIESEM ZEICHEN  
WIRD SIE DAS GRÖSSTE  
SPEZIALHAUS IN SÜD-  
DEUTSCHLAND BEDIENEN

MÜNCHEN • ECKE MAXIMILIAN- u. KANALSTR.  
TELEFON: Nr. 20835 und 297531

# Akademie der bildenden Künste

(Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Graphik)

**Präsident:**

Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. German Bestelmeyer

**Verwaltungsstellen:**

Akademiestr. 2, Untergeschoß links, Zimmer 1-3.

Fernruf: 31 690 und 35 520.

**Aufnahmebedingungen:**

1. Lebensalter von 18 bis 30 Jahren, in besonderen Fällen bis 35 Jahren,
2. einwandfreie sittliche Führung,
3. entsprechende allgemeine Bildung,
4. genügende künstlerische Befähigung und Vorbildung, nachzuweisen
  - a) durch Vorlage eigener Arbeiten in Mappen (keine Rollen), und zwar Maler und Graphiker: Zeichnung

“CASTELL”



gen von Köpfen und Akten nach der Natur, Skizzenbücher usw.; Tiermaler: Studien nach lebenden Tiermodellen, insbesondere Pferd und Rind; Bildhauer: Zeichnungen nach der Natur oder Lichtbilder nach eigenen selbständigen plastischen Arbeiten;

- b) durch Ablegung der Aufnahmeprüfung, wenn die eingereichten Arbeiten für die Zulassung als ausreichend befunden wurden.

Anmeldung zur Aufnahme hat unter Vorlage eines Aufnahmezeugnisses mit Lebenslauf, aller Zeichnungen usw. und Zeugnisse beim Syndikus der Akademie innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu erfolgen. Bei schriftlicher Anmeldung ist die Aufnahmeprüfungsgebühr von RM. 20.— und der Betrag für Drahtantwort beizufügen.

#### Merktage:

Beginn: 2. November 1928.

Anmeldefrist: 18. mit 20. Oktober 1928 von 9—12 Uhr.

Prüfung: 29. Oktober mit 8. November 1928.

Anmeldefrist für Wiedereinschreibung: 24. Oktober mit 3. Nov. 1928.

#### Gebühren:

1. Aufnahmegebühr: RM. 20.—, zahlbar bei der Anmeldung.

2. Einschreibgebühr für Neueintretende: RM. 20.—.

3. Semestergeld: RM. 50.—

Ausländische Studierende haben die doppelten Gebühren zu entrichten.

#### Besuch der Akademie der bildenden Künste.

Die Akademie der bildenden Künste wurde im Sommersemester 1928 besucht von insgesamt 301 (243 männlichen und 58 weiblichen) Studierenden, darunter waren 18 (11 u. 7) Gasthörer. Der Nationalität nach waren 162 Bayern, 101 Reichsdeutsche, 9 Österreicher und 29 Ausländer.

Alle an den Münchener Hochschulen eingeführten fachliterarischen Bücher liefert gegen Teilzahlung zu Originalpreisen ohne Aufschlag die



**Hochschulbuchhandlung Max Hueber**

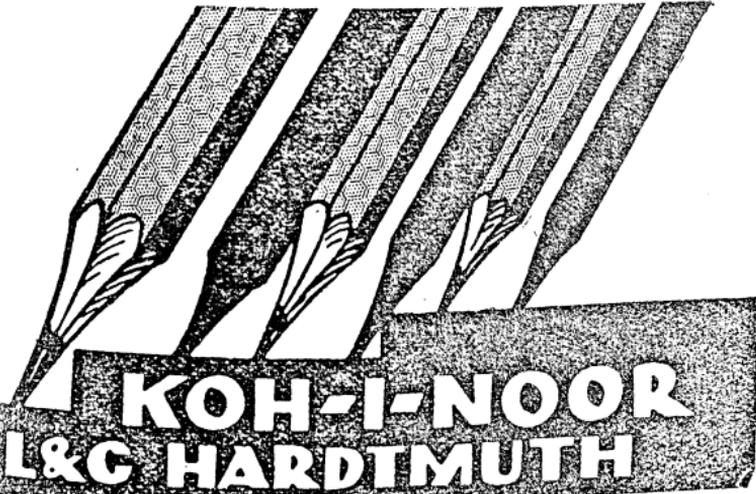
Amalienstr. 79

Telefon 26705

# Sprachkurse für Akademiker

Sonderkurse für **Diplomaten** und **Mediziner**  
in **englischer** und **französischer** Sprache.  
Nationale Lehrkräfte. Deutsch für Ausländer

**Dr. E. Lohmann**, Theresienstr. 19 I.



## FRANZ DURY

Ecke

Akademie-u. Amalienstr. 62  
Gegr. 1882

Tel. 31494

**Spezialgeschäft für  
Mal-, Zeichen- u.  
Bildhauerbedarf**

Studierende 10% Rabatt



# Universitäts-Tanzinstitut Herbig

im Museum, Promenadestraße 12 — Telefon Nr. 92262

*Unterricht nach neuesten, leichtfaßlichen  
und schnell fördernden Gesichtspunkten.*

*Studierende bedeutend ermäßigtes Honorar  
Anmeldung zu Kursen und Separatstunden 11—1 und 5—8 Uhr.*

## DR. C. WOLF & SOHN

UNIVERSITÄTS - BUCHDRUCKEREI  
LITHOGRAPHISCHE KUNSTANSTALT

Werke / Zeitschriften / Kataloge

### **Dissertationen**

sowie Gebrauchsdrucksachen aller Art

Kartographische Arbeiten / Landkarten / Plakate

MÜNCHEN · JUNGFERNTURMSTR. 2  
FERNSPRECHER NUMMER 90116

## Universitäts-Tanzinstitut

### **VALENCI**



München, Tonhalle / Türkenstr. 5, Telefon 28712

Fortlaufend Beginn neuer Kurse für Anfänger u. modern. Tänze

Akademiker bedeutendes Vorzugshonorar

Anmeldungen täglich 10—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7 Uhr

J. Valenci, Universitätstanzlehrer

# Akademische Vereinigungen

BA: Briefanschrift  
 Bz: Bierzipfel  
 EH: eigenes Heim  
 F: Farben  
 Fb: Fuchsenband  
 Ff: Fuchsenfarben

Kn: Kneipe  
 M: Mütze  
 MW: im Münchener Wafferring  
 P: Perkussion des Bandes  
 W: Wahlspruch  
 Wz: Weinzipfel

## I.

### Korporationen an der Universität München

#### A. Farbentragende, schlagende Korporationen

##### Corps im Kössener Senioren-Convents-Verband (K.S.C.V.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Arminia**, Lebenscorps, gest. 4. I. 1845 (9. 12. 1910).  
 F.: dunkelgrün-gold-weiß. Fb.: grün-weiß. P.: gold.  
 M.: weiß. W.: Treu, fest, frei. EH.: Schönfeldstr. 22.  
 Tel.: 27 766. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)

**Bavaria**, Lebenscorps, gest. 16. II. 1816 (25. 5. 1862).  
 F.: weiß-hellblau-weiß. Fb.: weiß-blau. P.: gold. M.:  
 weiß. W.: Concordia fortes, virtute beati. EH.: am  
 Platzl 5. Tel.: 21 466. (MW.)

**Brunsviga**, gest. 17. 12. 1879 (24. II. 1882). F.: violett-  
 weiß-gold. Fb.: violett-gold. P.: silber. M.: violett. W.:  
 Nunquam retrorsum, nec aspera terrent. EH.: von der  
 Tannstraße 14. Tel.: 296 006. (MW.)

**Franconia**, gest. 29. I. 1836. F.: dunkelgrün-weiß-  
 dunkelrot. Fb.: dunkelgrün-weiß. P.: silber. M.: dunkel-  
 grün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: am Platzl 7.  
 Tel.: 20 593. (MW.) Kartell mit Bremensia-Göttingen,  
 Franconia-Jena, Teutonia-Gießen; FrdVb. mit Rhenania-  
 Würzburg, Hansea-Bonn, Guestphalia-Heidelberg, Ti-  
 gurinia-Zürich, Suevia-Tübingen, Rhenania-Marburg,  
 Pomerania-Greifswald.

- Hercynia**, gest. 15. 11. 1847. F.: dunkelgrün-weiß-hellgrün. Fb.: weiß-hellgrün-weiß. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Heßstraße 26. Tel.: 54 756. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Hubertia**, Lebenscorps, gest. 14. 11. 1844 (9. 12. 1910). F.: dunkelgrün-gold-moosgrün. Fb.: dunkelgrün-gold. P.: gold. M.: dunkelgrün. W.: Nectit amicus amor. EH.: Herzog Rudolfstr. 7. Tel.: 24 299. (MW.)
- Isaria**, gest. 13. 7. 1821 (25. 5. 1862). F.: grün-weiß-blau. Fb.: weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Virtus et honos. EH.: Maria Theresiastraße 2. Tel.: 43 084. (MW.) Kartell mit Suevia-Heidelberg, Rhenania-Tübingen, FrdVb. mit Palatia-Freiburg, Hannovera-Göttingen, Teutonia-Marburg, Rheno-Guestphalia-Münster, Rhaetia-Innsbruck, Meonia-Würzburg, Guestphalia-Bonn, Masovia-Königsberg, Onoldia-Erlangen, Marchia-Berlin. Vorstellungsverhältnis: Suevia-Prag.
- Makaria**, gest. 31. 5. 1848 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M. schwarz. W.: Froh im Frieden, stark im Streit. EH.: am Platzl 6. Tel.: 20 792. (MW.) Kartell mit Teutonia-Halle, Franconia-Würzburg, Bavaria-Erlangen, Athesia-Innsbruck, Joannea-Graz, Schacht-Leoben.
- Palatia**, Lebenscorps, gest. 20. 6. 1813 (25. 5. 1862). F.: rot-blau-weiß. Fb.: rot-blau. P.: silber. M.: rot. W.: Fortuna virtutis comes. EH.: Reitmorstr. 28. Tel.: 20 771. Café Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Ratisbonia**, gest. 19. 1. 1872 (25. 5. 1898). F.: weiß-scharlachrot-himmelblau. Fb.: weiß-rot. P.: silber. M.: himmelblau. W.: Virtus et honos. EH.: Orlandostraße 3. Tel.: 22 292. Café: Café Hoftheater. (MW.)
- Suevia**, gest. 16. 12. 1803 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-blau. Fb.: schwarz-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Virtute comite, fortuna salus. EH.: Neuberghausenstraße 11. Tel.: 42 092. (MW.) Kartell mit Thüringia-Jena, Brunsviga-Göttingen, Hassia-Gießen, Bavaria-Würzburg, Suevia-Münster; FrdVb. mit Normannia-Berlin, Saxonia-Kiel, Silesia-Breslau, Saxonia-Leipzig, Gothia-Innsbruck, Hansca-Königsberg, Borussia-Halle, Bo-

russia-Greifswald, Suevia-Freiburg. Vorstellungsverhältnisse: Vandalia-Graz, Alemannia-Wien, Montanea-Leoben.

**Transrhenania**, gest. 26. 5. 1866 (20. 6. 1898). F.: blau-weiß-rot. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: blau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Giselastraße 24. Tel.: 34 462. Café Teichlein, Ludwigstraße 4. (MW.)

### Corps im Rudolstädter Senioren-Convent (R.S.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Saxo-Thuringia**, gest. 15. 3. 1882 (27. 5. 1885). F.: blau-weiß-orange. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Amico pectus, hosti frontem. EH.: Bruderstraße 2. Tel.: 22 591. (MW.)

**Suevo-Salingia**, gest. 10. 12. 1877 (4. 5. 1884). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Virtus atque honos. EH.: Neureutherstraße 7. Tel.: 370 844. Café Helbig, Hofgarten. (MW.)

**Vandalia**, gest. 17. 5. 1888 (27. 6. 1891). F.: blau-weiß-grün. Fb.: blau-grün. P.: silber. M.: blau. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstr. 2. Tel.: 30 564. Café: Teichlein, Ludwigstraße 4. FrdVb. mit Guestphalia-Erlangen. (MW.)

### Baltisches Corps.

**Rubonia**, gest. 19. 1. 1924. F.: hellblau-weiß-schwarz. M.: schwarz. W.: Mit Wort und Tat für Ehr und Recht. Kn.: Osterwaldstraße 4.

**Landmannschaften in der Deutschen Landsmannschaft (D.L.).**  
(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Hannovera auf dem Wels**, gest. 7. 6. 1853 (8. 6. 1908). F.: grün-weiß-rot. Fb.: grün-weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Nec temere, nec timide. EH.: Zieboldstraße 29. Café: Luitpold, Briennerstr. 8. (MW.)

**Autonomia**, gest. 18. 6. 1831 (25. 2. 1890). F.: hellgrün-weiß-rosa. Fb.: rosa-weiß-rosa. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Einig und stark. H.: Theresienstraße 160. Tel.: 59 185. Café: Luitpold, Briennerstraße 8. (MW.)

ein heiteres Buch in Wort und Bild,  
das in Ihrer Bibliothek nicht fehlen  
darf. Preis M. 2.-. Zu beziehen durch  
jede Buchhandlung oder vom Verlag  
*Braun & Schneider, München I*

*Die lustige Alma mater*

*Schyria*, gest. 8. 8. 1896 (16. 5. 1910). F.: grün-silber-schwarz. Fb.: grün-schwarz. P.: silber. M.: schwarz. W.: Unitati libertas. H.: Leopoldstraße 47. (MW.)

### **Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

*Alemannia* (bis 15. 3. 1926 Münchener Burschenschaft *Vandalia*), gest. 28. 2. 1878. F.: rosa-weiß-grün. Fb.: rosa-grün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: *Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur*. Tendenz: der weißen Arbeitsgemeinschaft angehörnd. Kn.: Bräuhausstraße 4/II. (MW.)

*Arminia*, gest. 19. 2. 1848 (20. 7. 1881). F.: schwarz-rot-gold. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelrot. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. H.: Pfarrstraße 8. (MW.)

*Cimbria*, gest. 13. 11. 1874 (1885). F.: schwarz-rot-gold. Fb.: rot-gold-rot. P.: schwarz, am schwarzen Streifen gold. M.: weiß. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. H.: Türkenstraße 95. (MW.)

*Danubia*, gest. 6. 3. 1848 (Pfungsten 1896). F.: weiß-hellgrün-rosa. Fb.: hellgrün-rosa. P.: silber. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Herrnstraße 27/II. Café: Luitpold, Brienerstraße 8. (MW.)

*Rhenania*, gest. 8. 1. 1887 (5. 6. 1889). F.: blau-gold-schwarz. Fb.: blau-gold-blau. P.: gold. M.: blau. W.: Deutsche Ehre, deutsche Treue, deutscher Sang. H.: Pfisterstraße 3. Tel.: 21 591. (MW.)

### **Turnerschaften im Vertreter-Convent (V.C.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

*Cheruscia*, Straßburger Turnerschaft, gest. 24. 5. 1881. F.: rot-silber-blau. Fb.: rot-silber. P.: gold. M.: rosa. W.: *Unus pro omnibus, omnes pro uno, sincere et constanter*. H.: Mandlstraße 2 c. Tel.: 32 537. Café: Luitpold, Brienerstraße 8. (MW.)

*Ghibellinia*, gest. 5. 5. 1884 (25. 2. 1895). F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: kornblumblau. W.: *In Treue fest*. H.: Hildegardstraße 16. Kn.: Dienerstraße 7/II. Café: Luitpold. (MW.)

**Munichia**, gest. 10. 1. 1883 (1883). F.: rot-weiß-schwarz. Fb.: rot-weiß. P.: gold. M.: orange. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Nec temere, nec timide. H.: Liebigstraße 8. (MW.)

**Wehrschaft in der Deutschen Wehrschaft (D.W.)**  
(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

**Bajuvaria**, gest. 8. 1. 1895 (7. 12. 1919). F.: violett-gold-rot. Fb.: violett-rot. P.: gold. M.: violett. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. H.: Marienstraße 11/I. (MW.)

**Deutsche Sängerschaft (D.S.) (Weimarer Chargierten-Convent)**  
(Deutschvölkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Alt-Wittelsbach**, gest. 18. 10. 1903 (30. 7. 1919). F.: gold-blau-rot. Fb.: rot-blau-rot. P.: gold. M.: rot. W.: Von Stahl das Schwert, wie Gold mein Sang, wahr mir die Jugend lebenslang. Kn.: Bräuhausstr. 4/I. (MW.)

**Burschenschaft im Allgemeinen Deutschen Burschenbund (A.D.B.)**

(Verabredungsmensur, völkisch.)

**Markomania**, gest. 7. 5. 1890 (Pfingsten 1904). F.: blau-gold-grün. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelblau. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Kn.: Türkenstr. 28 (Rückgebäude). BA.: Bürgerbräu, Kaufingerstraße 6. (MW.)

**Wissenschaftlicher Verein**

(Völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Akademisch - Juristische Verbindung Alsatia**, gest. 6. 12. 1884 (1921). F.: rot-gold-grün. Fb.: rot-grün. M.: rot. W.: Amicitia, patria, scientia.

**Fahnen, Banner**  
fertig  
**Max Auer, Kunststickerei**  
Telephon 92860  
Brunnstraße 8/9

**Kn.:** Restaurant Bauerngirgl, Residenzstraße 19. **BA.:**  
Restaurant Hoftheater, Residenzstraße 12. (MW.)

**Burschenbünde im Burschenbunds-Convent (B. C.).**

(Bestimmungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch,  
national-freiheitlich.)

**Südmark**, gest. 4. 1. 1923 (1923). **F.:** grün-blau-weiß.  
**Fb.:** grün-blau. **P.:** silber. **M.:** schwarz. **W.:** Deutsch,  
treu, frei.

**Thuringia**, gest. 25. 2. 1892 (31. 8. 1919). **F.:** violett-  
orange-weiß. **Fb.:** weiß-violett-weiß. **P.:** silber. **M.:** vio-  
lett. **W.:** Dulce et utile. **Kn.:** Münzstraße 9/II. **Café:**  
Luitpold, Briennerstraße 8.

**Akademische Gilde im Großdeutschen Gildenring.**

(Unbedingte Genugtuung, völkisch.)

**Hagen von Tronje**, gest. Mai 1925. **F.:** blau. **Ff.:**  
weiß. **P.:** schwarz-gelb. **M.:** schwarz. **H.:** Ismaninger-  
straße 23.

**Jüdische Verbindung im Kartell-Convent (K. C.).**

(Verabredungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch-  
vaterländisch.)

**Licaria**, gest. 7. 1. 1895 (8. 8. 1896). **F.:** dunkelgrün-  
weiß-schwarz. **Fb.:** weiß-grün-weiß. **P.:** silber. **M.:** dun-  
kelgrün. **W.:** Recht geht vor Macht. **EH.:** Herzog Ru-  
dolfstraße 1. **Café:** Neue Börse, Maximiliansplatz.

*B. Farbentragende, nichtschlagende Korporationen*

**Verband Deutscher Burschen (V.D.B.)**

(Zweikampfverbot, Vaterlandsliebe, Sport, arisch.)

**Marchia**, Burschenschaft, Lebenskorporation, gest. 11.  
5. 1918. **F.:** schwarz-rot-grün. **Fb.:** rot-grün. **P.:** silber.  
**M.:** schwarz. **W.:** Ehre, Treue, Freundschaft. **Kn. u.**  
**BA.:** Löwengrube 8a (Hubertushaus). **Tel.:** 92 418.  
**Café Pinakothek**, Theresienstraße (Verkehrskorporation  
im VDB.).

**Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen  
(C.V.).**

(Wissenschaft, Lebensfreundschaft, Vaterlandsliebe. Zweikampfverbot.)

**Aenania**, gest. 5. 2. 1851 (6. 12. 1856). F.: grün-weiß-gold. Fb.: grün-gold. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Treu und frei. EH.: Schellingstraße 44. Tel.: 26 567. Café: Viktoria, Maximilianstraße 17.

**Algovia**, gest. 15. 12. 1900 (1924). F.: hellrot-weiß-violett. Fb.: weiß-violett. M.: hellrot. W.: Für Wahrheit und Recht. Kn.: Türkenstraße 33. BA.: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11.

**Burgundia**, gest. 8. 6. 1899 (3. 6. 1907). F.: moosgrün-gold-rosa. Fb.: moosgrün-rosa-moosgrün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Deo et patriae. Kn.: Herbststr. 17 b. BA.: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11.

**Langobardia**, gest. 26. 11. 1903 (1903). F.: schwarzrot-hellblau. Fb.: blau-rot-blau. P.: silber. M.: hellrot. W.: Virtute securitas. Kn.: Aenanenhaus, Schellingstraße 44. BA.: Marienstraße 4.

**Rheno-Franconia**, gest. 11. 1. 1899 (1899). F.: weiß-dunkelgrün-gold. Fb.: grün-weiß-grün. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: weiß. W.: In Treue fest. EH.: Nordenstraße 28. Tel.: 35 088.



## **Studenten-Artikel**

Mützen, Biertonnen, Cerevise, Couleurbänder  
Bier-, Wein- und Sektzipfel  
Fecht-, Mensur- und Paradeausstattungen  
Geschenkartikel

liefert in anerkannt feinsten Ausführung

**CHR. LAMMÉRER, München, Kosttor 2**  
Spezialfabrik für Studenten-Artikel

**T r i f e l s**, gest. 19. 6. 1922 (1923). F.: silber-hellblau auf schwarzem Grund. Fb.: schwarz-silber-schwarz. M.: schwarzer Stürmer. W.: Fest wie Fels. Kn.: Aenanenhaus, Schellingstr. 44. Tel.: 26 567. Café: Teichlein, Ludwigstraße 4.

**T u i s c o n i a**, gest. 3. 2. 1900 (6. 9. 1911). F.: blau-gelb-schwarz. Fb.: gelb-schwarz. P.: gold. M.: blau. W.: Unitati victoria. Café: Viktoria, Maximilianstr. 17.

**Ring katholischer deutscher Burschenschaften (R.K.D.B.).**

(Verbot jeder Art von Zweikampf.)

**R h e n o - I s a r i a**, gest. 2. 5. 25. F.: violett-silber-blau. Fb.: violett-silber-violett. P.: silber. M.: violett. W.: Pflicht und Freiheit. Kn.: „Drei Rosen“, Rindermarkt 5. Tel.: 24 258. Café: Café Universität, Ecke Amalien- und Theresienstraße.

**Katholisch-Bayerische Studenten-Verbindung.**

(Religion, Bayerntreue, Wissenschaft, Lebensfreundschaft.)

**R h a e t i a**, gest. 23. 7. 1881. F.: kirschrot-weiß-blau. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: kirschrot. W.: Cum fide virtus. Kn.: Lohengrin, Türkenstraße 50. Café: Viktoria.

**Sektion des Schweizerischen Studentenvereins.**

(Wissenschaft, Freundschaft, Vaterlandsliebe auf katholischer Grundlage.)

**Helvetia-Monacensis**, gest. 23. 1. 1844. F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: dunkelrote Stürmer mit Schweizerkreuz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Café Viktoria, Maximilianstraße 17.

Spezial- geschäft für <b>Neul</b>	<b>M. Stegmaier</b> , AMALIENSTRASSE 51/0 Rgb.		Lager in 1a Klinggen <b>Neul</b>
	<b>Mensur- u. Fechtbodenwaffen</b>		
	Daumenhalter (Patentamtl. gesch.) für Mensur- und Fechtbodengriffe!		

**Schwarzburg-Bund (S.B.).**

(Verwirft Zweikampf, Trinkzwang, Unsittlichkeit.)

**Herminonia**, gest. 19. 2. 1900 (3. 6. 1903). F.: schwarz-gold-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: gold. M.: grün mit goldenem Eichenkranz auf schwarzem Grund. W.: Wahr und treu. EH.: Heßstraße 92.

**Wingolf-Bund (W.B.).**

(Verwirft Zweikampf, Trinkzwang, Unkeuschheit.)

**Wingolf**, gest. 18. 12. 1896 (26. 5. 1897). F.: schwarz-weiß-gold. Fb.: schwarz-gold. P.: rot. M.: rot. W.: Wahrheit und Treue. Café Deistler, Dienerstraße 11.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindungen im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (V.S.V.).**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, arisch; eigene leichte und schwere Waffen.)

**Apollo**, gest. 1. 2. 1865 (3. 8. 1919). F.: schwarz-grün-gold. W.: Concors amicitia vitae decus. Kn.: Adalgundenstr. 33. Tel.: 22 958. Café: Neue Börse. (MW.)

**Babenbergia**, gest. 4. 3. 1872 (3. 8. 1919). F.: weiß-scharlachrot-dunkelblau. P.: silber. W.: Amicitiam colere, patriam tueri. Kn.: Münzstraße 9/I. Café: Neue Börse. (MW.)

**Hylesia**, gest. 20. 10. 1881 (28. 7. 1923). F.: grün-gold-hellblau. W.: In amicitia laeti. Café: Neue Börse. (MW.)

**LUDWIG LOSER**

Bräuhhausstrasse 2 beim Hofbräuhaus

Studentenmützenfabrik

Spezialgeschäft für sämtliche  
Dedikations- u. Couleurartikel u. Fechtutensilien

**Sondershäuser Verband Deutscher Sängerverbindungen (S.V.).**  
(Unbedingte Genugtuung, national.)

Akademischer Gesangverein, gest. 12. 1. 1861  
(18. 7. 1867). Bz. F.: rosa-weiß. P.: silber. W.: Ehr  
unser Zier, Lied das Panier, Tat unser Wort, Gott unser  
Hort. Eigene schwere Waffen. EH.: Münzstraße 5/II.  
Tel.: 23 478. (MW.)

Gotia, gest. 5. 7. 1901 (14. 11. 1908). Bz. F.: hellgrün-  
rosa-weiß. P.: gold. W.: Nunquam retrorsum. Eigene  
schwere Waffen. Kn.: Sendlingerstraße 53. Café: Luit-  
gold, Briennerstraße 8. (MW.)

**Akademischer Turnbund (A.T.B.).**

(Unbedingte Genugtuung.)

Germania, gest. 21. 6. 1878 (27. 6. 1883). Bz. F.:  
rot-weiß-gold. Fb.: rot-gold. P.: gold. W.: Mens sana  
in corpore sano. Kn.: Domhof, Kaufingerstraße 15.  
(MW.)

**Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten**  
(V.D.St.).

(Unbedingte Genugtuung.)

Verein Deutscher Studenten, gest. 21. 5. 1885  
(6. 8. 1885). F.: schwarz-weiß-rot. W.: Mit Gott für  
Kaiser und Reich. BA. und Kn.: Georgenstraße 29.

**Akademische Gilde in der Deutschen Akademischen Gilde**  
**schaft (D.A.G.).**

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung zur  
Frage der Waffengenugtuung, völkisch.)

Greif, gest. November 1920. F.: blau-gold. H.: Jung-  
bayernhaus, Gabelsbergerstraße 41.

Ein für jeden Landwirt und Gärtner unentbehrlicher Berater:

**Gemüsebau ohne Stallmist**

Praktische Erfahrungen in der Verwendung der Handelsdünger  
im Gartenbau

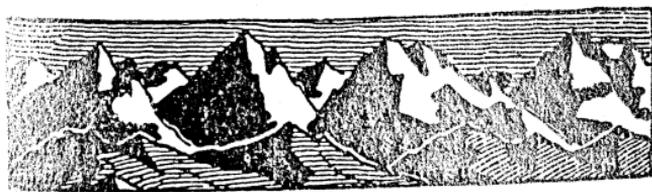
von Obergärtner J. Kreuzpointner

Mit vielen farbigen Tabellen und Textbildern

Verlag von V. E. J. Mathioszek, München 8

Preis Mark 1.30

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen



**A k a d e m i k e r**

**kaufen nur im**

**S p o r t h a u s**

**Schuster**

München

**Rosenstraße 6**

nächst Marienplatz, im Hause der Rosen-Apotheke

**Bekleidung und  
Ausrüstung  
für jeden Sport**

**10%**

**Studenten-Rabatt**

ausgenommen einige Marken-Artikel

Ständig Extra-Angebote für Akademiker

## Hervorragende Neuerscheinungen

### Otto Alscher / Tier und Mensch

Geschichten. Geheftet 3 Mk., in Leinen gebunden 5 Mk.

Otto Alschers Geschichten von den Tieren und Menschen der rumänischen Berge führen uns in ein rechtes Mannsparadies. Einen tiefen erneuernden Atemzug, ein Untertauchen in Urwaldrauschen gibt dieses Buch — Erlösung vom Menschen durch das Tier.

### Ernst W. Freißler / Die Fahrt in den Abend

Erzählung. Geheftet 3 Mk., in Leinen gebunden 5 Mk.

Auch in seinem neuen Buch „Die Fahrt in den Abend“ erweist sich Freißler als ein selten feiner, selten stimmungsvoller Erzähler. Leicht und fein und doch ergreifend, wie hier die Ereignisse einer Reise und die Schicksale eines Menschen ineinander verwoben sind.

### Gunnar Gunnarsson / Schiffe am Himmel

Roman. Aufl. 10000. Geheftet 7.50 Mk., in Leinen gebunden 10 Mk.

Gunnar Gunnarsson schafft in seinem neuen Werk einen breit und mächtig angelegten Entwicklungsroman, der in dichterischer Verarbeitung die Geschichte seiner eigenen Jugend darstellt. Das prachtvoll Buch dürfte bald überall als Gunnarssons Meisterwerk geschätzt werden.

### Korfiz Holm / Herz ist Trumpf

Der Roman eines starken Mannes. Aufl. 18000. 432 S.

Geheftet 7 Mk., in Ballonleinen mit Pressung in echt Gold geb. 10 Mk.

Diese Geschichte eines Münchner Malers gehört zu den ganz großen humoristischen Romanen der Weltliteratur, ist deshalb nicht komisch nur, sondern erschütternd auch wie kaum ein zweites Buch der Gegenwart. Der Roman Korfiz Holms ist ein Erlebnis. (Prager Abendblatt)

### Franz Kollmann / Schönheit der Technik

Mit 151 Abb. Steif geheftet 11.50 Mk., vornehm in Leinen geb. 15 Mk.

Jeder Ingenieur und jeder Laie, dem es irgendwie um das Problem ernst ist, möge sich von dem Buche selbst führen und packen lassen. Dieses Buch ist eine jener Taten, die im Anfang jeder Entwicklung stehen. Es wird in weiterem Ausbau, in seiner Art, für seinen Gegenstand „klassisch“ werden.

### Marie Hamsun / Die Langerudkinder im Winter

Einbandzeichnung von Olaf Gulbransson. In mehrfarb. Leinenbd. geb. 7 Mk.

Das Buch ist eine der lebensechtesten, innigsten und heitersten Kinder geschichten, die wir kennen. Es stellt zu Marie Hamsuns erstem Buch „Langerudkinder“, das das Sommerleben dieser blühenden und heiteren Jugend im Dorf und auf der Alm schildert, eine freudig zu begrüßende Ergänzung dar.

### Willy Seidel / Larven

Novelle mit 22 Zeichnungen von Alfred Kubin

Geheftet 5 Mk., in Buckramleinen mit Pressung in echt Gold geb. 8 Mk.

Diese Erzählung von Willy Seidel schlägt den Leser von der ersten bis zur letzten Zeile völlig in Bann. Sie ist ein Meisterstück von Willy Seidels dämonisch großartiger Erzählungskunst. Kubins prachtvoll Illustrationen sind ganz aus der grausig unheimlichen Atmosphäre der Erzählung erwachsen.

Zu beziehen durch:

**ALBERT LANGEN / Verlag / MÜNCHEN**

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen***Kartellverband der Katholischen Studentenvereine Deutschlands (K.V.).**

(Zweikampfverbot.)

**Albertia**, gest. 21. 11. 1886 (19. 12. 1892). F.: rot-weiß-gold. W.: Furchtlos und treu. Kn.: Rosenstraße 8/I. BA.: Postamt 32, Brieffach.

**Alemannia**, gest. 27. 11. 1881 (1. 4. 1920). F.: blau-weiß-schwarz. W.: In unitati robor. Kn.: Theresienstraße 52.

**Ermland-Warmia**, gest. 1. 12. 1863 zu Braunsberg i. Ostpr. F.: rot-weiß-grün. W.: Consilio et virtute. Kn.: Saxonenheim, Georgenstraße 61. BA.: Hoftheaterrestaurant, Residenzstraße 12.

**Karolingia**, gest. 12. 6. 1912 (1. 4. 1920). F.: gold-schwarz-grün. W.: Fortiter in re, suaviter in modo. BA. und Kn.: Karolingerhaus, Rindermarkt 5.

**Ottonia**, gest. 28. 1. 1866 (1867). F.: weiß-rot-gold. W.: Der Wahrheit zum Schutz, der Lüge zum Trutz. EH.: Gabelsbergerstraße 24. Tel.: 596 310.

**Rheno-Bavaria**, gest. 23. 5. 1903 (1904). F.: zinnoberrrot-weiß-hellblau. W.: Treudeutsch, einig, frei. Kn.: Königinstraße 55a.

**Rheno-Saxonia**, gest. 5. 6. 1924 (1924). F.: grün-gold-violett. W.: Dem Freunde treu und treu dem Vaterland. Kn.: Peterhof, Marienplatz 26.

**Rheno-Suevia**, gest. 21. 7. 1927. F.: grün-weiß-schwarz. W.: Cum amico pro fide et patria. BA.: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11.

**Saxonia**, gest. 14. 7. 1883 (1884). F.: grün-gold-schwarz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Georgenstr. 61. Tel.: 370 320.

**Südmark**, gest. 11. 3. 1892 (1924). F.: gold-weiß-blau. W.: Fides lux scientiae. BA.: Hotel Union, Barerstr. 7.

**Unitasverband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine (U.V.).**

(Zweikampfverbot.)

Unitas-Guelfia, gest. 9. 5. 1900 (24. 7. 1900). Bz. F.: weiß-blau-gold. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. BA.: Luisenstraße 2 p. adr. Dr. med. Jakob Berkenheier. Kn.: Kreuzbräu Brunnsstraße 7.

Unitas-Schyria, gest. 13. 1. 1913 (10. 7. 1913). Bz. F.: gold-weiß-blau. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. Kn.: Kreuzbräu, Brunnsstraße 7.

Unitas-Rheinpfalz, gest. 24. 6. 27. Bz. F.: gold-blau-weiß. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas in omnibus caritas. Kn.: Adalbertsalon, Adalbertstraße 82. BA.: Luisenstraße 67. Studentenhaus.

**Hochland-Verband der Katholischen neustudentischen Verbindungen (H.V.).**

(Verzicht auf Alkohol und Tabak.)

Hochland, gest. 26. 5. 1913. Abzeichen: blaue Blume auf silbernem Grund. W.: Deo et patriae. H.: Löwenturm, Rindermarkt 8. Tel.: 21 953. BA.: Türkenstraße Nr. 71.

**Bund freier wissenschaftlicher Vereinigungen (B. f. W. V.).**

Freie wissenschaftliche Vereinigung, gest. Mai 1912. Bz. und Wz. F.: blau-rot-silber. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit.

**Deutscher Wissenschaftlicher Verband (D.W.V.)**

Akadem. Mathematischer Verein, gest. 1867. F.: violett-gold-schwarz. BA.: Mathemat. Seminar der Universität. Kn.: Wurzerhof, Wurzerstraße.

Philologisch-Historischer Verein der Universität München, gest. 13. 1. 1876 (31. 5.

1919). Bz. F.: rosa-weiß-dunkelblau. P.: silber. Kn. u. BA.: Türkenstraße 36 Goldener Stern.

**Freie Vereinigung katholischer Studierender (F. V. K. St.).**

Freie Vereinigung katholischer Studierender, gest. 11. 5. 1911. H.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8 a. BA.: Heribert Ubbelohde, theol., Fürstenstraße 16/II.

**Kartell jüdischer Verbindungen (K. J. V.).**

Jordania, Verbindung jüdischer Studenten, gest. 9. 5. 1900. F.: blau-weiß-gelb.

**Bund jüdischer Akademiker (B.J.A.).**

Vereinigung jüdischer Akademiker, gest. S.-S. 1904. Bz.: schwarz mit Silberrand.

**Sonstige Vereine**

s. Akademische Vereinigungen III.

**Studentinnen-Vereine.**

Hadwig, gest. 13. 11. 1912 im Verband Katholischer Studentinnenvereine Deutschlands (V. K. St.). F.: hellblau-silber-schwarz. W.: Wahr, treu, einig. BA.: Giselastraße 26. Tel.: 33 403.

Freie Vereinigung kath. Studierender, Vereinigung von Studenten und Studentinnen, gest. 11. 5. 1911. H.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8 a. BA.: H. Ubbelohde, theol., Fürstenstraße 16/II.

## Dedikations-Artikel

kaufen Sie am besten in der altrenommierten kunstgewerblichen

**Zinngießerei Max Rackl, Heß-Str. 35.**

Spezialität: Couleurkrüge, Seidel, Humpen.

Verein Studierender Frauen, gest. W. S. 1901/2  
im Verband der Studentinnenvereine Deutschlands.

Deutsche Christliche Vereinigung Studierender Frauen. BA.: Neureutherstraße 3/III, Elfriede Schöttler.

Marianische Studentinnen-Kongregation.  
BA.: Bruderstraße 9, Hildegardstift.

### Fachschaften.

Medizinerschaft.

Vereinigung der Studenten der Zahnheilkunde.

Tierärztliche Fachschaft.

Juristische Fachschaft.

Staatswissenschaftliche Fachschaft.

Theologische Fachschaft.

Philosophische Fachschaft; Sektion I u. II.

Verlag von Moritz Schauenburg  
Lahr in Baden

## Allgemeines Deutsches Kommerzbuch

redigiert von Prof. Dr. Ed. Seyd 142.-143. Aufl.

geb. in abwuschbarer Leinwand, ohne Schuhnägel RM. 5.40

" " " " mit Schuhnägeln RM. 6.-

Ueber Geschenkleinbände gibt das Werbeheft „Mein Kommerzbuch“, das unentgeltlich zur Verfügung steht, Auskunft.

K. M. Meyer in den Schweizerischen Monatsheften für Politik und Kultur: Ein besseres, schöneres, vollständigeres Studentenliederbuch gibt es nicht.

Prof. Dr. Imendörffer in der Deutschen Hochschulzeitung: Die an diesem Werk Beteiligten haben nicht nur der deutschen Studentenschaft, sondern dem ganzen deutschen Volke und deutscher Kultur einen Dienst erwiesen.

## II.

## Korporationen an der Technischen Hochschule München

### *A. Farbentragende schlagende Korporationen*

#### Corps im Weinheimer Senioren-Convent (W. S. C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Cisaria**, gest. 15. 3. 1851 (15. 7. 1912). F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: rot. W.: Concordia crescamus. EH.: Münzstraße 2. Tel.: 22 000. Café: Helbig. (MW.)

**Germania**, gest. 14. 11. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-gold-rot. Fb.: gold-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Für Ehre und Freundschaft. EH.: Kanalstraße 30. Tel.: 21 195. Café: Helbig. (MW.)

**Guestphalia**, gest. 28. 10. 1883 (27. 11. 1905). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstraße 4. Kn.: Orlandostraße 3. Tel.: 35 978. (MW.)

**Normannia**, gest. 9. 1. 1869 (8. 6. 1911). F.: grün-dunkelrot-gold. Fb.: grün-rot. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Concordia parvae res crescunt. EH.: Platzl 9. Café: Alte Börse. BA.: Münzstraße 9/II. (MW.)

**Rheno-Palatia**, Lebenscorps, gest. 7. 12. 1857 (15. 7. 1912). F.: hellblau-weiß-hellblau. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Iniuriae ferrum, in perseverantia virtus. EH.: am Platzl 8. Tel.: 20 020. Café: Helbig. (MW.)

**Vitruvia**, Lebenscorps, gest. 15. 6. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-weiß-rosa. Fb.: dunkelblau-weiß. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Virtute fortis. EH.: Gabelsbergerstraße 4. Café: Luitpold. (MW.)

**Corps im Rudolstädter Senioren-Convent (R.S.C.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Agronomia**, gest. 20. I. 1855 (6. 6. 1914). F.: schwarz-gold-hellgrün. Fb.: schwarz-gold. P.: gold. M.: schwarz. W.: Einigkeit macht stark. Farbenspruch: Auf schwarzer Erde reift zur goldnen Frucht die grüne Saat. H.: Knöbelstraße 8. Tel.: 22 049. Café: Alte Börse. (MW.)

**Landsmannschaft in der Deutschen Landsmannschaft (D.L.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Hanse a**, gest. 16. II. 1891 (25. 5. 1920). F.: stahlgrau-weiß-weinrot. Fb.: weinrot-weiß-weinrot. P.: silber. M.: blaugrau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Hanseatenhaus, Kunigundenstraße 68. Tel.: 31 558. (MW.)

**Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Guelfia**, gest. 3. 4. 1893 (4. I. 1919). F.: schwarz-gold-rot. Fb.: rot-schwarz. P.: gold. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit und Vaterland. Kn.: Bräuhausstraße 5/I. Tel.: 23 432. Anschrift: Restaurant Hoftheater, Max Josefsplatz. (MW.)

**Stauffia**, gest. 7. II. 1893 (4. I. 1919). F.: schwarz-weiß-rot auf goldenem Grunde. Fb.: rot-weiß-rot auf goldenem Grunde. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Bräuhausstraße 4/I. Anschrift: Café Helbig, Hofgartenarkaden. Tel.: 28 435. (MW.)

**Akademische Landwirtschaftliche Verbindung im Naumburger Delegierten-Convent (N.D.C.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Agraria**, gest. 1. 7. 1891 (9. 2. 1892). F.: schwarz-gold-hellblau. Fb.: schwarz-hellblau. P.: gold. M.: hellblau. W.: Einigkeit macht stark. Kn.: Bräuhausstraße 2. Café: Luitpold. (MW.)

**Wehrschaff in der Deutschen Wehrschaff (D. W.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

**Austro-Bavaria**, gest. 1. 7. 1901 (Pfingsten 1923).  
F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Einig und stark, deutsch bis ins Mark.  
Kn.: Wittelsbacher Garten, Theresienstraße 38. (MW.)

**B. Farbentragende nichtschlagende Korporationen****Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).**

**Moenania**, gest. 15. 5. 1907 (14. 6. 1907). F.: weiß-dunkelblau-orange-weiß. Fb.: weiß-blau-weiß. P.: silber. M.: weiß. W.: Pectus amico, inimico frontem. Kn.: Türkenstraße 33. Tel.: 25 565.

**Vindelicia**, gest. 26. 2. 1897 (S. S. 1898). F.: dunkelblau-weiß-orange. Fb.: blau-orange. P.: gold, am orange Streifen blau. M.: dunkelblauer Samt. W.: Virtuti victoria. EH.: Marienstraße 24. Tel.: 23 430.

**Verband Deutscher Burschen (V.D.B.).**

(Zweikampfverbot, Vaterlandsliebe, Sport, arisch.)

**Asgardia**, gest. 28. 4. 1922 (7. 5. 1922). F.: schwarz-hellblau-rot. Fb.: schwarz-hellblau-schwarz. M.: schwarz. W.: Veritas et libertas. H.: Jägerstraße 28.

**Akademische Verbindung.**

**Fraternitas**, gest. 23. 10. 1922 (7. 12. 1919). F.: grün-gold-rot. Fb.: dunkelgrün-weinrot. M.: weinrot. W.: Per aspera ad astra. Kn.: Augustinerbräu, Neuhäuserstraße 16.

# Fechtunterricht

in Florett / leichter Säbel / Degen  
an Damen und Herren

Studierende Preisermäßigung

Ludwig Pichler, gepr. a. d. Akad. d. Fechtk. / Ludwigstr. 27/III.

*C. Nichtfarbentragende Korporationen***Schwarze Verbindung**

**im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (V.S.V.)**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, eigene leichte und schwere Waffen, arisch.)

**Polytechnischer Club**, gest. 2. 3. 1860 (1921).

Bz.: schwarz. F.: hellgrün-weiß. P.: silber. W.: Einigkeit macht stark. Kn.: Bavariakeller, Theresienhöhe 2/II.

Café: Luitpold. BA.: Technische Hochschule. (MW.)

**Akademischer Turnbund (A.T.B.)**

(Unbedingte Waffengenugtuung, eigene schwere Waffen.)

**Rugia**, gest. 21. 6. 1878 (27. 6. 1883). F.: rot-weiß-blau. W.: Mens sana in corpore sano. Frei in Rede,

kühn in Tat. Kn.: Nordenstr. 33. Tel.: 370 735. (MW.)

**Kartell Akademischer Seglervereine (K.A.S.V.)**

(Unbedingte Waffengenugtuung, völkisch.)

**Akadem. Seglerverein**, gest. 23. 10. 1901. Bz.: schwarz. Flagge: blauer Stander mit weißem Kreuz. W.:

Unus pro omnibus, omnes pro uno. Anschrift: Schwindstraße 21. Tel.: 58 897. (MW.)

**Fachwissenschaftliche Korporationen im Akademischen Ingenieurverband (A. I. V.)**

(Unbedingte Genugtuung, Verbot der Bestimmungs- und Verabredungsmensur, A. D. W.)

**Akadem. Chemiker-Verein**, gest. 10. 2. 1886. Bz.: himmelblau-silber-rot. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21. Kn.: Königinstraße 34. (MW.)

**Akadem. Elektro-Ingenieur-Verein**, gest. 11. 7. 1891. Bz.: gold-weiß-blau. H.: Theresienstr. 124/III. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21, Brieffach. (MW.)

**Akadem. Ingenieur-Verein**, gest. 24. 6. 1871. F.: schwarz-rosa-grün. Ff.: schwarz-grün (Kneip- und Festcouleur). H.: Glückstraße 17. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21, Brieffach. (MW.)

**Rothenburger Verband Akademischer Architekten-Vereine  
deutscher Sprache**

Akadem. Architekten-Verein, gest. 12. 12.  
1882. BA.: Technische Hochschule. Kn.: Restaurant  
Bauerngirgl, Residenzstraße 19.

**Kartellverband der Kathol. Studentenvereine Deutschlands  
(K.V.).**

(Zweikampfverbot.)

Erwinia, gest. 4. 5. 1873 (S. S. 1874). F.: blau-weiß-  
gold. W.: Nunquam retrorsum. Anschrift: Pschorrbräu-  
hallen, Neuhauserstraße 11. Kn.: Arzbergkeller, Nym-  
phenburgerstraße 10.

**Freie Christ-deutsche Burschenschaft.**

Untersberg, gest. 13. 11. 1923. F.: schwarz-weiß-  
schwarz. M.: weiß. W.: Wahrheit, Freundschaft, Vater-  
land.

**Fachschaften.**

- Allgemeine Abteilung.
- Bau-Ingenieur-Abteilung.
- Architekten-Abteilung.
- Maschinen-Ingenieur-Abteilung.
- Chemiker-Abteilung.
- Landwirtschaftliche Abteilung.

**Gymnastik**  
**Melodik**  
**Florettfechten**

Kurse und Einzelstunden \ Studierende Ermäßigung

**F. Eitel**  
**J. Aman**, Universitätsfechtmeisterin

Amalienstraße 21/0 Gg.

## III.

### Sonstige Verbindungen und Vereine an den Münchener Hochschulen.

- Münchener Hochschulring deutscher Art.  
BA.: Gabelsbergerstraße 41/I. Tel.: 52 260.
- Hochschulgemeinschaft des Bundes Oberland.  
BA.: Gabelsbergerstraße 41/I. Tel.: 596 398.
- Hochschulgemeinschaft des Stahlhelm.  
BA.: St. Annaplatz 1. Tel.: 20 403.
- Akadem. Ortsgruppe des Vereins für das  
Deutschtum im Ausland.
- Deutsch - Christliche Studentenvereini-  
gung, gest. 1895. BA.: Keferstraße 1/II. Lokal: Stu-  
dentenhaus, Luisenstraße (Musiksalon).
- Kathol. Akademiker-Ausschuß. BA.: Kaulbach-  
straße 31 a Gg.
- Ring der Quickborn-Studenten (Löwenturm,  
Rindermarkt 8).
- Akadem. Bonifatius-Verein (Biedersteinerstraße  
Nr. 23, Hs. I).
- Akadem. Maschinen-Ingenieur-Verein, gest.  
10. 8. 1872. F.: schwarz-gold-schwarz. W.: Einigkeit  
und Recht und Freiheit. Kn.: Bauerngirgl, Residenz-  
straße 19. BA.: Technische Hochschule.
- Akadem. Orchester-Verband. F.: weiß-schwarz-  
gold. BA.: Promenadestr. 12, Museumsgebäude, Rück-  
gebäude.
- Bayerische Studiengenossenschaft, gest. 30.  
11. 1927 (früher Straubinger Studiengenossenschaft).  
F.: kirschrot-weiß-dunkelblau. Fb.: kirschrot-dunkel-  
blau. M.: weiß. W.: Treu, einig, frei. BA.: Tür-  
kenstraße 33. Tel.: 27 093. Café: Kaiserhof, Schützen-  
straße.
- Euckenbund.

Germanist. Verein. Kn.: Pschorrbräuhallen, Neuhäuserstraße 11. Jeden Mittwoch abends.

Hilaria, gest. 1. 6. 1922. F.: blau-gold-weinrot. Fb.: blau-weinrot. M.: blau. W.: Pro patria ac artibus. BA.: Hotel Peterhof, Marienplatz. Kn.: Burg Raueck, Fürstenfelderstraße. Café: Alte Börse.

Neuburger Studiengenossenschaft, gest. 1. 4. 1885. Bz. F.: weiß-blau-rot. Kn.: Wurzerhof, Wurzerstraße 18.

Verein der Musikwissenschaftler (Universität).

Verein für Naturkunde (Mathildensaal).

### Politische Vereinigungen an den Münchener Hochschulen.

Arbeitsgemeinschaft republikanischer Studenten.

Deutschnationale Studentengruppe.

Deutsch-völkischer Studentenbund. Arcostraße 5.

Gemeinschaft sozialist. Studenten. Universität; Schwarzes Brett.

Großdeutscher Jugendbund. H.: Ismaningerstr. Nr. 23.

Klub der demokratisch gesinnten Studenten.

Hochschulgruppe der Deutschen Volkspartei (Nationalliberale Partei). Karlsplatz 24. Tel.: 54861.

### Sportvereine

Allgemeiner Akademischer Sportverein München, Universität Zimmer 116. Sprechstunden Montag mit Freitag 12—13 Uhr.

Akadem. Sportklub. BA.: Herzogstraße 55/II. Dipl.-Ingenieur Geiselbrecht. Unterabteilungen: Rasensportabteilung, Prinzenstraße 7; Akadem. Tennisklub, Barerstraße 57/0; Akadem. Motorsportklub, Elisabethstraße 11/II; Skiabteilung, Sonnenstraße 5 bei Rechtsanwalt R. Aichinger.

- Akadem. Abteilung des Münchener Ruderklubs von 1880.
- Akadem. Alpen-Verein München e. V. Kn.: Rosenstraße 8/I. Café Helbig, Hofgarten, jeden Dienstag und Freitag 14 Uhr.
- Akadem. Fliegergruppe, Technische Hochschule, Turmbau 4 Stock. Tel.: 54 901.
- Akadem. Motorsportklub. BA.: Elisabethstraße 11/II. Klubabende Donnerstags im Weinhaus Kurtz, Augustinerstraße 1.
- Akademischer Reitklub, gest. 15. 6. 1925. Interkorporative Vereinigung zur Förderung des Reitsports durch Ausbildung des Einzelreitens, Veranstaltung von Geländeritten, Jagden und Turnieren. Weitestgehende Verbilligung.
- Akadem. Schachklub. Klubabende Montags und Donnerstags 20 Uhr im Restaurant Modern, Theresienstraße 80.
- Akadem. Seglerverein. BA.: Schwindstraße 21. Tel.: 58 897.
- Akadem. Skiklub. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.
- Stud.-Abteilung des Turnvereins von 1860. Auenstraße 19.

#### Ausländische Studenten-Vereinigungen

- Vereinigung auslanddeutscher Studierender in München. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I, 1.
- Hungaria (im Mefhosz), gegr. 6. 12. 22. F.: blaugold. M.: weiß. W.: Hungaria pro patria. Kn.: Goldener Stern, Türkenstraße 36. BA.: Schönfeldstraße 32/I. Tel.: 20 794.
- Lateinamerikanischer Studentenverein. BA.: Amalienstraße 54/II. Tel.: 22 692.
- Schipka, bulgarischer Akademikerverein. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.
- Verband studierender Balten in München. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I, 1.
- Verein griechischer Studenten, gest. 2. 6. 23. Abzeichen: weißes Kreuz im blauen Feld.

Die „**Münchener Volkshochschule**“ und die „**Schillerakademie**“ sind keine akademischen Vereinigungen, ihre Mitglieder gelten nicht als Studierende der Münchener Hochschulen.

Die Münchener Hochschulen geben keine amtlichen Taschenbücher heraus. Der „**Münchener Hochschulalmanach**“ erscheint seit 1911 im Verlage der Hochschulbuchhandlung Max Hueber und wird in seiner Gesamtauflage jeweils bei Semesterbeginn kostenlos an die Studierenden abgegeben.

## *Reitschule Fegelein*

*München-Neuhausen / Albrechtstr. 12*

*Ehemalige Militär-Reitschule*

*Erstklassiger Reitunterricht nach militär. Schule  
Für Studierende ermäßigte Preise*

**Die schönsten Geschenke für jeden Akademiker**

sind die Bücher, welche die

**Geschichte der Wissenschaft**

behandeln und zu mäßigen Preisen

erscheinen im

**VERLAG DER MÜNCHENER DRUCKE  
MÜNCHEN 13**

Ausführl. Prospekte durch den Verlag u. jede bess. Buchhandlung

# Münchner Tattersall

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Leopoldstr. 93      Telefon 30496

**2 gedeckte heizbare Reitbahnen**

**Ankleideräume / Bäder**

**Erstklassige Stallungen u. vorzügl. Pferdmaterial**

Nächste Nähe des Englischen Gartens

Für Hochschulstudierende 50% Ermäßigung

## EIBL

Jedem seinen

# Führerschein

in **J. EIBL<sup>s</sup>**

**privaten Kraffahrkursen**

**Lindwurmstr. 84-86**

**Telefon: 73464 und 73572**

Straßenbahnhal-  
stelle der Linien 16  
u. 20 (Ruppertstr.)

---

## Führendes Institut in Deutschland

---

Prospekte kostenlos | Besichtigung erwünscht |

---

**Mützenfarben**  
**der Akademischen Korporationen**  
 an den Münchener Hochschulen

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
blau	Hinterkopfformat	Transrhenania (K. S. C. V.)
blau	Mittelformat	Vandalia (R. S. C.)
blau	schlappes Format	Rhenania (D. B.)
blau	Tellerformat	Hilaria
blau, dunkel	Tellerformat	Vitruvia (W. S. C.)
blau, dunkel	Tellerformat	Markomania (A. D. B.)
blau, dunkel, Samt	Tellerformat	Vindelicia (C. V.)
blau, kornblumen	Tellerformat	Ghibellinia (V. C.)
blau, hell	Tellerformat	Agraria (N. D. C.)
blau, hell	Tellerformat	Ratisbonia (K. S. C. V.)
blau, hell	Tellerformat	Rheno-Palatia (W. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Saxo-Thüringia (R. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Austro-Bavaria (T. V. T.)
himmelblau	Hinterkopfformat	Tuisconia (C. V.)
blau-grau	steifes Format	Hanse (D. L.)
grün	kleines Format	Hannovera a. d. Wels (D. L.)
grün	mittleres Format	Isaria (K. S. C. V.)
grün, dunkel	Berliner Format	Licaria (K. C.)
grün, dunkel	mittleres Format	Franconia (K. S. C. V.)
grün, dunkel	mittleres Format	Normannia (W. S. C.)
grün, dunkel	Tellerformat	Aenania (C. V.)
grün, dunkel	Tellerformat	Hubertia (K. S. C. V.)
grün, dunkel, mit gold.Eichenkranz	steifes Format	Herminonia (S. B.)
grün, hell	Hinterkopfformat	Hercynia (K. S. C. V.)
grün, hell	steifes Format	Teutonia (D. L.)
grün, moos	steifes Format	Alemannia (D. B.)
grün, moos	Hinterkopfformat	Burgundia (C. V.)
orange	Tellerformat	Munichia (V. C.)
rosa	kl. steifes Format	Cheruskia (V. C.)
rot	kl. steifes Format	Wingolf (W. B.)
rot	Tellerformat	Alt-Wittelsbach (D. S.)

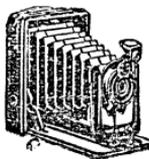
**G. W. Storz, Orlandosir. 6**

(nächst dem Hofbräuhaus)

Reichhaltige  
Auswahl

**Spezialfabrikation aller Couleur-Artikel**  
**Fecht-Utensilien Geschenkartikel aller Art**

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
rot	mittleres Format	Cisaria (W. S. C.)
rot	Tellerformat	Palatia (K. S. C. V.)
rot	Tellerformat	Akad. Jur. Verbind. Alsatia
rot, dunkel	Tellerformat	Arminia (D. B.)
rot, dunkel, mit Schweizerkreuz	Stürmer	Helvetia Monacensis
rot, hell	Hinterkopfformat	Langobardia (C. V.)
rot, hell	mittl. steif. Form.	Algovia (C. V.)
kirschrot	Tellerformat	Rhaetia
ziegelrot	Tellerformat	Wittelsbach (V. C.)
weinrot	steifes Format	Fraternitas
schwarz	Hinterkopfformat	Asgardia (V. D. B.)
schwarz	Tellerformat	Agronomia (R. S. C.)
schwarz	Tellerformat	Makaria (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Südmark (B. C.)
schwarz	Tellerformat	Suevia (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Hagen von Tronje (G. G.)
schwarz	Tellerformat	Marchia (V. D. B.)
schwarz	Tellerformat	Schyria (D. L.)
schwarz	steifes Format	Guelfia (D. B.)
schwarz (Samt)	steifes Format	Stauffia (D. B.)
schwarz	steifes Format	Suevo-Salingia (R. S. C.)
schwarz	Stürmer	Trifels (C. V.)
schwarz	mittleres Format	Guestphalia (W. S. C.)
violett	Hinterkopfformat	Bajuvaria (T. V. T.)
violett	Hinterkopfformat	Brunsviga (K. S. C. V.)
violett	Hinterkopfformat	Rheno-Isaria (R. K. D. B.)
violett	Tellerformat	Thuringia (B. C.)
weiß	Hinterkopfformat	Arminia (K. S. C. V.)
weiß	Hinterkopfformat	Bavaria (K. S. C. V.)
weiß	Hinterkopfformat	Moenania (C. V.)
weiß	mittleres Format	Germania (W. S. C.)
weiß	steifes Format	Danubia (D. B.)
weiß	Tellerformat	Hungaria
weiß	Tellerformat	Rheno-Franconia (C. V.)
weiß	Tellerformat	Untersberg
weiß	Tellerformat	Bayer.Studiengenossenschaft
weiß	weiches Format	Cimbria (D. B.)



## Photohaus JOSEF BRENDLE

Georgenstraße 37 Tel. 35 223 Postscheck 407 20

Ausführung sämtlicher Amateurarbeiten bei nur fachgemäßer  
Behandlung. Lager in Apparaten u. sämtlichen Bedarfsartikeln

Wir übernehmen die Herstellung von

## **Dissertationen**

in allen Sprachen

**Akademische Buchdruckerei F. Straub**

Amalienstraße Nr. 81

Gegenüber der Universität

## **Dissertationen**

druckt seit 40 Jahren  
rasch und preiswert



Buchdruckerei

**VAL. HÖFLING**

Inhaber: Dr. Valentin Mayer

**München / Lämmerstr. 1**

Nächst dem Hauptbahnhof

Fernsprech-Anschluß Nr. 57664

**Zahlreiche Anerkennungen**

## **Schwabinger-Brauerei**

Leopoldstraße 82

Bestempfohlenes Mittag- und Abendessen

Großer Saal für Veranstaltungen

**Ausschank von ff. Franziskaner-Leistbräu-Bieren**

**Militär-Konzerte**



**Das traditionelle Blatt der Burschen-  
schafter und der Alten Herren.**

führendes Organ der vaterländischen Bewegung Süd-  
deutschlands. Maßgebend auf dem Gebiete des  
Sports, der Touristik und des Alpinismus.

**Insertions-Organ**

für offizielle Bekanntmachungen und Traueranzeigen  
der Studentenschaft.

(Ermäßigte Preise)

Bestellungen gegen Ausweis mit 50 Prozent Nachlaß  
bei der Hauptgeschäftsstelle München, Paul Heyse-  
straße 9—13, Telefon Nr. 51001—6, 57033 u. 57064 od.  
gegen Bezugskarte des Vereins Studentenhaus im Afta.

# Bayerischer Kurier

und Münchner Fremdenblatt  
mit Handels-, Industrie- u. Gewerbe-Zeitung

Führendes Organ der Bayerischen Volkspartei

Ein hervorragender Führer durch die  
geistigen Strömungen der Gegenwart

ist anerkanntermaßen der

## „Bayerische Kurier“

Wöchentlich 7 Ausgaben mit folgenden Beilagen:

„Literarische Beilage“, „Religiös-kulturelle Beilage“  
„Aus Welt u. Kirche“, Erzieherbeilage „Unser Kind“  
„Roman- und Frauenzeitung“  
Unterhaltungsbeilage „Die Rast“  
Reisebeilage „Die schöne Welt“

Abonnement monatlich 3.— Mark

Den H. H.-Studierenden genehmigen wir gegen Vorweis  
der Ausweiskarte 50% Bezugspreismäßigung, ebenso  
bewilligen wir den titl. Korporationen bei Aufgabe von  
Inseraten, insbesondere bei Todesanzeigen weitgehendste  
Preisnachlässe.

Abonnements-Bestellungen werden von jeder  
Postanstalt und von der Hauptgeschäftsstelle  
München Hofstatt 6 jederzeit entgegengenommen



ANTON RIEMERSCHMID  
WEINBRENNEREI UND LIKÖRFABRIK  
MÜNCHEN

## Aus Münchens Geschichte

In einer Urkunde des Benediktinerklosters Schäftlarn vom Jahre 777 wird „Bei den Mönichen“ als Niederlassung des Tegernseer Klosters zum ersten Male erwähnt. Eine Bedeutung erlangte die Siedlung erst 1158, als der Welfenherzog Heinrich der Löwe die den Bischöfen von Freising gehörige Isarbrücke bei Föhring, einem kleinen, eine Stunde isarabwärts gelegenen Dorfe, zerstörte, sie in „Mönichen“ wieder aufbaute und damit die Salzstraße, den von den Salzbergwerken in Reichenhall und Berchtesgaden nach Augsburg und weiter nach Norden und Westen führenden Handelsweg, in sein Gebiet verlegte. Unter der Oberhoheit der Wittelsbacher wurde München 1255 Residenz der bayerischen Herzöge und im Beginn des 14. Jahrhunderts durch Ludwig den Bayer Sitz des deutschen Kaisers. Dieser weit-schauende Fürst umgab den aufblühenden, durch Zölle zu Wohlhabenheit gekommenen Marktflecken in weitem Umkreis mit einem zweiten Befestigungsgürtel, welcher der Entwicklung der Stadt bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Raum gab. Das Karlstor, das Sendlingertor und das Isartor sind heute noch Zeugen jener Zeit.

Als Vermittlerin des Handelsverkehrs zwischen dem Norden und dem Süden nahm München einen steten Aufstieg. Die große Feuersbrunst und die Pest, die im 14. Jahrhundert die Stadt heimsuchten, konnten ihn nur vorübergehend aufhalten. Italienische Kaufleute, Gelehrte und Klosterorden brachten Kunst und Kultur ins Land. In der Gotik kam der Geist der Zeit zum Ausdruck. Es entstand das größte Bauwerk der Stadt, das Ewigkeitswert haben möge, die Frauenkirche; mit ihren 99 Meter hohen Türmen, den „welschen Hauben“, wurde sie zum charakteristischen Wahrzeichen Münchens. Jörg Ganghofer „der

Maurer“, der auch das alte Rathaus schuf, hat sie 1468 bis 1488 erbaut. Die heute noch erhaltenen zehn „Narren“ im großen Festsaal des alten Rathauses von Erasmus Grasser gehören zur besten deutschen Holzplastik und lassen den hohen Stand der damaligen bildenden Kunst erkennen.

1504 wurde München die alleinige Hauptstadt des Herzogtums Bayern. Von der Anlage der Stadt, der Bauweise ihrer Häuser mit den spitzen Giebeldächern, den Laubengängen und Erkern und den bunten Bemalungen schuf Jakob Sandtner 1572 ein bis ins kleinste getreues Abbild in einem Holzmodell. Im bayerischen Nationalmuseum ist dieses Kunstwerk ausgestellt.

Mit Herzog Albrecht V. begannen die Wittelsbacher die Kunstschatze zu sammeln. Es wurde 1563 für die verschiedenen Sammlungen ein eigenes Gebäude, die heutige Münze, errichtet und in der Residenz das Antiquarium angelegt. Seine Nachfolger häuften weitere Werte in den Sammlungen an. Herzog Wilhelm V. ließ 1583 die Michaeliskirche im besten Renaissancestil erbauen, und Maximilian I. erwarb u. a. Werke Dürers und Rubens' für seine Galerien. Doch unter der Regierung des letzteren kam die schlimme Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Schwedenkönig Gustav Adolf fiel 1632 in München ein, raubte die kostbarsten Kleinode aus den Kunstsammlungen, und als er mit seinen Truppen abzog, herrschten Not und Elend und Pestseuche in der Stadt. Es bedurfte vieler Jahre, um diese Wunden zu heilen.

Mit Ausgang des 17. Jahrhunderts war fremde Kultur am Hofe und im Bürgertum vorherrschend. Italienische Baumeister erbauten die Barock- und Rokokokirchen. Unter Kurfürst Ferdinand Maria erstand die Theatinerkirche, und der Bau des Nymphenburger Schlosses wurde begonnen. Es wurde unter Max Emanuel beendet, der das Schleißheimer Schloß nach dem Vorbilde von Versailles errichten und die Residenz ausbauen ließ. Der Bau des Residenztheaters im Rokokostil wurde 1751—1753 un-

ter Maximilian III. ausgeführt und 1758 die Akademie der Wissenschaften gegründet. Herzog Karl Theodor ließ 1791 die Festungsmauern niederlegen, welche die räumliche Ausdehnung der Stadt behinderten.

Das heutige Stadtbild erhielt München durch König Ludwig I. Er war der Schöpfer der großen Plätze Königsplatz, Karolinenplatz, Odeonsplatz, der breiten Ludwigstraße, fast aller an diesen Anlagen erstellten Monumentalbauten und der beiden Pinakotheken mit ihren reichen Kunstschatzen, vieler Kirchen, darunter der Matthäuskirche, des ersten protestantischen Gotteshauses in München, des Hoftheaters, der gewaltigen Denkmalsbauten Bavaria, Siegestor, Feldherrnhalle, Obelisk und zahlreicher freistehender Postamentdenkmäler. Die bedeutendsten Baumeister, Bildhauer und Maler gaben seinen künstlerischen Anregungen die Formen. Er war ein weiser Förderer der Wissenschaften, und er machte durch die Verlegung der altbayerischen Landesuniversität von Landshut nach München die Landeshauptstadt auch zum geistigen Zentrum seines Landes. Was er sich vorgenommen hatte, hat er erfüllt: er hat aus München eine Stadt gemacht, die Deutschland so zur Zierde gereicht, daß keiner Deutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat.

Das Bestreben seines Sohnes König Maximilian II., dem Ludwig I. 1848, durch die Revolution veranlaßt, die Regierung überließ, war es, München auch in Wissenschaft und Literatur eine Gleichstellung mit den übrigen deutschen Städten zu erringen. Indem er die Leuchten der Wissenschaft nach München berief, begründete er den Ruf seiner Universität als führende Bildungsstätte im Reich. Die technischen Wissenschaften förderte er durch Errichtung der Technischen Hochschule. An Kunstwerken im Straßenbilde verdanken wir ihm die Maximilianstraße mit dem stimmungsvollen Abschluß durch das Maximilianeum auf einer Terrasse jenseits der Isarbrücke und das Nationalmuseum. Das künstlerische Fühlen seiner großen Ahnen wurde auch das Erbe Ludwig II. Bei ihm hatte es sich

Die schönste  
Erinnerung  
an  
München

ist Roeseler's „Hofbräuhaus“  
mit 21 lustigen farbigen Völbildern,  
M. 2.50. Zu beziehen durch jede  
Buchhandlung oder vom Verlag;  
**Braun & Schneider, München**

ins Unermeßliche gesteigert, bis zur Verwirrung der Sinne, aus der ein rätselhafter Tod (1886) ihm Erlösung brachte. Die Seelenqualen dieses Königs fanden Ausdruck in einer beispiellos verschwenderischen Pracht, mit der er seine Burgen und Schlösser in den bayerischen Bergen errichtete und ausstatten ließ. — An architektonischen Schönheiten gab München Prinzregent Luitpold, der für den geisteskranken König Otto die Regentschaft ausübte, den Justizpalast am Karlstor, das Armeemuseum im Hofgarten und den Wittelsbacher Brunnen am Lenbachplatz. Unter seinem Nachfolger König Ludwig III. brach der Weltkrieg aus, der die Männer in die Schützengräben rief, Hungersnot ins Land brachte und schließlich zur Revolution und zum Sturze der deutschen Fürstenthrone führte. Des Hauses Wittelsbach aber wird das bayerische Volk immer in Liebe gedenken; verdankt es doch hauptsächlich seinen kunstsinnigen Fürsten Münchens heutige Größe (700 000 Einwohner) und seine Bedeutung als Kunststadt.



Beliebte

Österr. Regie-Zigaretten

Pagat	4 Pfg.
Rosenkavalier	5 Pfg.
Memphis	5 Pfg.
III. Sorte	6 Pfg.



## Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Besuchszeiten

*Ausstellungen, Galerien, Museen, Sammlungen*

- Alpen Museum**, Praterinsel 5. Sonntags 10—12 Uhr, werktags 9—17 Uhr, an ersten Feiertagen geschlossen. 1 Mk., für Alpenvereinsmitglieder 50 Pfg., Sonntags 10—12 Uhr und Freitags 14—17 Uhr 30 Pfg., Mittwochs 14—17 Uhr frei.  
*Bildliche Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Alpen, alpine Flora und Fauna, Bergausrüstung, Hüttenmodelle, Karten.*
- Alte Pinakothek**, Barerstr. 27. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Dienstag 9—16 Uhr. 1 Mk., Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.  
*Gemäldesammlung (ca. 11 000 Bilder), darunter Michael Pacher, der ältere und jüngere Holbein, Albrecht Dürer, Matthias Grünwald, Roger van der Weyden, Rubens, van Dyck, Rembrandt, Raffael, Vecchio, Murillo, Tizian, Velasquez, Goya.*
- Anatomische Sammlung**, Pettenkoferstr. 11. Werktags 12—14 Uhr. 50 Pfg. Für Medizinstudierende den ganzen Tag frei geöffnet.
- Anthropologische Prähistorische Sammlung** des Staates. Alte Akademie. Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr, für Interessenten außer Samstags auch 9—12 Uhr und 15—17 Uhr. Eintritt frei.
- Antike Raumkunst**, Promenadeplatz 17. Vornehme Möbel, Antiquitäten. Werktags 8½—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.
- Antiquarium**, Porzellankabinett und Porzellansammlung. Festsaalbau mit Schönheitsgalerie. Alte Residenz, Residenzstraße 5. Residenz-Museum.
- Arbeiter-Museum, Bayerisches**. Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung, Gewerbe- und Volkshygiene, Pfarrstr. 3. Täglich außer Montags 10—12 Uhr. Für Studierende werktags außer Samstag nachmittags auch von 9—12 und 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.
- Armee-Museum**, Hofgartenstr. 1. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Samstags 9½—12½ und 13½—16 Uhr, im Sommerhalbjahr bis 17½ Uhr. 50 Pfg., Sonntags für Reichsdeutsche frei. Studierende stets freier Eintritt.
- Ausstellung im Ausstellungspark** a. d. Theresienhöhe. Während des Sommerhalbjahrs von 9—18 Uhr. Garten, Restaurationen, Vergnügungspark 9—22 Uhr.
- Ausstellung Deutscher Künstler-Verband e. V. Die Juryfreien**, Prinzregentenstr. 2. Werktags 10—17 Uhr. Eintritt frei.

**Ausstellung im Kunstverein**, Hofgarten-Arkaden, Galeriestraße 10. Täglich 10—18 Uhr. Am 1. u. 15. jeden Monats geschlossen. 1 Mk., für Studierende Semesterkarte 1 Mk.

**Baukunst-Ausstellung** im alten Botanischen Garten, Elisenstraße. Im Winterhalbjahr geschlossen.

**L. Bernhelmer**, Antiquitäten, Antike Möbel, Lenbachplatz 3. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

**Botanisches Museum**, Nymphenburg, Menzingerstr. 13. Samstags und Sonntags 15—17 Uhr. Eintritt frei.

**Brackl's Kunsthaus**, Beethovenplatz. Sonntags 10—12 Uhr, werktags im Sommer 9—18 Uhr, im Winter 10—16 Uhr. 1 Mk.

**Deutsches Museum**, Ludwigsbrücke. Meisterwerke der Naturwissenschaft und Technik. 50 Pfg. Jugendliche und ab 17 Uhr auch Erwachsene 25 Pfg., Garderobe 10 Pfg., Turmfahrt 50 Pfg., Ermäßigte Monats- (2 Mk. bzw. 1 Mk.), Quartals- (4 Mk. bzw. 2 Mk.) und Jahres- (6 Mk. bzw. 3 Mk.) Karten.

Abteilung A: Geologie, Bergwesen, Hüttenwesen, Metallbearbeitung. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Montags geschlossen.

Abteilung B: Kraftmaschinen, Landtransportmittel, Straßenbau, Eisenbahnbau, Tunnelbau, Brückenbau, Flugtechnik, Schiffsmaschinen. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Dienstags geschlossen. Abteilung: Eisenbahn-Signal- und -Sicherungswesen, Krane, Windkraftmaschinen usw. im Museumsgarten, täglich 9—18 Uhr.

Abteilung C: Zeitraum- und Gewichtsmessung, Mathematik, Mechanik, Wärme, Elektrizität, Optik, Akustik, Musikinstrumente, Chemie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Donnerstags geschlossen.

Abteilung D: Baumaterialien, Wohn- und Städtebau, Wasserversorgung, Heizung und Lüftung, Beleuchtungswesen, Gas- und Elektrotechnik. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Freitags geschlossen.

Abteilung E: Astronomie, Geodäsie, Textil- und Papierindustrie, Schreib- und Vervielfältigungstechnik, Landwirtschaft, Müllerei, Brauerei, Brennerei. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Samstags geschlossen.

Abteilung F: Bibliothek mit Zeitschriften- und Patentschriftensammlung. Täglich 9—13 Uhr und 15—19 Uhr.

Turm: Meteorologie. Sonn- und Feiertage 10—13 Uhr und 13½—18 Uhr, werktags 10—13 und 13½—19 Uhr.

An Feiertagen ist das Museum von 10—18 Uhr geöffnet mit Ausnahme derjenigen Abteilungen, die an dem betreffenden Wochentag geschlossen sind.

**Deutsche Werkstätten A. G.** Möbel, Stoffe, Kunstgewerbe.  
Wittelsbacherplatz 1. Werktags 8—12½ und 14½—18 Uhr.  
Eintritt frei.

**Erzgießerei-Museum**, Erzgießereistraße 14. Werktags außer  
Samstags nachmittags 9—12 und 14—17 Uhr. 30 Pfg.

**Gabelsberger-Museum**, Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23.  
Werktags 9—13 Uhr. Anmeldung bei der Handschriften-  
abteilung. Eintritt frei.

*Erinnerungen an den Erfinder der Stenographie.*

**Galerie Caspari**, Briennerstr. 52. Werktags 9—13 und 15—19  
Uhr. 1 Mk. Kategoriekarten für Studierende 50 Pfg.

**Galerie A. S. Drey**. Alte Gemälde, Antiquitäten, Maximilians-  
platz 7. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr Eintritt frei.

**Galerie E. A. Fleischmann**, Hofkunstbuchhandlung, Maxi-  
milianstraße 1. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 50 Pfg.

**Galerie für christliche Kunst**, Wittelsbacherplatz 2. Werktags  
von 9—18 Uhr. Eintritt frei.

**Galerie Heinemann**, Lenbachplatz 5/6. Werktags 9—13 Uhr  
und 15—18 Uhr. 1 Mk.

**Galerie Hugo Helbing**. Antiquitäten, Gemälde alter und neuer  
Meister. Liebigstr. 21 und Wagnmüllerstr. 15. Werktags  
9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

**Galerie, Kleine**. Mittelalterl. Kunst. Ottostr. 7. Werktags 9  
bis 13 und 15—18 Uhr. Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt  
frei.

**Galerie Otto H. Nathan**, Ludwigstr. 6. Werktags 9—12½ Uhr  
und 15—18 Uhr.

**Galerie, Neue**, Residenzstr. 25, Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.  
Eintritt frei.

**Galerie Thannhauser**, Theatinerstr. 7 (Eingang Maffeistr.).  
Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk. Studierende  
50 Pfg. Jahreskarten 4 Mk., für Studierende 3 Mk.

**Gesellschaft für christliche Kunst**, Karlstraße 6. Werktags 8  
bis 12½ und 14—18 Uhr. Eintritt frei.

**Gewerbehalle des Allg. Gewerbevereins**, Färbergraben 1½.  
Werktags 9—12 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

**Glasmalerei-Ausstellung F. X. Zettler**, Briennerstr. 23. Werk-  
tags 9—16 Uhr, Samstags nur 9—12 Uhr. Eintritt frei.

**Glyptothek**, Königsplatz 3. Sonntags 10—13 Uhr. Werktags aus-  
ser Freitags 10—17 Uhr. An den ersten hohen Festtagen,  
Karfreitag und Fronleichnam geschlossen. 1 Mk. Sonntags  
und Mittwochs frei, für Studierende auch an den anderen  
Tagen.

*Sammlung antiker Bildwerke assyrischer, ägyptischer, griechi-  
scher und römischer Kunst in Nachbildungen und Originalen.*

- Graphisches Kabinett**, Briennerstr. 10. Werktags 10—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.
- Graphische Sammlung** in der Neuen Pinakothek, Barerstr. 29. Täglich 9—13 Uhr. Samstags nur nach persönlicher Anmeldung. Eintritt frei.  
*Handzeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche aus allen Zeiten.*
- Historisches Stadt-Museum** (Maillinger-Sammlung), Jakobsplatz 1. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 10—13 Uhr. 50 Pfg. Sonntags frei. Für wissenschaftliche Benützer werktags 8—16 Uhr, Samstags nur 8—12 Uhr bei freiem Eintritt.  
*Sammlung von figürlichen und bildlichen Erinnerungen an die Entwicklung Münchens.*
- Künstlerbund München e.V.** (ehem. Feldgrauer Künstlerbund), Hofgartenstr. neben Armeemuseum. Ständige Ausstellung. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. 50 Pfg. Studierende frei.
- Kunstaussstellung im Glaspalast** der Münchener Künstlergenossenschaft, von dem Verein bildender Künstler Münchens „Sezession“ und von der Münchener Neuen Sezession. Nur vom 1. Juni bis 30. September täglich 9—18 Uhr. Studierende 50% Ermäßigung.
- Kunstaussstellung der Münchener Künstlergenossenschaft**, Maximilianstraße 26. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—18 Uhr. 50 Pfg.
- Kunstgewerbeverein**, Bayer. Kunsthandwerk, Pfandhausstraße 7. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.
- Kunst-Kabinett Regina**, Maximiliansplatz 5. Werktags 10—13 und 15—18½ Uhr.
- Kunst-Sammlung, Freiherrl. v. Lotzbeck'sche**, Karolinenplatz 3. Dienstags und Freitags von 13—16 Uhr. Eintritt frei.  
*Bilder italienischer, altdeutscher und insbesondere deutscher Meister der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.*
- Lenbach-Galerie**, Luisenstr. 33. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—16 Uhr. 1 Mk. mit Atelierbesichtigung, für Studierende 50 Pfg.  
*Originalbildnisse des Künstlers, darunter sein erster Versuch in Öl (1854. Bauernmädchen) und sein letztes Werk (1904. Selbstbildnis).*
- Ludwigs-Galerie Otto H. Nathan**, Ludwigstr. 6. Werktags 9—12½ und 15—18 Uhr.
- Marstall-Museum**, ehemalige Hofwagenburg mit Sattelkammer, Marstallplatz 4. Sonntags 10—13 Uhr, werktags im Sommerhalbjahr außer Montags 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr nur Dienstags 10—14 Uhr. 50 Pfg. Studierende und Kinder 25 Pfg.

*Sänften, Prunkwagen, Schlitten, Geschirre, Reitausrüstungsgegenstände der bayerischen Kurfürsten und Könige.*

**Maximilianeum**, Äußere Maximilianstr. 20. Täglich im Sommer 9—13 und 14½—18 Uhr, im Winter 10—13 und 14½ bis 17 Uhr, Mittwochs nachm. geschlossen. 1 Mk.

*30 Ölgemälde von Piloty, W. Kaulbach, Schnorr von Carolsfeld u. a., die Hauptereignisse der Weltgeschichte darstellend.*

**Münchener Kunsthort**, Neuhauserstr. 51. Werktags 9—12½ und 14½—18 Uhr, Samstags 9—13 Uhr. Eintritt frei.

*Freihändiger Verkauf von Kunstgegenständen aller Art.*

**Münchener Möbel- und Raumkunst**, Verkaufsausstellung „Das behagliche Heim“, Rosenstr. 3 und Rindermarkt 17. Werktags 8—18 Uhr. Eintritt frei.

**Münchener Neue Sezession (e. V.)** im Glaspalast. Vom 1. Juni bis 30. September 9—18 Uhr. Für Studierende halbe Eintrittspreise; für Mitglieder des kunsthistorischen Seminars gegen Seminaravis frei.

**Münzsammlung**, Neuhauserstr. 54. Eingang Maxburgstraße. Werktags 10—12½ Uhr. Eintritt frei, nur gegen persönliche Anmeldung.

*Altgriechische Münzen, bayerische und salzburgische Prägungen.*

**Museum antiker Kleinkunst**, Erdgeschoß Alte Pinakothek, Barerstraße 27. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags und Freitags 9—13 Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

*Sammlung griechischer und römischer Tonfiguren und Gefäße, Vasen, Gläser, Bronzen, Schmuckgegenstände, Stein- und Stuckarbeiten.*

**Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke**. Hofgarten-Arkaden, Galeriestr. 4. Nur für wissenschaftliche und künstlerische Zwecke werktags von 9—12 und 15—18 Uhr, Samstags nur von 9—13 Uhr zugänglich. Eintritt frei. Anmeldung bei der Direktion.

**Museum für Völkerkunde**, Hofgarten-Arkaden, Maximilianstr. 27. Sonntags u. Freitags 10—12½ Uhr, Dienstags u. Mittwochs von 15—17 Uhr. Eintritt frei. (Vorläufig geschlossen.)

*Figürliche Darstellung des Lebens, der Gebräuche und der Arbeiten aller Völkerstämme.*

**National-Museum, Bayerisches**, Prinzregentenstr. 3. Sonntags von 9—13 Uhr, werktags außer Montags 9—16 Uhr. 1 Mk. Mittwochs und Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

*Deutsche Kunst und deutsches Kunstgewerbe von der vorgeschichtlichen Zeit bis zur Gegenwart, darunter die bedeutendste Krippensammlung.*

**Neue Pinakothek**, Bärerstr. 29. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Donnerstags 9—16 Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

*Sammlung von ca. 600 Bildern der bedeutendsten Maler vom Ende des 18. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.*

**Neue Staatsgalerie**, Königsplatz 1. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Mittwochs 9—16 Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

*Gemälde und Plastiken moderner Meister. Im Obergeschoß die ägyptische Abteilung des Museums antiker Kleinkunst, deren Besuch nur zu Studienzwecken gestattet ist.*

**Nymphenburger Schloß mit Park**, Amalienbürg, Badenbürg, Pagodenbürg, Magdalenenkapelle. Im Winterhalbjahr tägl. 14—16 Uhr, im Sommerhalbjahr Sonntags 14—18 Uhr, werktags 10—11 und 14—18 Uhr. 1 Mk., Kinder 50 Pfg. Studierende 50 Pfg. Kartenabgabe im Schloß-Mittelbau b. Torwart.

**Peruanische Sammlung**, Neues Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3. Donnerstags 15—17 Uhr, Samstag 10—12 Uhr. Eintritt frei. Bis auf weiteres geschlossen.

**Pinakothek** s. Alte bzw. Neue Pinakothek.

**Pörsenbacher**, Ausstellung für angewandte Kunst, Jahnstr. 45. Werktags 9—12½ u. 14½—18 Uhr. Eintritt frei.

**Residenz-Museum**, Max Josefsplatz. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags im Sommerhalbjahr von 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr von 10—14 Uhr. 1 Mk. Kinder 50 Pfg., Studierende 75 Pfg.

*Besonders sehenswert: Grottenhof, die sogen. „Reichen Zimmer“ (68—75), die Kurfürstenzimmer (94—103) und das Spiegelkabinett (124).*

**Rosenthal Porzellan-Manufaktur**, Theatinerstr. 23, gegenüber der Feldherrnhalle. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

**Schack-Galerie**, Prinzregentenstraße 9. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—16 Uhr, vom 1. November bis 31. Januar 9 bis 15 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

*Vermächtnis des Dichters A. F. Graf von Schack an Kaiser Wilhelm II. Bedeutendste deutsche Privatsammlung neuzeitlicher Malerei, darunter Gemälde von Anselm Feuerbach, H. von Marées, Moritz von Schwind, Spitzweg, Lenbach, Böcklin.*

- Schwanthaler-Museum**, Schwanthalerstr. 6. Täglich 9—14 Uhr. 30 Pfg. Montags, Mittwochs, Freitags frei.  
*Sammlung von Gipsmodellen der Werke Schwanthalers.*
- Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung** s. Arbeitermuseum.
- Staatl. Porzellan-Manufaktur**, Nymphenburg, Schloßbrondell 8. Werktags 8—11 und 14—17 Uhr, Samstags nur 8—11 Uhr. Eintritt frei. Fabrikbesichtigung 1 Mk.
- Staatsbibliothek**, Ludwigstr. 23. Werktags 8—18 Uhr, Samstags nur 8—13 Uhr, August bis 15. September nachm. geschlossen. Eintritt frei. Ausleihamt 8½—13 und 15—17 Uhr. Musiksammlung 8—13 Uhr. Benützung für Studierende frei. 1 470 000 Bände, darunter 16 000 Wiegendrucke, 50 000 Handschriften (*Wessobrunner Gebet, Heliand, Muspilli, Nibelungenlied*).
- Theater-Museum** (Clara-Ziegler-Stiftung), Königinstraße 25. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—13 und 15—17 Uhr. 50 Pfg. Für Bühnengehörige und Studierende frei.  
*Sammlung zur Theatergeschichte, Theatermodelle und -Pläne, Bühnen, Kostüme, Inszenierungen, Künstlerbilder. Bücherei mit 30 000 Bänden.*
- Tierpark Hellabrunn**. 75 Pfg., Studierende 50 Pfg.
- Vereinigte Werkstätten f. Kunst i. Handwerk A. G.**, Odeonsplatz 1. Werktags 8—12½ und 14½—18 Uhr. Eintritt frei.
- Vivarium**, Königinstr. 69, neben den tierärztlichen Instituten. Reptilien, Amphibien, Fische. 8—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 20 Pfg.
- Volkskunsthauß Wallach**, Bäuerliche Kunst, Kunstgewerbe, Residenzstraße 3. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.
- Wissenschaftliche Sammlungen des Staates**, zoologische, geologische, paläontologische, mineralogische, prähistorische, anthropologische Sammlung, Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr. Eintritt frei.  
*Öffentliche Bauten u. a.*
- Allerheiligen-Hofkirche**, Marstallstraße.
- Bavaria mit Ruhmeshalle**, Theresienhöhe 5. Im Sommer täglich 8—12 und 14—19 Uhr, im Winter täglich 10—12 und 14—16 Uhr. 30 Pfg.
- Bonifatiuskirche** (Basilika), Karlstraße 34.
- Botanischer Garten**, Nymphenburg, Menzingerstr. Frei-Anlagen täglich 9—17 Uhr, im Sommer 9—18 Uhr. Eintritt frei. Gewächshäuser 10—12 und 14—17 bzw. 14—18 Uhr. 1 Mk., an Sonn- und Feiertagen 50 Pfg. Für Studierende stets frei.
- Feldherrnhalle** am Odeonsplatz.
- Fischbrunnen**, Marienplatz.

- Frauenkirche** (Dom), Frauenplatz.
- Frauenturm.** Im Sommer Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9 bis 18 Uhr, im Winter täglich 10—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 25 Pfg.
- Friedenssäule**, Prinzregentenstraße.
- Germanenbrunnen**, Ecke Luisen- und Elisenstraße.
- Goethedenkmal**, Lenbachplatz.
- Großmarkthalle**, Südbahnhof. Werktags 6½—11½ und 14 bis 17½ Uhr. Eintritt frei.
- Heilige Geistkirche**, Tal 77.
- Hofbräuhaus**, Platzl 9.
- Isartor**, Tal und Isartorplatz.
- Justizpalast**, Karlsplatz.
- Karlstor**, Neuhauserstraße und Karlsplatz.
- Kriegerdenkmal**, Hofgarten.
- Künstlerhaus**, Lenbachplatz. Mai bis Oktober. Sonntags 10 bis 12, werktags 10—18 Uhr. 1 Mk.
- Kunstgewerbeschule**, Luisenstraße 37.
- Kurfürst Maximilian I. Denkmal**, Wittelsbacherplatz.
- Landtagsgebäude**, Prannerstr. 20. Sitzungen öffentlich.
- Leuchtenbergpalais**, Odeonsplatz 4.
- Ludwig Maximilians-Universität**, Ludwigstraße 17.
- Ludwigskirche**, Ludwigstraße 21.
- Mariensäule**, Marienplatz.
- Markuskirche**, Gabelsbergerstraße 6.
- Matthäuskirche**, Karlsplatz 18.
- Maximilian II.-Denkmal**, Maximilianstraße.
- Max Josef-Denkmal**, Max Josefsplatz.
- Michaeliskirche**, Neuhauserstraße 52.
- National-Theater**, Max Josefsplatz 2. Eingang Maximilianstraße. Samstags 14 Uhr. 50 Pfg.
- Nepomuk-Kirche**, Sendlingerstraße 62.
- Palais Prinz Karl**, Königinstraße 1.
- Peterskirche**, Petersplatz 1.
- Petersturm.** Täglich 10—18 Uhr. 50 Pfg.
- Prinzregenten-Theater**, Prinzregentenplatz 12. Freitags 14 Uhr. [50 Pfg.]
- Propyläen am Königsplatz.** [50 Pfg.]
- Rathaus, Altes**, Marienplatz 15. Werktags außer Samstags 14 bis 16 Uhr. 50 Pfg. Karten beim Torwart im Neuen Rathaus.
- Rathaus, Neues**, Marienplatz 8. Sitzungssäle-Besichtigung werktags außer Samstags 14—15 Uhr. 50 Pfg. Anmeldung beim Torwart am Fischbrunnen.
- Rathausturm, Neuer** (Glockenspiel um 11 Uhr täglich), Turmaufzug Sonntags 10—13 Uhr, werktags 8—16 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr. 1 Mk. Anmeldung beim Aufzugsdiener unterm Turm.

- Ratskeller.** Täglich 10—15 Uhr und 18 Uhr bis Polizeistunde.  
**Richard Wagner-Denkmal,** Prinzregentenplatz.  
**Sendlingertor,** Sendlingerstraße und Sendlingertorplatz.  
**Schlacht- und Viehhof,** Zenettistr. 1/3. Sonntags 8—12 Uhr,  
 werktags 8—16 Uhr. 20 Pfg.  
**Städt. Elektrizitätswerk,** Wasserkraftwerke, Dampfwerke. An-  
 meldung bei der Direktion Luitpoldstr. 14/15.  
**Sternwarte,** Bogenhausen, Sternwartstr. 15. Dienstags und  
 Freitags 14—16 Uhr. 50 Pfg.  
**Technische Hochschule,** Arcisstraße 21.  
**Theatiner-Kirche,** Theatinerstraße 21.  
**Universität,** Ludwigstraße 17.  
**Wittelsbacherbrunnen,** Lenbachplatz.

### *Musik-Aufführungen*

- Klassische Musik:** Odeon am Odeonsplatz; Museum, Pro-  
 menadestraße 12; Tonhalle, Türkenstr. 5; Hotel Vier  
 Jahreszeiten, Maximilianstr. 4; Hotel Bayerischer Hof,  
 Promenadeplatz 10.  
**Musikalisch-literarische Aufführungen** der Landesstelle für  
 gemeinnützige Kunstpflege im Phöbus-Palast, Sonnen-  
 straße 8, Sonntags 10 $\frac{3}{4}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
**Militärmusik:** Sonntags 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle und  
 im Rathaushof. Außerdem im Sommer Mittwochs 16 $\frac{1}{2}$  bis  
 17 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hofgarten, im Winter Mittwochs 12—13 Uhr  
 in der Feldherrnhalle.  
**Kirchenmusik:** Sonntags St. Michaelis-Hofkirche (9 Uhr), Dom  
 (9 Uhr), Theatiner-Hofkirche (10 Uhr), Allerheiligen-Hof-  
 kirche (11 Uhr).

### *Marionettentheater, Puppenspielbühnen*

- Münchener Marionettenbühne,** von der Tannstr. 2. Studierende  
 30% Ermäßigung.  
**J. Schmid's Original Münchener Marionettentheater,** Blumen-  
 straße, nächst Sendlingtorplatz. Studierende außer an  
 den Sonn- und Feiertagsnachmittagsvorstellungen 33 $\frac{1}{2}$ %  
 Ermäßigung.

### *Theater*

- Nationaltheater** (ehemal. Kgl. Hoftheater), Max Josefsplatz.  
 (Opern, Schauspiele.)  
**Residenztheater,** Max Josefsplatz. (Schauspiele, Lustspiele  
 und kleinere Opern.)  
**Prinzregententheater,** Prinzregentenplatz. (Schauspiele, im  
 Sommer Richard-Wagner-Festspiele.)

7

**Der  
 Bube  
 muß  
 einmal  
 seine  
 Kräfte  
 haben**

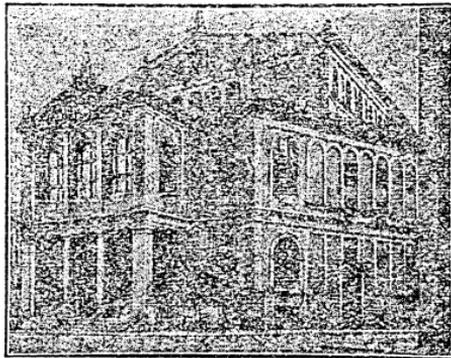
Ein lustiges Buch von Karl Ett-  
 linger (Karlchen) Preis M. 3.—  
 Zu beziehen durch jede Buch-  
 handlung oder vom Verlag  
 Braun & Schneider, München I

# Theater am Gärtnerplatz

---

---

DIREKTION: DR. HANS WARNECKE



Täglich  
**Operettenvorstellungen**

---

---

An Sonn- und Feiertagen  
**Nachmittags -Vorstellungen**  
zu ermäßigten Preisen

**Gärtnerplatztheater**, Gärtnerplatz. (Operetten.)

**Münchener Kammerspiele**, Maximilianstr. 34. (Schauspiele und Burlesken.)

**Münchener Volkstheater**, Josefspitalstr. 10a. (Possen, Schwänke, Volksstücke, Operetten.)

*Kleinkunstbühnen, Varietés*

**Annast, Hofgarten Künstlerspiele<sup>1)</sup>**, Odeonsplatz 18.

**Apollotheater**, Kabarett, Revuen, Dachauerstraße 19/21. (Studierende M. 1.— anstatt M. 1.65 bzw. M. 1.65 anstatt M. 2.60.)

**Benz, Kleinkunstbühne**, Leopoldstr. 50. (Studierende M. 1.50 anstatt M. 2.—, bzw. M. 2.— anstatt M. 2.50.)

**Bonbonniere**, Vornehmes Wein-Kabarett, Neuturmstr. 5 am Kosttor.

**Café Wintergarten**, Kleinkunst und Tanz, Theatinerstraße 16. Eintritt frei.

<sup>1)</sup> Studierende 50% Ermäßigung an Werktagen außer Samstags, Sonntag und Feiertags.

***Gast- und Vergnügungsstätte Platzl***

*gegenüber dem Hofbräuhaus*  
BESITZER: BÖHM u. LETTNER

Täglich von abends 8 Uhr an Konzert und Vorstellung der

***DACHAUER***

Direktoren: *Weiß Ferdl und Eringer Seppl*

**Benz**

**Kleinbühne und Trocadero**

Leopoldstr. 50

Schwabing

Telefon 30495

**Täglich Gastspiele erster Künstler**

Bis  $\frac{1}{2}$ , 23 Uhr Pschorrbräubier. Ab 23 Uhr Trocadero und Tanz  
Küche und Keller von Ruf.

**Colosseum, Varieté<sup>1)</sup>**, Kolosseumstrae beim Sendlingtor.  
**Deutsches Theater, Revuebuhne und Varieté**, Schwanthalerstrae 13 und Landwehrstrae.

**Malkasten Künstlerspiele<sup>2)</sup>**, Augustenstr. 78.

**Platz<sup>1)</sup>**, Konzert und Vorstellung D'Dachauer, Münzstr. 9 am Platzl.

**Reigen**, Kleinkunstdarbietungen, Kurfürsten- und Hohenstaufenstrae Ecke. Eintritt frei.

**Serenissimus, Künstlerspiele**, Akademiestr. 9. Eintritt frei.  
 Garderobegebuhr 20 Pfg.

**Simplizissimus, Kleinkunsthuhne<sup>1)</sup>**, Türkenstr. 57.

**Wien München, Cabarett und Trocadero<sup>2)</sup>**, Sonnenstrae 21.

<sup>1)</sup> Studierende 50% Ermaigung an Werktagen auer Samstags, Sonn- und Feiertags. <sup>2)</sup> Studierende 50% Ermaigung.

# Malkasten

Augustenstrae Nr. 78  
 das gemütliche Abendlokal mit  
**Kabarett u. tägl. Tanz**

# APOLLO-THEATER

Direktion: Philipp Weichand  
 Dachauer Str. Nr. 19-21

## Münchner Humor

Studierende zahlen statt M. 2.60 nur M. 1.65, statt M. 1.65 nur M. 1.-

# Kolosseum

Kolosseumstr. 4. Straenbahnlinien 2 u. 7. Telef. 23895 u. 26660  
 Karl Hundshagen

## Humoristische Münchener Abende

erster Künstler

Anfang 8 Uhr

Studierende Ermaigung

Gute Küche / Zivile Preise / Ausschank der vorzügl. Spatenbrauiere.

*Lichtspieltheater*

München besitzt ca. 70 Lichtspieltheater. Die größten Lichtspieltheater in der Nähe der Hochschulen sind:

**Capitol**, Türkenstr. 89.

**Gloria-Palast**, Nymphenburgerstr. 1.

**Phoebus-Palast**, Sonnenstr. 8. Über 2000 Sitzplätze. Orchester 50 Mann. Studierende zahlen in der 10. bis 29. Sitzreihe nur 1 Mk. anstatt 2 Mk.

**Schauburg**, Elisabethplatz.

In diesen Kinos erhalten Studierende Eintrittsermäßigung.

**Der**  
**Phoebus-Palast**

Sonnenstraße 8Telefon 91510

spielt  
**Die Spitzenleistungen  
der Weltfilm-Produktion**



*Tanzgaststätten*

**Annast Hofgarten-Künstlerspiele**, Odeonpl. 18. Ab 22½ Uhr.

**Bayerischer Hof**, Promenadeplatz. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

**Galerie Arkadia**, Bahnhofsplatz. Ab 20½ Uhr.

**Löwenbräukeller**, Stiglmaierplatz. Mittwochs ab 20 Uhr.

**Malkasten**, Augustenstraße 78. Ab 21 Uhr.

**Park-Hotel**, Maximiliansplatz. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

**Pavillon Groß**, Schwanthalerstraße 13. Ab 22 Uhr.

**Regina-Hotel**, Maximiliansplatz. 5-Uhr-Tee und abends.

**Tabarin Luitpold**, Briennerstraße 8 u. Salvatorplatz. Ab 21 Uhr.

**Trocadero-Benz**, Leopoldstraße 50. Ab 22½ Uhr.

**Tuskulum**, Marienplatz, Ecke Dienerstraße. Ab 21 Uhr.

**Vier Jahreszeiten**, Maximilianstraße. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

# **Am vorteilhaftesten kauft man seinen Bücherbedarf**

**in einer ortsansässigen Buchhandlung**

Man lasse sich nicht von Reisenden, die zu Semesterbeginn die Universitätsstädte überfluten und mit großer Redegewandtheit die angeblichen Vorteile des Bücherbezuges von auswärts anzupreisen pflegen, zu kostspieligen, meist nutzlosen Bestellungen überreden.

Der Studierende der Münchener Hochschulen bezieht seine Lehrbücher stets am zweckmäßigsten durch eine Münchener Buchhandlung, die ihm infolge ihrer seit vielen Jahren gesammelten Erfahrungen beratend zur Seite stehen und ihn individuell bedienen kann.

Man wende sich vertrauensvoll an die

**Hochschulbuchhandlung Max Hueber**

Amalienstraße 97

Telefon: 26705

## **Das Glockenspiel im Turm des Neuen Rathauses**

Das Glockenspiel ist ein Meisterwerk seiner Art, das seit seiner Erbauung im Jahre 1908 täglich vormittags 11 Uhr die Mehrzahl der in München weilenden Fremden aller Berufsschichten und aller Altersstufen am Marienplatz versammelt. Es wird elektrisch betrieben und spielt mit 6 Walzen auf 43 Glocken im Einzelgewicht von 10 kg bis 26 Zentnern und im Gesamtgewicht von 140 Zentnern 24 verschiedene Stücke. Spielbeginn: 11 Uhr vormittags. Spieldauer: etwa 10 Minuten. Spielfolgewechsel am 1. und 15. jeden Monats. Der Spielbeginn wird oben im Erker durch

### **2 Glockenschläger**

angezeigt. Dann folgt ein

#### **Lied**

und auf dieses im oberen Stockwerk mit Marschbegleitung das

#### **Turnier,**

das mit der Niederstechung des rotgelben Ritters durch den weißblauen endet und ein am 24. Februar 1568 anlässlich der Vermählung Herzog Wilhelms V. von Bayern mit Herzogin Renata von Lothringen auf dem damaligen Kräutlmarkt, jetzigen Marienplatz, abgehaltenes Ritterkampfspiel darstellen soll. Hierauf folgt im unteren Turmstockwerk, von einer Tanzweise begleitet, der berühmte

#### **Schäfflertanz.**

Dieser Tanz wurde zum erstenmal im Jahre 1517 von den Schäfflern (Böttchern, Faßbindern) auf den Straßen Münchens aufgeführt zur Aufmunterung der Einwohner, welche nach der 1515—17 in München wütenden Pest sich nicht mehr aus den Häusern herauswagten. Zum Andenken an diese wackere Tat wird von Münchener Schäfflern alle 7 Jahre in der Faschingszeit der Tanz in den historischen Kostümen öffentlich aufgeführt. Den vierten Teil des Spiels gibt ein

**Lied**

und den Schluß zeigt durch dreimaliges Krähen und Flügelschlagen im oberen Erker über dem Turnier der zwischen den Glockenschlägern stehende

**Hahn**

an.

**Spielfolge des Glockenspiels:**

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Herzleid<br/>2. Hohenfriedberger Marsch<br/>3. Schäfflertanz (1. Teil)<br/>4. Muß i denn, muß i denn</p>       | <p>1. Jetzt ging i ans Brünnele<br/>2. Wohlauf Kameraden<br/>3. Schäfflertanz (2. Teil)<br/>4. Letzte Rose</p>    |
| <p>1. Aennchen von Tharau<br/>2. Finnländischer Reitermarsch<br/>3. Schäfflertanz (2. Teil)<br/>4. In der Heimat</p> | <p>1. Sah ein Knab ein Röslein stehn<br/>2. Prinz Eugen<br/>3. Bierwalzer<br/>4. Morgen muß ich fort von hier</p> |
| <p>1. Loreley<br/>2. Preisend mit viel schönen Reden<br/>3. Schäfflertanz (1. Teil)<br/>4. Wendelsteinlied</p>       | <p>1. In einem kühlen Grunde<br/>2. Torgauer Marsch<br/>3. Münchener Kindl Mazurka<br/>4. O Tannenbaum</p>        |

**Abends 21 Uhr**

zeigt der Turm ohne Musikbegleitung zwei andere Figurenspele: Im linken Säulenerker, mit brennender Laterne und wie in längst vergangenen Zeiten auf seinem Horn ein dreimaliges Signal blasend, den

**Nachtwächter,**

und im rechten Säulenerker das

**Münchner Kindl**

mit dem schützend die rechte Hand über ihm haltenden Friedensengel. Beide Figuren bewegen sich im Kreise und werden elektrisch beleuchtet.

# Photo

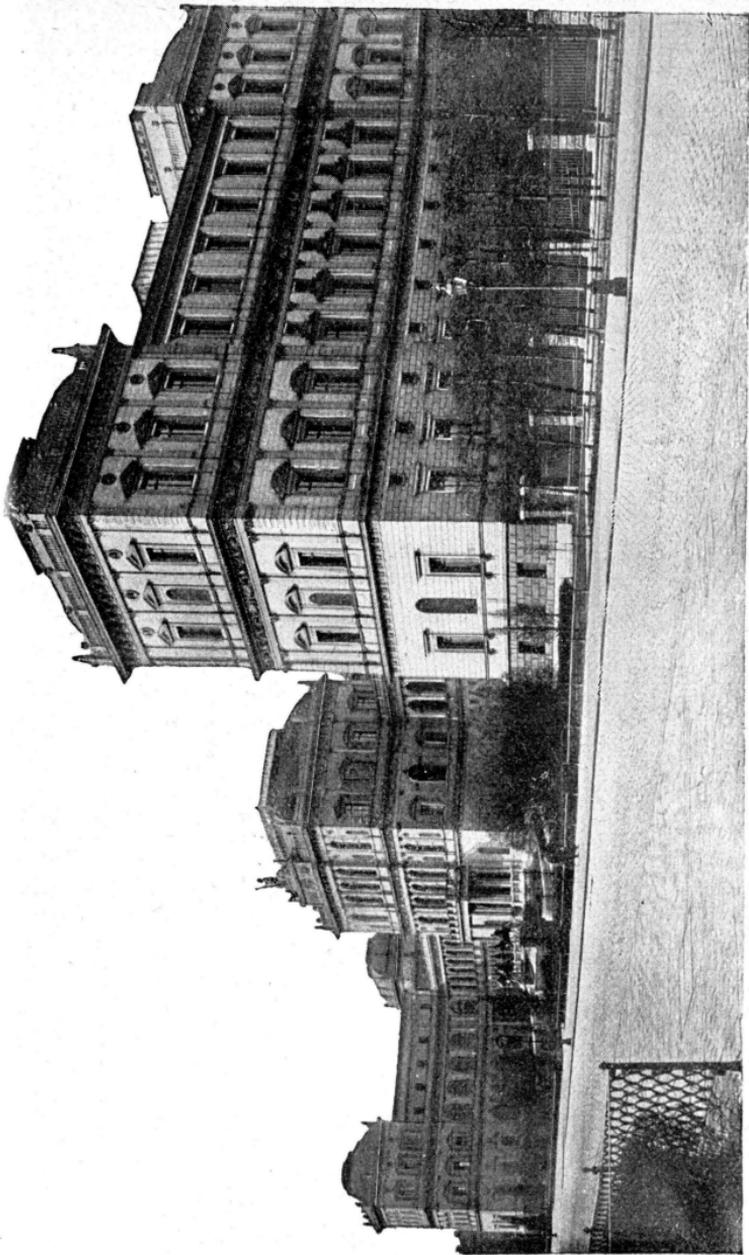
## B. SCHWARZ & CIE.

Spezialhaus für Photographie

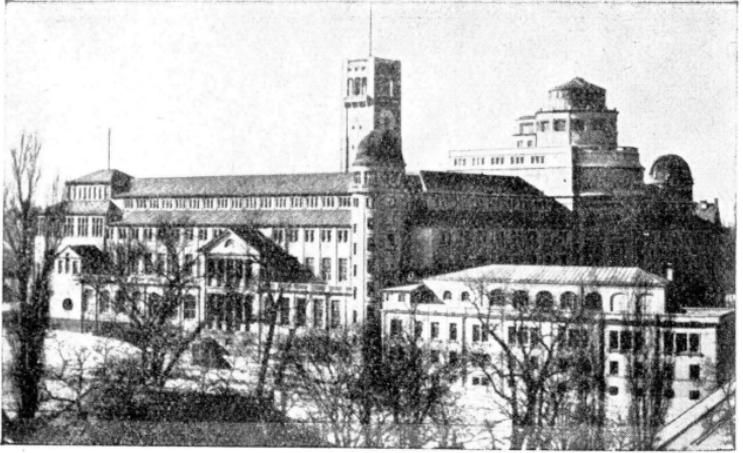
Amalienstraße 44 — Fernruf 26082

Sonderabteilung für Kino und

Projektion / Amalienstraße 40



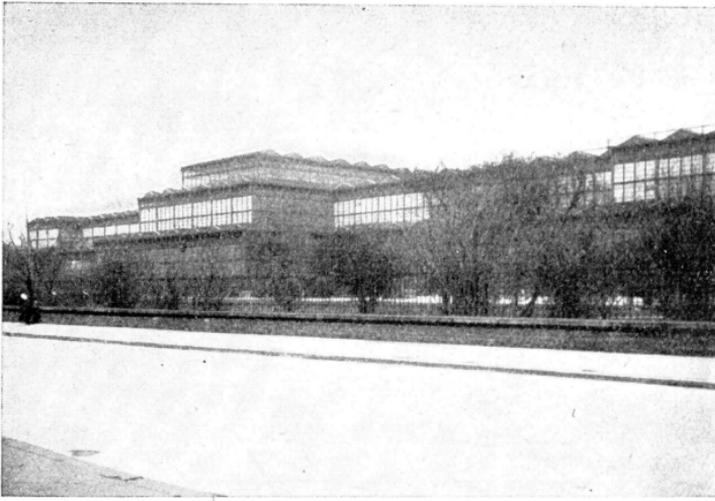
München, Akademie der bildenden Künste



München, Deutsches Museum



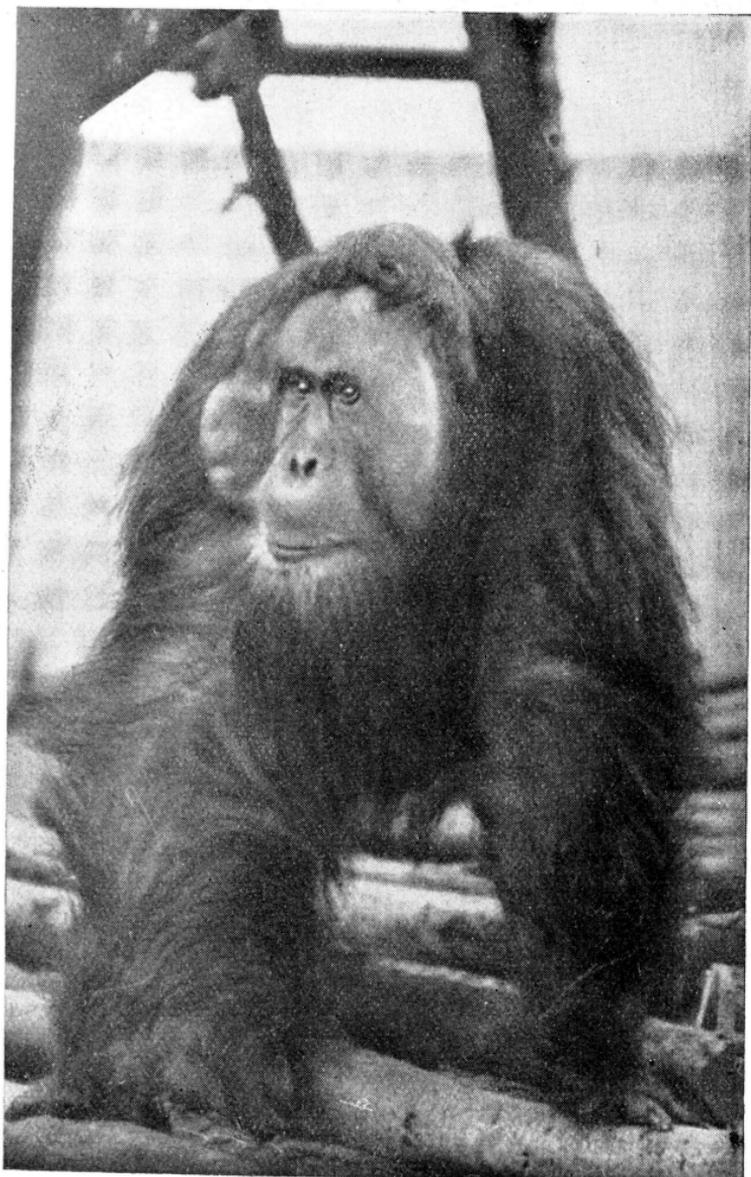
München, Hofbräuhaus



München, Glaspalast



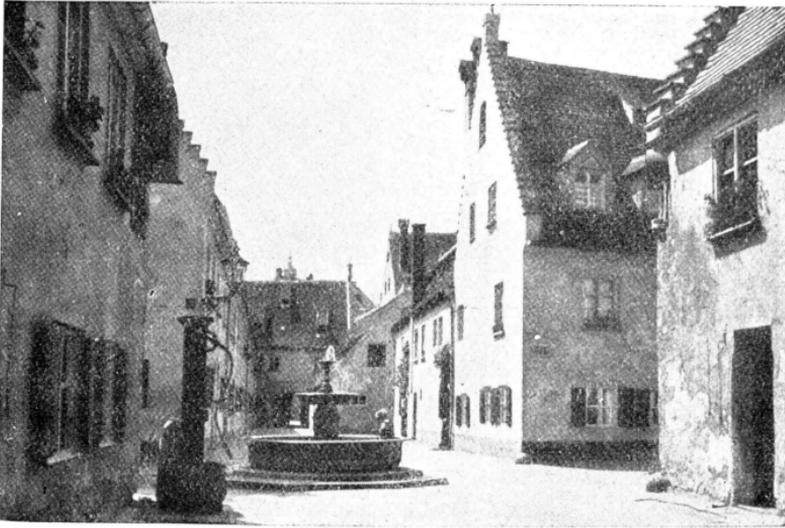
München, Kleinhesseloher See im Englischen Garten



Orang-Utan im Münchener Tierpark



Garmisch, Auf dem Wege zur Alpspitze

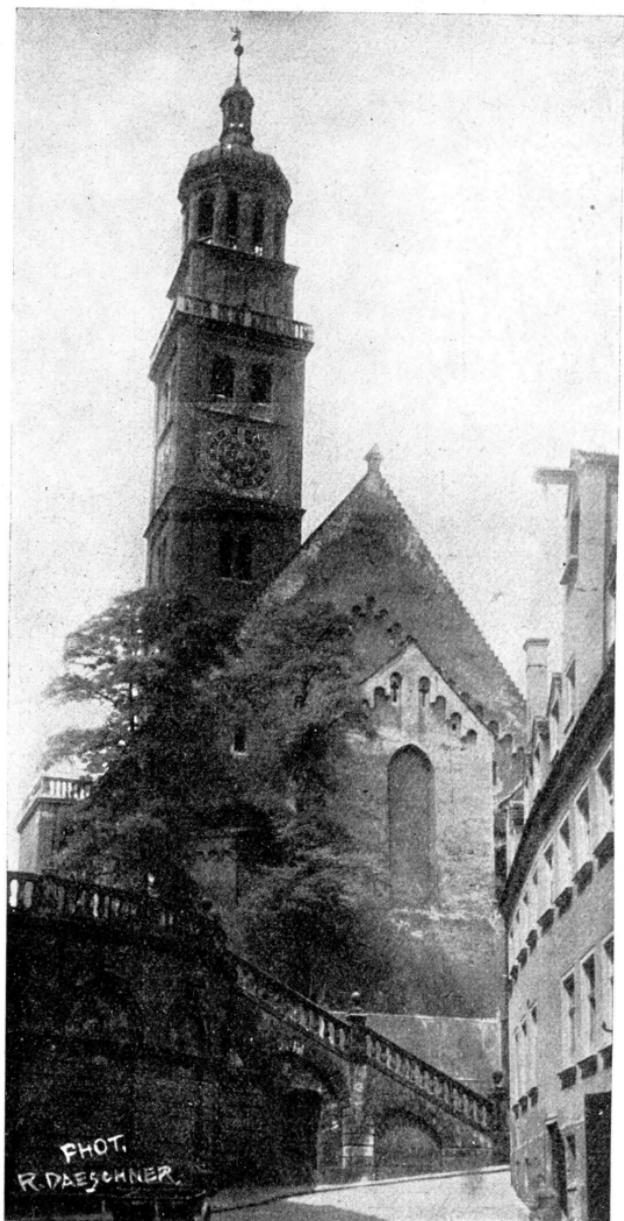


Augsburg, Fuggerei



Augsburg, Rotes Tor

Rechts: Peterskirche mit Perlachturm





Auf der Benediktenwand

*Hier speisen Studenten gut und preiswert*

## GASTSTÄTTE HERZOGHOF

Barerstr. 57. Eingang Schnorrstr. Bes.: Anton März  
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch  
Vorzügliche Löwenbräu-Biere und Schoppen-Weine

## Restaurant Hackerbräu

Theresienstraße Nr. 52

Gutbürgerl. Gaststätte nächst Universität u. Technische Hochschule

WIENER KÜCHE

Studenten-Menüs (Mittags u. Abends) im Abonnement RM. 1.—  
Suppe, Fleischgang, Gemüsebeilage, Kartoffeln, Nachtisch

BESTGEPFLEGTE HACKERBRÄUBIERE

## Restaurant Wittelsbachergarten

Gute Küche W. BAUMANN, Theresienstr. 38 Studierende  
Nied. Preise nächst d. Universität u. Tech. Hochschule Ermäßigung  
Schöne Lokalitäten / Säle und Kneipzimmer

Dem Akademiker empfiehlt sich das gut bürgerliche

## Weinhaus Birk

Thiereckstraße 1 Eingang Kaufingerstraße 33

Reichliche Menus aus bekannt guter Küche zu 70 Pfg.  
Bestgepflegte Weine

Spezialität: Nürnberger Bratwürstl • Eigene Schlächterei  
Neurenovierte, gemütliche Räumlichkeiten

Altbekannte Schwabinger Künstler- und Studentengaststätte

Weinhaus

## „Osteria Bavaria“

Schellingstraße 62

Ecke Schraudolphstraße

PREISWERTER MITTAGSTISCH

kein Trinkzwang

Schoppenweine von 45 Pfg. an \* Flascheniere

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN

**Das Speisefokal der Mediziner**

die neue

**Gaststätte Drei Löwen**

Schillerstraße 44/45

Studierende Ermäßigung

Kein Trinkzwang



**Pschorrbräu-Bierhallen**

NEUHAUSERSTRASSE NR. 11

*Beste Frühstücke / Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch*

*BESTGEPFLEGT PSCHORRBRÄUBIERE*

Für H. H. Studierende Ermäßigung

**Hotel u. Restaurant „Roter Hahn“**

am Stachus

Karlsplatz 11-12

**Anerkannt vorzügliche Küche**

Spezialausschank der Bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan.

**Hotel Herzog Heinrich**

Landwehrstr. 9 **Joh. Brehm** Tel. 56660 u. 55560.

**GASTSTÄTTE DER GUTEN KÜCHE**

In unmittelbarer Nähe der Kliniken / Beliebter Aufenthalt der H. H. Studierenden / Großes behagliches Bierrestaurant / Kl. Saal für Korporationen, Feiern usw.

**Spatenbiere / Naturreine Weine der Winzer-  
genossenschaft Haardt u. Gaubickelheim**

*EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN*

**GASTHOF SCHLICHER / TAL 74**

nächst dem Deutschen Museum

Altbekannte gutbürgerl. Gaststätte, renom. Küche, ff. Löwenbräu-Biere. Fremdenzimmer. **Für Korporationen schönes 100—150 Personen fassend. Nebenzimmer.** Frau Viktoria Mayer & Sohn

**Mathäserbierhallen**

Mittagstisch von 70 Pfg. an

Auswahlreiche Mittag- und Abendkarte • Bestbekanntes

Frühstückslokal • **Halle II:** Spezial-Ausschank von

**Münchner Kindl-Weißbier**

**Gaststätte Bürger-Bräu**

Kaufingerstraße 6

KARL GEISEL

Telephon 93 703

**Stammlokal zahlreicher Korporationen**

Vorzügliche Küche Löwenbräu-Bier Mäßige Preise

**Augustiner-Bräu  
Bierhallen**

Neuhauserstraße Nr. 16

---

---

Beliebtestes Bierlokal Münchens

---

---

*Von Studierenden bevorzugt*

# Löwenbräukeller

Stiglmaierplatz

Haltestelle der Linien 1, 4, 11 und 24



Jeden **Mittwoch groß. Tanzabend**  
**Donnerstag Streichkonzert**

## Bräustübl:

**Gutbürgerlicher Mittag- und Abendtisch**  
**für Studenten zu ermäßigten Preisen**

Pikante Frühstücke

Das berühmte Löwenbräubier direkt an der Quelle

## Kgl. Hofbräuhaus München

Gegründet 1589    Bayrische Staatsbrauerei    Gegründet 1589

Hofbräuhaus

Hauptausschank:

Haus Nr. 9 am Platzl

Fernruf 23393



**HB**

Hofbräuhaus

Kellerrestauration:

Innere Wienerstraße 19,

Fernruf 41632

Hofbräuhaus Filiale:

**Lohengrin**, Türkenstraße 50, Fernruf 20230

Spezialausschank in Berlin:

**Europa**haus, gegenüber dem Anhalter Bahnhof

★

Versand in Fässern und Flaschen nach allen Ländern der Erde  
Geschäftsstelle:

Hofbräuamt München, Innere Wienerstr. 9, Fernr. 40144 u. 43020

# Ceres

Vegetar. Gaststätte

**Löwengrube 8/1**

Altrenommiertes  
Haus

## Althistorische WEINSTUBEN Edmund Neuner & Co.

Herzogspitalstr. 20 Tel. 900 30

Leitung: M. Rischbeck

\*

*Sehenswerte gemütl. Weinstube*

*Auserlesene Weine*

*Vorzügliche Küche*



### EMPFEHLENSWERTE KAFFEEHÄUSER

#### Café Teichlein

Ludwigstraße 4

Das feibürgerliche

**Café mit Konditorei**

Mäßige Preise

STUDENTEN-EINKEHR

#### Café

#### Pinakothek

Ecke Barenstr. u. Theresienstr.

\*

**Künstler-Konzerte**

Luitpold-Betriebe

## KAFFEE LUITPOLD

Neue Leitung: Hans Reckeisen

Telefon 90 065

**Erstklassige Wirtschaftsführung jeder Art**  
zu mäßigen Preisen

**Täglich nachmittags u. abends Künstler-Konzerte**  
**Korporationen ermäßigte Preise**

**EMPFEHLENSWERTE KAFFEEHÄUSER**

**Café Deistler**

*Dienerstraße 11*

*Der Treffpunkt der  
guten Gesellschaft*

*Nebenzimmer f. Korporationen*

**Konditorei - Kaffee**

**HAG**

Residenzstraße 26

Inh.: H. Hufnagel

ff. Kaffee / Eig. Konditorei

Geöffnet bis 12 Uhr nachts

**Wiener Café**

**ORLANDO DI LASSO**

Platzl 4 / Melchior Klein / Tel. 25778

Nachmittags  
und abends

**KONZERTE**

**Café Weinrestaurant Maximilian**

**Maximilianstraße 44**

gegenüber den Staatstheatern

Das Verkehrslokal der  
vornehmen Korporationen

**Café Neumayr**

Petersplatz 8 Gutbürgerliches Café / 6 Billards Fernruf 23245

Alle großen in- u. ausländischen Zeitungen liegen auf

**Konditorei - Kaffee  
Trautmann & Vokt**

Promenadeplatz 14

Spezialität:

Feinste Pralinen in  
geschmackv. Packungen

**Café Hartung**

*Das beliebte Café der Mediziner  
Ecke Landwehr- u. Goethestr.*

Täglich

**Künstl.-Konzert**

*Korporationen Ermäßigung*

## 25 Ausflüge in die Münchener Umgebung und ins Bayerische Hochland

(Sonntagsfahrkarten zu ermäßigtem Preise berechtigten zur Hin-  
fahrt von Samstag 12 Uhr an und zur Rückfahrt bis Montags  
9 Uhr. Die Rückfahrt kann auch auf einer anderen Strecke, die  
bei der Lösung der Karte angegeben werden muß, erfolgen).

### In den Englischen Garten.

Fast inmitten der Stadt beginnt der große Münchener Stadt-  
park, der „Englische Garten“. Man betritt ihn am besten vom  
Odeonsplatz her durch den Hofgarten. Auf breiten gepflegten  
Promenaden- und Reitwegen und Fahrstraßen bietet er Ge-  
legenheit zu vielen lohnenden Spaziergängen, Ausritten und  
Wagenfahrten, von denen die am Monopteros, am Chinesischen  
Turm und dem Kleinhesseloher See vorbei zum ehemaligen königlichen  
Jagdschlößchen „Aumeister“ (jetzt Wirtschaft) besonders zu empfehlen  
sind. (½ Tagesausflug.)

### Nach Nymphenburg.

Der Münchener Vorort Nymphenburg am Endpunkt der  
Straßenbahnlinie 1 mit seinem herrlichen italienischen Barockschloßbau  
und den ausgedehnten Parkanlagen ist ein beliebter Ausflugsort.  
Das Schloß stammt in seinem Mittelbau aus der Mitte des 17. Jahr-  
hunderts; seine Seitenflügel wurden in der ersten Hälfte des 18. Jahr-  
hunderts vollendet. Der Park wurde im Stil von Versailles angelegt.  
Er birgt drei reizvolle Parkschlößchen (Pagodenburg, Baden-  
burg, Amalienburg) und die Magdalenenklause, eine künstliche  
Ruine. Unweit des Schlosses, an der Menzingerstraße, liegt  
der neue Botanische Garten mit großen Gewächshäusern und  
dem Botanischen Museum, deren Besichtigung besonders den  
Pflanzenfreunden zu empfehlen ist. (½ Tagesausflug.)

### Ins Isartal.

Das Isartal ist das schönste Ausflugsgebiet in Münchens  
nächster Umgebung. Es ist über Harlaching, den reizenden  
Villenvorort Münchens, die Mengerschweige, Geiselgasteig  
(Filmateliers der Emelka) bis Grünwald längs des rechten  
Isarufers mit der Straßenbahn erreichbar, wo sich den  
Besuchern vom alten Schloßturm und von den Terrassen des  
Schloßkaffees ein malerischer Blick über den oberen Isar-  
lauf und die Alpen bietet. Als Rückweg empfiehlt sich eine  
Fußwanderung am linken Isarufer abwärts über Höllriegels-  
kreuth, Pullach, Schwanneck (Schloß), Großhesselohe (Eisen-  
bahnviadukt), Prinz Ludwigshöhe. Von hier mit der Isartal-  
bahn oder mit der Staatsbahn ab Bahnhof Solln zurück nach  
München. (½ Tagesausflug.)

### Nach Schleißheim.

Schleißheim ist in halbstündiger Bahnfahrt von München zu erreichen. Der prächtige Schloßbau in italienischem Barock mit sehenswerter Innenausstattung enthält in 45 Sälen über 1000 Gemälde, darunter Werke von Dürer, Marées u. a. Er ist außer Montags täglich zu besichtigen. Ein weiter Park mit altem Baumbestand und künstlichen Wasseranlagen breitet sich hinter dem Schlosse aus. ( $\frac{1}{2}$  Tagesausflug.)

### Zum Starnberger See.

Mit der Bahn nach S t a r n b e r g (Undosabad), zu Fuß über Possenhofen durch herrlichen Buchenwald nach F e l d a f i n g und weiter nach Tutzing. Zurück mit dem Dampfschiff nach Starnberg und mit der Bahn nach München. ( $\frac{1}{2}$  Tagesausflug.)

Mit der Bahn nach Starnberg. Dampfschiffrundfahrt mit zweimaliger Unterbrechung. In Berg Besichtigung des Schlosses, in welchem König Ludwig II. wohnte, ehe er sein Leben im Starnberger See endigte, dann Überfahrt nach Possenhofen und Fußmarsch über Feldafing nach Tutzing, nachmittags R u n d f a h r t um den See nach Starnberg. (Tagesausflug.)

### Zum Ammersee.

Mit der Bahn nach H e r r s c h i n g, zu Fuß durch das romantische Kiental zum „Heiligen Berge A n d e c h s“ (712 m) mit Benediktinerpriorat und prächtig ausgeschmückter Kloster- und Wallfahrtskirche. Vom Turm herrliche Aussicht. Zurück nach Herrsching. Mit dem Dampfschiff nach St. Alban, von hier zu Fuß nach D i e ß e n (Pfarr- und Kollegiatkirche) und zurück mit dem Schiff nach Herrsching und der Bahn nach München. (Tagesausflug.)

### Zum Walchensee.

Mit der Bahn über Tutzing oder Wolfratshausen nach Kochel, zu Fuß zum Altjoch mit den gewaltigen Turbinenanlagen des Walchenseekraftwerkes und über die alte Kesselbergstraße zur Kesselberghöhe (861 m), von hier auf bequemem Reitwege über Walchenseeblick oder das Schlehdorfer Alpl mit herrlicher Aussicht (W a l c h e n s e e und Karwendel) und über die ständig bewirtschafteten Herzogstand-Häuser (1575 m) zum Gipfel des H e r z o g s t a n d e s (1731 m) und über den Grat zum H e i m g a r t e n (1790 m). Abstieg über das Rauheck, die Kälberhütte um den Wank herum zum Bahnhof Ohlstadt. (Tagesausflug.)

**Nach Schliersee und Tegernsee.**

Mit der Bahn nach Schliersee (783 m), zu Fuß um das Nordende des Sees zur Glashütte, am Breitenbach aufwärts zum Hennerwirt, und von hier entweder über die Gindelalmschneid (1330 m) und die Neureut nach Gmund am Tegernsee oder auf dem Prinzenweg über die Kreuzbergalpe und die Baumgartenspitze (1448 m) mit herrlicher Aussicht auf die Alpen an der Kapelle auf dem Riederstein vorbei nach Rottach und von hier mit dem Schiff nach Tegernsee. Mit der Bahn zurück nach München. (Tagesausflug.)

**Zum Wendelstein.**

Mit der Bahn nach Brannenburg und von dort zu Fuß oder mit der elektrischen Zahnradbahn, der ersten deutschen Bergbahn, in aussichtsreicher, 1¼ständiger Fahrt an der Hochsalwand vorbei über Mitteralm und Reindlerscharte zu den ständig bewirtschafteten Unterkunftshäusern (1728 m). Von hier bequemer Aufstieg zum Wendelsteingipfel (1837 m) mit Kapelle und Kreuz und großartigem Rundblick über die Alpen und das Flachland. Zurück über Brannenburg oder Bayrischzell nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Bahn bis Bayrischzell, zu Fuß durch den Lehmgraben zur Tannermühle, zu den Hochkret-Höfen über Siegelalm und Untere und Obere Wendelsteinalm zum Sattel zwischen Bockstein und Wendelstein oder zur Zeller Scharte und zum Wendelsteinhaus. (Tagesausflug.)

**Ins Zugspitzgebiet.**

Mit der Eisenbahn über Garmisch nach Ehrwald, von dort mittels Drahtseilbahn auf die Zugspitze (2962 m). Über Ehrwald zurück nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Eisenbahn über Garmisch nach Untergrainau, von dort zu Fuß über Badersee zum Eibsee. Über Grainau zurück nach München. (Tagesausflug.)

Über Garmisch nach Kainzenbad, dann zu Fuß durch die Partnachklamm nach Vorder-Graseck und zurück nach Garmisch-Partenkirchen und München. (Tagesausflug.)

Von Garmisch zu Fuß über den Rissersee oder mit der Schwebebahn zum Kreuzeckhaus (1652 m) (übernachten!), von hier über Hammersbacher Alm, Hupfleitenjoch, obere Knappenhäuser (1527 m), Höllentalhütte, Höllentalklamm nach Garmisch und München. (2 Tage.)

Von Garmisch zu Fuß über Partnachklamm, Reintal, Oberreintalhütte (1540 m), Sieben Sprünge, Untere Blaue Gumppe, Obere Blaue Gumppe, Unterer Anger, Neue Angerhütte (1366 m), Partnach-Ursprung, Oberer Anger, Bruntal zur Knorrhütte (2051 m) (übernachten!), von hier am zweiten Tage über die verfallene Plathütte am Schneeferner und den Gral zum Münchner Haus und zur Staatlichen meteorologischen Station (2957 m) auf dem Westgipfel und weiter auf versichertem Steig zum Ostgipfel der Zugspitze (2962 m), zurück zur Knorrhütte, übers Gatterl, Felderjöchl, Gaistal, Tillfußalm, Obere Häuser nach Oberleutasch (übernachten), am dritten Tage über Unterleutasch nach Mittenwald (Leutaschkklamm) und von hier mit der Eisenbahn über Garmisch zurück nach München. (3 Tage.)

### Ins Watzmanngebiet.

Mit der Eisenbahn über Rosenheim am Simssee und Chiemsee vorbei nach Bad Reichenhall (Kurgarten, Maschinen der Saline, Anlagen von Axelmannstein) und Berchtesgaden (Stiftskirche, Salzbergwerk — Einfahrt 8—11 und 14—17 Uhr). (1. Tag.) Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn oder zu Fuß an den Königssee. Rundfahrt. Bei der Salet-Alm Fahrt unterbrechen und zu Fuß zum Obersee (10 Minuten). Zurück zum Königssee, nach Berchtesgaden und München. (2. Tag.)

Mit der Eisenbahn nach Berchtesgaden, von hier mit der Motorpost zur Wimbachklamm, dann zu Fuß über die Holzstube, Lahner-Alm, Mitterkaseralm, Falzalm zum Watzmannhaus (1930 m) (übernachten!), empor zum Hocheck (2653 m) und bei Schwindelfreiheit weiter zum Mittelgipfel (2713 m) und Südgipfel des Watzmann. Zurück über Hoheck zum Watzmannhaus und hinab zum Königssee. (2 Tage.)

Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn über Schellenberg und Hellbrunn (Aufenthalt zur Besichtigung der Wasserwerke) nach Salzburg (Rundgang durch die Stadt, Kurhaus, Museum, Dom, Residenz, Friedhof St. Peter, St. Peterskeller), mit elektr. Aufzug zum Mönchsberg, mit der Seilbahn auf die Festung und herab über Kloster Nonnberg in die Stadt. (Tagesausflug von Berchtesgaden aus.)

**Ins Allgäu.**

Mit der Bahn über Immenstadt nach Blaichach; zu Fuß über Burgberg (Kirche mit wertvollen Decken- und Altarbildern) zum Grüntenhaus (1535 m) und empor zum Vorgipfel „Hochwart“ (1698 m) und bei Schwindelfreiheit über den Grat zum „Übelhorn“ (1738 m), dem höchsten Gipfel des Grünten. Zurück zum Grüntenhaus (übernachten) und auf dem gleichen Wege wie tags zuvor nach Burgberg. Von dort nach Sonthofen, dann mit der Bahn nach Oberstdorf. Zu Fuß über die Trettach zum Fällbach-Wasserfall, durch die schattige Schlucht zur Vorderen Seeralpe und empor zum Edmund-Probst-Haus (übernachten) und zum Nebelhorngipfel (2251 m). Geübte, schwindelfreie Bergsteiger nehmen den Abstieg vom Unterkunftshaus über das „Gleit“ durch die Seewände zwischen Gündles-Tobel und Sealpengündles-Tobel und das Oytal nach Oberstdorf. Von hier mit der Bahn über Sonthofen und Immenstadt zurück nach München. (3 Tage.)

**Nach den bayerischen Königsschlössern.****Linderhof, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Herrenchiemsee.**

Mit der Eisenbahn über Starnberg am Würmsee, Murnau am Staffelsee (umsteigen!) und Bad Kohlgrub nach dem durch die Passionsspiele weltbekannten Oberammergau. Von hier zu Fuß oder im Omnibus durchs Ammertal über Graswang am Forsthaus Linderhof und am alten Jagdhaus König Max' II. vorbei zum märchenhaft schönen Schloß Linderhof mit seinen herrlichen Gartenanlagen und Wasserwerken (12 und 18 Uhr), mit der Blauen Grotte und dem Kiosk. Auf der Terrasse vor dem Schlosse eine mächtige Linde, zu deren Krone eine Treppe hinaufführt zum Frühstückspatz des Königs mit dem Venustempelchen darüber. (Tagesausflug.)

Von Linderhof weiter mit Omnibus oder zu Fuß oder von München

mit der Eisenbahn nach Füssen und von dort zu Fuß, mit Stellwagen oder Motorpost durch herrlichen Wald nach Ort Hohenschwangau am Alpsee, am Fuße des alten Schlosses, das reich ist an Kunstgegenständen, Bildern und Fresken der bedeutendsten Künstler der früheren Münchener Schule. Im Schloßgarten interessiert das Marmorbath, der Schwanenbrunnen und der Löwenbrunnen. Von hier führt eine teilweise in Fels gesprengte Straße nach Schloß Neuschwanstein, der genialen

Schöpfung des Romantikers auf dem bayerischen Thron, von dessen dritten und vierten Stockwerk man einen malerischen Blick genießt in die Pöllatschlucht und auf den Pöllatfall. (Tagesausflug.)

Schloß Herrenchiemsee besucht man am zweckmäßigsten auf einem Ausflug nach Bad Reichenhall und Berchtesgaden im Watzmanngebiet, indem man die Bahnfahrt in Prien unterbricht, von hier mit der Chiemseebahn nach Stock fährt und sich mit dem Dampfschiff auf dem Chiemsee nach der Herreninsel übersetzen läßt. Schloß Herrenchiemsee wurde 1878—1886 von Dollmann und Hoffmann im Renaissancestil nach dem Vorbild von Versailles erbaut; es ist in seinen Ausmaßen größer als dieses und hat Räume (Spiegelgalerie) bis zu 75 m Länge, 21 m Breite und 13 m Höhe. Es ist mit fast zu verschwenderischer Pracht ausgestattet und seine Schönheit wirkt überwältigend auf seine Besucher. Man sollte am Chiemsee nicht vorüberfahren, ohne das Schloß zu besichtigen. Leider gestattet die Führung, für die etwa eine Stunde angesetzt ist, nur ein oberflächliches Betrachten. Eine Überfahrt nach der nahen malerischen Fraueninsel, welche einen freien Ausblick über den See und die ganze Salzburger Alpenkette bietet, mit dem 1200 Jahre alten Kloster und dem im Wirtshaus verwahrten berühmten Malerbuch ist sehr zu empfehlen. —

Regelmäßige Autogesellschaftsfahrten von München zu den Königsschlössern veranstaltet während des Sommerhalbjahrs die Bavaria-Autofernverkehrs-Aktiengesellschaft (Fernruf. Nr. 54 441).

### Nach Augsburg.

Zu den schönsten bayerischen Städten zählt neben München, Nürnberg, Würzburg, Rothenburg o. Tauber, Passau die alte Handelsstadt Augsburg, von München in einer Stunde Bahnfahrt erreichbar. Es bietet Freunden schöner Architektur und Denkmalkunst viele Anregungen, besitzt es doch den ältesten Renaissancebau Deutschlands, die protestantische St. Annakirche mit der Grabkapelle Fuggers. Von vielen weiteren sehenswerten Baulichkeiten seien erwähnt das bildgeschmückte Fuggerhaus, das Weberhaus mit Fresken nach Kager, das Schätzlerpalais (Rokoko), das Welserhaus mit Renaissanceerker, das Rathaus mit goldenem Saal und sog. Fürstenzimmern, die Goldschmiedekapelle, die alte katholische St. Moritzkirche, die spätgotische St. Ulrichskirche, von deren Turm man einen weiten Rundblick bis zu den

Alpen genießt, der fünfschiffige Dom, die alten Stadtbefestigungen und die Fuggerei. Alle diese Bauten haben ein jahrhundertlanges Alter und beherbergen Schätze von unermeßlichem Werte (Rubens, Lukas Cranach, Tintoretto, Hans Holbein u. a.). Von alten Denkmälern interessieren besonders das Fuggerdenkmal und der Herkulesbrunnen, von Kunstsammlungen die staatliche Gemäldegalerie, das Maximiliansmuseum und das Fuggermuseum.

### An den Bodensee.

Lindau, die reizvolle Inselstadt im Bodensee, ist die südlichste Stadt in Deutschland. Wegen ihrer Lage, ihrer Naturschönheiten und wegen ihrer historischen Sehenswürdigkeiten ist die aus einem Römerkastell hervorgegangene ehemalige Freie Reichsstadt alljährlich das Reiseziel vieler Fremden und ein beliebter Ausgangspunkt für Ausflüge ins Allgäu, nach den bayerischen Königsschlössern, nach den badi-schen und württembergischen Städten an den Seeufnern, nach Vorarlberg und in die Schweiz. Es ist von München in siebenstündiger Bahnfahrt durch das Allgäuer Alpenland erreichbar.

## Café und See-Restaurant Kleinhesselohé

Telephon 21025 **Englischer Garten** Ludwig Schmitt

Sommer- und Winter-Betrieb  
la warme und kalte Küche • ff. Löwenbräu-Biere  
Prima Pfälzer Schoppen-Weine

Jeden Donnerstag Pfälzer Schlachtfest • Täglich Konzerte  
Bekannte Studenteneinkehr

## **Volkswirtschaftslehre**

**und Finanzwissenschaft**

Ein Grundriß für Juristen von  
Dr. F. Mönkemöller. M. 1.—

**Fürs Examen!**

**Ferd. Dümmlers Verlag, Berlin u. Bonn**

# **Zu unseren Preisaufgaben** **in der S.-S. 1928 Ausgabe d. M. H. A.**

## **Auf unser Preisrätsel**

gingen 714 Lösungen bei uns ein, weshalb die Gewinnverteilung durch Auslosung erfolgen mußte. Es erhielten den

I. u. II. Preis: E. Conrad, phil., Theresienstraße 112  
und Wolfgang Schuhknecht, phil., Kur-  
fürstenplatz 2.

III. Preis: Alfred Kegel, med. dent., Schellingstr. 42.

IV., V. u. VI. Preis: Willy Völker, med. Oettingenstr. 16;  
Hildegard Meyer, math., Nikolaiplatz 1;  
Karl Schumann, jur., Loristraße 6.

---

## **Auf unsere Preisfrage nach dem zum** **Studium wertvollsten Lehrbuche**

wurden die meisten Stimmen abgegeben für

**Spalteholz, Handatlas der Anatomie.** (Medizi-  
nisches Studium.)

**Ellenberger u. Scheunert, Vergleichende Phy-  
siologie der Haussäugetiere.** (Tierärztl. Stu-  
dium.)

**Sohm-Wenger, Institutionen des römischen  
Privatrechts.** (Jurist. Studium.)

**Perron, Algebra I u. II.** (Phil. Studium.)

Die von uns ausgesetzten Bücherpreise wurden zuerkannt:

Ernst-Joachim Schulteß, med., Ringseisstr. 6,

Erich Scheuerer, med. vet., Maillingerstraße 40.

Kurt Heydecke, jur., Hohenzollernstraße 7.

Wolfgang Schuhknecht, phil. II, Kurfürstenplatz 2.

München, den 1. Juni 1928

Amalienstraße 79.

**Verlag des**  
**„Münchener Hochschulalmanach“**

# Preisrätsel

Aus den Wörtern:

Dasein — Regimentsparade — Radischen —  
Desdemona — Stereoskop — Orden — Chronist —  
Draufgänger — Demokrat — Tischrücken — Er-  
kenntnis — Plauderei — Kämpfer — Gebärde

sind je drei aufeinanderfolgende Buchstaben zu entnehmen, welche, im Zusammenhang gelesen, einen Reiterspruch ergeben, von dessen Wahrheit sich auch alle Münchener Studenten überzeugen sollten.

Für die richtige Lösung des Rätsels setzt der Verlag des „Münchener Hochschulalmanach“ 6 Preise im Gesamtwerte von

## 67 RM.

aus, und zwar:

I. und II. Preis: Dedikationsartikel im Werte von je 12.50 RM.

III. Preis: Zwei Fahrkarten von Brannenburg auf den Wendelstein und zurück im Werte von 12 RM.

IV., V. und VI. Preis: Je einen Gutschein für photographische Aufnahmen im Werte von 10 RM.

---

An den Lösungen dürfen sich nur Studierende der Münchener Hochschulen beteiligen. Die Lösungen sind auf Postkarte (nicht Briefbogen) mit der Aufschrift „Preisrätsel“ an den Verlag des „Münchener Hochschulalmanach“, München 2 NW, Amalienstr. 79, einzusenden. Schlußtermin der Einsendungen: Mittwoch, 21. Nov. 1928. Die Entscheidung erfolgt durch den Verlag u. wird von den Einsendern anerkannt. Kommen für die einzelnen ausgesetzten Preise mehrere Lösungen in Frage, so wird die Zuteilung des betreffenden Preises nach der Vorschrift des § 659/2 des B.G.B. durch das Los entschieden. Auflösung des Preisrätsels und Preisgewinner werden vom 26.—30. November durch Anschlag im Geschäftslokal des Verlages bekanntgegeben.

# **Als Katechismus** für die Prüfung **als Vademekum** für Studium u. Praxis

Für Mediziner, Pharmazeuten, Apotheker, Veterinäre, Lehramtskandidaten, Mathematiker, Chemiker, Techniker, Agronomen, Lehrer, Philosophie-Studierende, Hebammen usw.

## **Breitensteins Repetitorien**

Die einzelnen Bändchen behandeln u. a. Chirurgie, Anatomie, Neurologie, Krebskrankheiten, Massage, Augenheilkunde, Ohrenheilkunde, Anorganische Chemie, Physik, Philosophie usw.

Preis pro Bändchen 50 Pf. bis 6 RM., geb. 80 Pf. mehr  
Einzelverzeichnis kostenlos

**Verlag von**  
**Johann Ambrosius Barth, Leipzig C 1**

# Hahnsche Buchhandlung

Fernspr. 28 435 **Hannover** Postscheck 345

Gegründet 1792

- Berliner, M., Schwierige Fälle der Buchhaltung: Praxis der Buchhaltung.* 8. Auflage. Geb. M. 7.50  
– *Buchhaltungs- und Bilanzenlehre.* 7. Auflage. Geb. M. 12.–
- Billroth, Theodor, Briefe von,* 9. veränd. Auflage. Herausgegeben von Dr. Georg Fischer. Geb. M. 7.50
- Bocké, G. Dr., Gymn.-Dir. i. R., Vom Niederrhein ins Baltenland — nach 40 Jahren Kriegsheimkehr ins Vaterland.* Geb. M. 8.–
- Budde, Prof. Gerh., Philos. Lesebuch für den deutschen Unterricht.* Mit Begleitwort von Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Eucken. Geb. M. 4.—. *Englisch.* Geb. M. 2.25. *Französisch.* Geb. M. 2.25
- Daniloff, I. N.,* ehemaliger Generalquartiermeister der kaiserl. russischen Feldarmee, *Dem Zusammenbruch entgegen.* Ein Abschnitt aus der letzten Epoche der russ. Monarchie. Ins Deutsche übertragen von R. Frh. von Campenhausen. Geb. M. 11.–
- Ebeling, Dr. Heintr., Griech.-deutsches Wörterbuch zum Neuen Testament.* 2. Auflage. Geb. M. 7.20
- Georges, Dr. K. E., Ausf. deutsch-lateinisches Handwörterbuch.* 7. Auflage. Geb. M. 27.—. Dasselbe, *latein.-deutsch.* 8. Aufl. Geb. M. 60.–
- Grottefend, Dr. H., Geh. Archivrat, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters u. d. Neuzeit.* 5. Aufl. Geb. M. 4.80  
– *dto. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters.* Geb. M. 35.–
- Herhold, Ludwig, Latein. Wort- und Gedankenschatz.* Sprichwörter Zitate, Inschriften usw. mit deutscher Übersetzung. Geb. M. 5.–
- Heyses Fremdwörterbuch.* 21. Original-Ausgabe.  
Geb. in Leinenband M. 10.—. in Halbfranzband M. 12.—  
– Taschenausgabe (etwa 14 000 Fremdwörter). 9. Aufl. Geb. M. 2.50
- Kühner, Dr. R., Ausführl. Grammatik der griechischen Sprache.* Bearbeitet von Dr. Blaß und Dr. Gerth. 3. Auflage. Geb. M. 62.–  
– *Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache.* Bearb. von Dr. Holzweißig u. Prof. Dr. Stegmann. 2. Aufl. Geb. M. 67.50
- Meinardus, Prof. Dr. Wilh., Länderkunde der Erdteile IV: Nordamerika.* (Soeben erschienen!) Geh. M. 6.–
- Opus palatinum.* Sinus- und Cosinus-Tafeln von 10 zu 10. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Jordan. 4. Aufl. M. 7.—, geb. M. 8.50
- Puritz, L., Merkbüchlein für Vorturner.* Mit 276 Abb., 15. Aufl. M. 1.–
- Scriptores rerum Germanicarum und Fontes iuris Germanici antiqui in usum scholarum ex Monumentis Germaniae Historicae separatim editi.* ca. 60 Bände erschienen im Preise von 45 Pf. bis 11 M. (Ausführliches Verzeichnis auf Verlangen.)
- Ullmann-Erény, Dr. Jos., Kämpfen — nicht leiden!* (Für jeden denkenden Menschen.) Geb. M. 2.60
- Wagner, Hermann, Lehrbuch der Geographie.* Allgemeine Erdkunde, 1. Teil: Einleitung. Mathematische Geographie. Geb. M. 5.—.  
2. Teil: Physikalische Geographie. (Wesentlich umgearbeitet.) Geb. M. 6.—. 3. Teil (Schluß): Biologische Geographie. Anthropogeographie. Geb. M. 7.—
- Waldvogel, Richard, Prof. Dr. med. Auf der Fährte des Genius.* (Biologie Beethovens, Goethes, Rembrandts.) Geb. M. 6.–
- Zimmermann, Dr. A. Etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache.* Geb. M. 6.–

# AMERIKA-BÜCHER

Der Roman des amerikanischen Spießers  
**SINCLAIR LEWIS / BABBITT**

Aus dem Amerikanischen von Daisy Brody • Auflage 15 000  
Ganzleinenband RM. 7.50

Der klassische Roman des transozeanischen Kleinbürgers.

*National-Zeitung, Basel.*

Wer ist Babbitt? Auch wir haben allen Grund, uns diesen Typus näher zu betrachten, denn Amerika rückt uns sehr nahe auf den Leib . . . . Liebe, Politik, Beruf, was er erzählt und bekennt, ist großzügig, gradlinig.

*Frankfurter Zeitung.*

Der Roman des amerikanischen Arztes  
**SINCLAIR LEWIS / DR. MED. ARROWSMITH**

Aus dem Amerikanischen von Daisy Brody • Neue Ausgabe in einem Bande • Auflage 10 000 • Ganzleinenband RM. 10.—

„Der Roman eines Arztes“ nennt ihn der Dichter. Das ist viel, viel zu bescheiden. Denn in dieser Erzählung steckt der kühle Bericht über einen der spannendsten menschlichen Kämpfe unserer Zeit, der in solcher Kraft noch kaum gestaltet wurde: der Konflikt des Wissenschaftlers mit dem modernen Leben, des absichtslosen Forschers mit der zweckvoll organisierten Gesellschaft.

Der Lebensroman eines feisten Gauners

\* \* \* / **HERR FETTWANST**

Aus dem Amerikanischen übersetzt • Auflage 8 000  
Ganzleinenband RM. 7.—

Ein abstoßend häßliches und doch als Zeitdokument hochinteressantes Buch. Zahllose Male habe ich es in aufsteigendem Ekel von mir geworfen, holte es aber doch immer wieder hervor und — las es zu Ende.

*Neue Preuß. Kreuz-Zeitung.*

Der Roman  
des amerikanischen Korpsstudenten  
**PERCY MARKS / STUDENTENJAHRE**

Aus dem Amerikanischen übersetzt • Auflage 5 000  
Ganzleinenband RM. 7.—

Der Roman „Studentenjahre“ von Percy Marks entwirft ein anschauliches Bild amerikanischen Universitätslebens . . . Jedem Leser, der nicht nur die äußeren Einrichtungen, sondern auch etwas vom Geist der amerikanischen Universitäten kennenlernen will, ist der Roman zu empfehlen.

*Kölnische Zeitung.*

---

**KURT WOLFF VERLAG**  
**MÜNCHEN**

**Ein großer Erfolg!**

In 6 Monaten 6500 Exemplare abgesetzt!

Lehrgang der  
**Gesprächsführung und Redetechnik**

von

**Dr. Fritz Gerathewohl**

Lektor für Redekunst an der Universität München

6 Hefte in eleganter Kassette (256 S.). Preis 8 Mark.

★

**Aus den ersten Urteilen:**

**Deutsche Akademische Rundschau (Göttingen):**

Die in Gesprächsform geführten Abschnitte des Kurses strahlen geradezu von einer Fülle leichtfaßlicher und einleuchtender Winke . . . . .

**Zentralblatt der christl. Gewerkschaften Deutschlands (Berlin):**

Eine wertvollere Schrift über Gesprächsführung und Redetechnik als dieser Lehrgang ist uns nicht bekannt.

**Bücherstunde des Westdeutschen Rundfunks (Köln):**

Es ist kein trocken dozierendes Buch, es ist ein lebendiger, aus reichem Wissen und subtiler Einfühlung pulsierender Lehrgang, klug gegliedert in 6 Abende, gedacht und gestaltet als Niederschlag eines Rednerkurses.

**Berliner Börsenzeitung:**

Man legt dieses Werk mit dem Bewußtsein aus der Hand, für seinen Umgang mit Menschen eine Schulung genossen zu haben, die für den Erfolg fast jeder beruflichen Arbeit die bestmöglichen Aussichten bietet.

**Deutsche Allgemeine Zeitung (Berlin):**

Es erweist sich die pädagogische Fähigkeit des Verfassers, die den Leser nie müde werden und ihn das Buch als stets heranzuziehende Lektüre lieb gewinnen läßt.

**Chemnitzer Allgemeine Zeitung:**

Allgemein verständlich, lebendig, frisch und in origineller Form geschrieben, enthält der Lehrgang eine derartige Fülle von Anregungen aller Art, daß selbst der erfahrenste Redner oder Verhandlungsleiter wertvolle Hinweise daraus entnehmen kann.

**Verlangen Sie Prospekte und Plakate!**

**Z**

**Verlag Parcus & Co., München**

# Vergünstigungsnachweis

Nachstehende Firmen gewähren den H. H. Studierenden gegen Ausweiskarte Vorzugspreise und empfehlen sich als

## Lieferantenfirmen der Münchener Studentenschaft

(Auf neue Bücher, Musikalien und sog. Markenartikel ist eine Rabattierung gesetzlich nicht zulässig.)

### Antiquariate

Hochschulbuchhandlung  
Max Hueber, Amalien-  
str. 79. (Teilzahlungen)

### Autofahrschulen

J. Eibl, Lindwurmstraße  
84-86.

### Bäder

Karl Müller'sches  
Volksbad an der Lud-  
wigsbrücke gibt durch die  
Astas verbilligte Bade-  
karten ab (10 Schwimm-  
bäder M. 2.10)

Theresienbad, Theresien-  
straße 60 (Wannen- und  
medizinische Bäder).

Goethebad, Häberlstr. 7  
(Wannen- und medicin.  
Bäder).

### Berufskleidung

A. Ebert, Labor- und  
Zeichenmäntel, Send-  
lingerstraße 31.

### Brillenoptik

s. unter Optik.

### Buchbindereien

Georg Konrad, Akade-  
miestraße 17.

### Buchdruckereien

Akadem. Buchdruckerei  
F. Straub, Amalien-  
straße 81.

Val. Höfling, Lämmer-  
straße 1.

Dr. C. Wolf & Sohn,  
Jungfernturmstraße 2.

### Buchhandlungen

Hochschulbuchhandlung  
Max Hueber, Amalien-  
str. 79. (Teilzahlungen)

### Chemikalien

Dr. Bender & Dr. Ho-  
bein, Lindwurmstraße  
71-73.

### Chemische Reini- gungsanstalten

M. Bornemann, Theresien-  
straße 22, Färbergraben 4,  
Rosenbuschstr. 2, Schel-  
lingstraße 100. Fabrik:  
Knöbelstr. 4, Tel. 20 823.

### Chirurg. Artikel

Hermann Katsch, Schiller-  
straße 5.

Eduard Plazotta, Sonnen-  
straße 13.

C. Stiefenhofer, Karls-  
platz 6.

### Dedikationsartikel

Max Rackl, Zinngießerei,  
Heßstraße 35 (Humpen,  
Krüge).

Wüfa, Türkenstraße 58.

### Dissertationen

s. Buchdruckereien.

### Drogen, Verbandstoffe

Adalbert-Drogerie, Adal-  
bertstraße 41.

Georg Rosenfelder,  
Adalbertstraße 6.

Theresien-Drogerie,  
Theresienstraße 56.

## Fahnenstickerei

Max Auer, Brunnstr. 8—9.

## Fahrrad-Handlung

S. Leichtl, Adalbertstr. 45,  
Eingang Barerstr.

## Fechtunterricht

F. Eitel und J. Aman,  
Universit.-Fechtmeisterin  
Amalienstraße 21, Gg.  
Ludwig Pichler, akadem.  
Fechtlehrer, Ludwigstr.  
27, III.

## Fechtutensilien

Siehe Studentenutensilien

## Garage für Motorräder.

O. Widmann, Theresien-  
straße 60.

## Gaststätten

Siehe Anzeigenteil S. 117  
bis 122.

## Gebirgsbahnen

Wendelstein-Bahn in  
Brannenburg.  
Für Einzelfahrten 20%  
Nachlaß, bei gemeinsamer  
Fahrt mehrerer Kommilito-  
nen bis 40% Nachlaß.  
Kartenbestellung durch den  
Asta der Universität.

## Geigenbauer

Gustav Grasedt, Brien-  
nerstr. 8, I., 2. Aufgang.

## Goldarbeiten

Marbod Forster, Schel-  
lingstraße 11.

## Gymnastischer Unter- richt

F. Eitel & J. Aman,  
Amalienstraße 21, Gg.

## Herren-Modeartikel

A. Breiter, Kaufingerstr. 23  
und Dachauerstr. 14.

H. Kerndler, Augusten-  
straße 70.

M. Kopp, vorm. S. Hel-  
werth, Theresienstr. 25.

Gottfried Kublan, Schel-  
lingstraße 13.

## Herren-Schneidereien

Loden-Frey, G. m. b. H.,  
Maffeistraße 7—9.

Seidl & Sohn, Diener-  
straße 17, I.

## Hüte

A. Breiter, Schellingstr. 29,  
Kaufingerstr. 23, Weinstr.  
6, Dachauerstr. 14.

Ernst Statsberger, There-  
sienstr. 19.

## Laboratorium-

### Einrichtungen

Dr. Bender & Dr. Hobein,  
Lindwurmstr. 71—73.

Hermann Katsch, Schiller-  
str. 5.

Eduard Plazotta, Sonnen-  
str. 13.

C. Stiefenhofer, Karls-  
platz 6.

## Lichtspieltheater

Phoebus-Palast, Sonnen-  
str. 8 (50% Rabatt auf  
11.—30. Sitzreihe).

## Lederwaren

Jakob Stumpf, Dachauer-  
straße 19/21 (2. Hof).

## Mikroskope

(meist. Markenartikel)

Dr. Bender & Dr. Hobein,  
Lindwurmstr. 71—73.

Nicolaus Buchner, Uni-  
versitätsoptiker, Frauen-  
platz 10.

Hermann Katsch, Schiller-  
str. 5.

Otto Mangst & Co.,  
Schillerstraße 33.

Eduard Plazotta, Sonnen-  
str. 13.

Joseph Rodenstock, Bay-  
erstraße 3.

Dr. Fr. Trefflich, Färber-  
graben 32.



Kauft nur bei Firmen, die über Berufs-  
erfahrung und Warenkenntnisse verfügen



## **Motorrad-Verleih und Reparaturen.**

O. Widmann, Theresienstraße 60.

## **Musikalien**

(Markenartikel)

Max Hieber, Marienplatz 18.

Max Himmelreich, Belgradstraße 3 u. Amalienstraße 65.

M. J. Schramm, Rosenstr. 5.

## **Musikinstrumente**

Max Hieber, Marien-pl. 8.

Max Himmelreich, Belgradstraße 3 u. Amalienstraße 65.

S. Leichtl, Adalbertstr. 45, Eingang Barerstraße.

A. Leiß, Luisenstraße 47.

M. J. Schramm, Rosenstraße 5 (Klaviere, Harmoniums, auch Verleih).

## **Optik, Optische Artikel**

(meist. Markenartikel)

Nikolaus Buchner, Universitätsoptiker, Frauenplatz 10.

Otto Mangst & Co., Schillerstraße 33.

Josef Rodenstock Nachf. Optiker Wolff G.m.b.H., Bayerstr. 3, Perusastr. 1 und Marienplatz 17.

Dr. Fr. Trefflich, Färbergraben 32.

## **Parfümerien**

Georg Rosenfelder, Adalbertstraße 6.

Theresien-Drogerie, Theresienstraße 56

## **Pferderennen**

Galopprennen in Riem. 50% Rabatt auf Sattelplatzkarten durch das Sekretariat Rosenstr. 7.

Trabrennen in Daglfing. 50% Rabatt auf 1. Platz=

karten durch das Sekretariat Kaufingerstr. 6.

## **Photo-Ateliers**

Marga Riemann, Schellingstraße 33.

Samson & Co., Neuhauserstraße 7.

## **Photobedarf**

(meist. Markenartikel)

Josef Bredle, Georgenstraße 37.

Dr. Georg Hauberrisser, Dienerstr. 19.

Hilbinger & Co., Sendlingerstraße 26.

Otto Mangst & Co., Schillerstraße 33.

Georg Morgenstern & Söhne, Augustenstr. 76.

Lucian Reiser, Neuhauser Straße 23 u. Residenzstr. 11.

Josef Rodenstock Nachf. Optiker Wolff G.m.b.H., Bayerstr. 3, Perusastr. 1 und Marienplatz 17.

Schaja, Maximilianstraße, Ecke-Kanalstraße.

B. Schwarz & Cie., Amalienstraße 44.

Max Stiehl, Zweibrückenstraße -1, I.

## **Puppenspielbühnen**

Marionettenbühne, Vonder-Tannstr. 2 (30% Rabatt).

J. Schmid's Orig. Münchener Marionettentheater, Blumenstr., am Sendlingertor (werktags 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt).

## **Radio**

J. Häring, Bahnhofplatz 6 und Färbergraben 4.

## **Rasierapparate**

F. Widmann & Sohn, Am Karlstor.

## Reißzeuge

Paul Conrad, Theresienstraße 78.

Fritz Müller, Theresienstraße 75 und Barerstraße 21.

Dr. F. r. Trefflich, Färbergraben 32.

## Reit institute

Münchner Tattersall, G. m. b. H., Leopoldstr. 93

Reitschule Fegelein, München-Neuhausen. Ehem. Militär-Reitschule. Albrechtstraße 12.

Reitinstitut Ludwig Baling, Ungererstr. 5.

## Repetitoren

R. Bürck, Diplomkaufm., Prinz-Ludwigstr. 3. Wirtschaftswissensch. Repet.

Dr. Löwenstein, Amalienstraße 79 (Juristische u. volksw. Kurse).

## Sanitäre Artikel

s. unter Verbandsstoffe und unter Chirurgische Artikel.

## Schirme

Ernst Statsberger, Theresienstr. 19.

## Schreibwaren

s. unter Zeichenbedarf.

## Schuhgeschäfte

Faasch, Türkenstr. 66.

Heinrich Hoeken, Theresienstraße 15, Eingang Türkenstraße.

Josef Pubal, Adalbertstr. 21

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7

## Schuh-Maßgeschäfte

Josef Pubal, Adalbertstr. 21

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

## Schuhreparaturwerkstätten

s. auch Schuhgeschäfte.

„Express“-Schuhinstandsetzung, Schellingstr. 37.

## Sehenswürdigkeiten

Die Ermäßigungen für die Studierenden sind im Verzeichnis der Hauptsehenswürdigkeiten Münchens angegeben (S. 93—101).

## Spediteure

Lader-Innung, Paul Heysestr. 1. Tel. 55 733-55 735.

Gebr. Wetsch, Bayerstr. 13. Tel. 55 801.

## Sportartikel und

### Sportbekleidung

Sporthaus Carl Biber, Theresienstr. 46—48.

Loden-Frey, Maffeistr. Sporthaus Schuster,

Rosenstraße 6.

## Sprachunterricht

Dr. E. Lohmann, Theresienstraße 19, I.

## Stahlwaren

F. Widmann & Sohn, Am Karlstor.

## Stöcke

Ernst Statsberger, Theresienstr. 19.

## Strassenbahn

Bedürft. Studierende erhalten ermäßigte Hochschulmonatskarten für M. 3.—. Gesuchsvordrucke sind durch die Astatas zu beziehen.

## Studentenherbergen

Auf Studentenherbergsausweise, welche durch die Astatas zu beziehen sind, genießen Studierende in den Hütten des Deutsch-Osterreichischen Alpenvereins die gleichen Rechte und Ermäßigungen wie Vereinsmitglieder. Hüttenverzeichnisse sind in den Astatas erhältlich.

## Studenten-Utensilien

Chr. Lammerer, Kosttor 2.

**Billig kauft, wer Qualitätsware kauft!**

Ludwig Loser, Bräuhausstraße 2.  
C. W. Storz, Orlandostr. 6.  
W. Stegmayr, Amalienstraße 51/o Rdkg. (Fecht-  
waffen).

### **Tafelbestecke**

Wüfa, Türkenstr. 58.

### **Tanzinstitute**

Universitäts-Tanzinsti-  
tut Herbig, Promenade-  
straße 12.

Universitäts-Tanzinsti-  
tut Valenci, Türkenstr. 5

### **Theater**

Für die Vorstellungen im **Nationaltheater** werden stets eine beschränkte Anzahl billiger Stehplätze (M. —.85 Parterre, M. 1.05 Parkett) abgegeben durch das Amtliche Bayerische Reisebüro, Promenadeplatz, den Theaterkiosk am Lenbachplatz, die Musikalienhandlg. Max Hieber, Marienplatz und die Theaterkarten-Vorverkaufsstelle Seyfferth, Amalienstraße 31.

Durch die Asten werden zu gewissen Vorstellungen in den **Staatstheatern** und in den **Kammerspielen** im Schauspielhaus, die stets Montag nachmittag am schwarzen Brett der Vergünstigungsämter bekanntgegeben werden, verbilligte Karten abgegeben. Textbücher zu allen Vorstellungen sind stets vorrätig in der Hochschulbuchhandlung Max Hieber, Amalienstr. 79.

### **Theaterkarten- verkaufsstelle**

Max Hieber, Marien-  
platz 18.

### **Transporte**

s. Spediteure.

### **Tuchhandlungen**

Kramer, Sonnenstr. 27.

### **Uhrenhandlungen**

Marbod Forster, Schel-  
lingstraße 11.

### **Verbandsstoffe**

s. Chirurgische Artikel und  
Drogen.

### **Vergnügungsstätten**

Kleinkunstabühnen, Künst-  
lerspiele, Varietés, Tanz-  
lokale usw. siehe unter den  
»Hauptsehenswürdigkeiten  
Münchens«. S. 101—105.

### **Wäschegeschäfte**

s. Herren-Modeartikel.

### **Waschanstalten**

Alois Krefß, Dampfwasch-  
anstalt, Erzgießereistr. 4,  
Hiltensbergerstraße 15,  
Karlst. 58, Marktstr. 13,  
Nordendstr. 54, Volkart-  
str. 19, Tel. 52355.

K. Staufer, Kaiserstr. 47,  
Augustenstr. 110, Fried-  
richstr. 30, Goethestr. 36,  
Telephon 30150.

### **Weine, Liköre**

Riemerschmid, Filialen  
in allen Stadtteilen.

Theresien-Drögerie,  
Theresienstraße 56.

### **Zeichenbedarf**

Paul Conrath, Theresien-  
straße 78.

Fr. Dury, Amalienstr. 62.

Fritz Müller, Theresien-  
str. 75 und Barerstr. 21.

### **Zahnbehandlung**

Max Gill, Dentist, Schel-  
lingstr. 15. Tel. 21555.

### **Zeitungen**

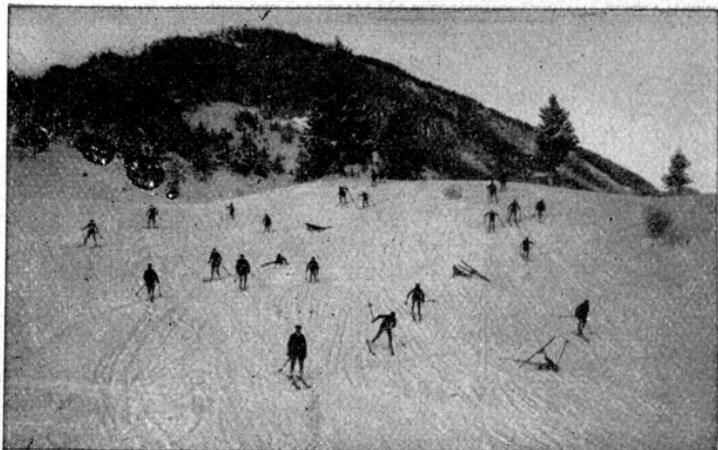
gegen Vorzeigung des Stu-  
dentenausweises in den Zeit-  
ungsexpeditionen gewäh-  
ren auf die Bezugspreise  
50% Rabatt

Bayerischer Kurier,  
München Augsburger  
Abendzeitung,  
Völkischer Beobachter.



Die H. H. Studierenden werden ersucht,  
sich bei ihren Einkäufen auf den Mün-  
chener Hochschul-Almanach zu berufen.

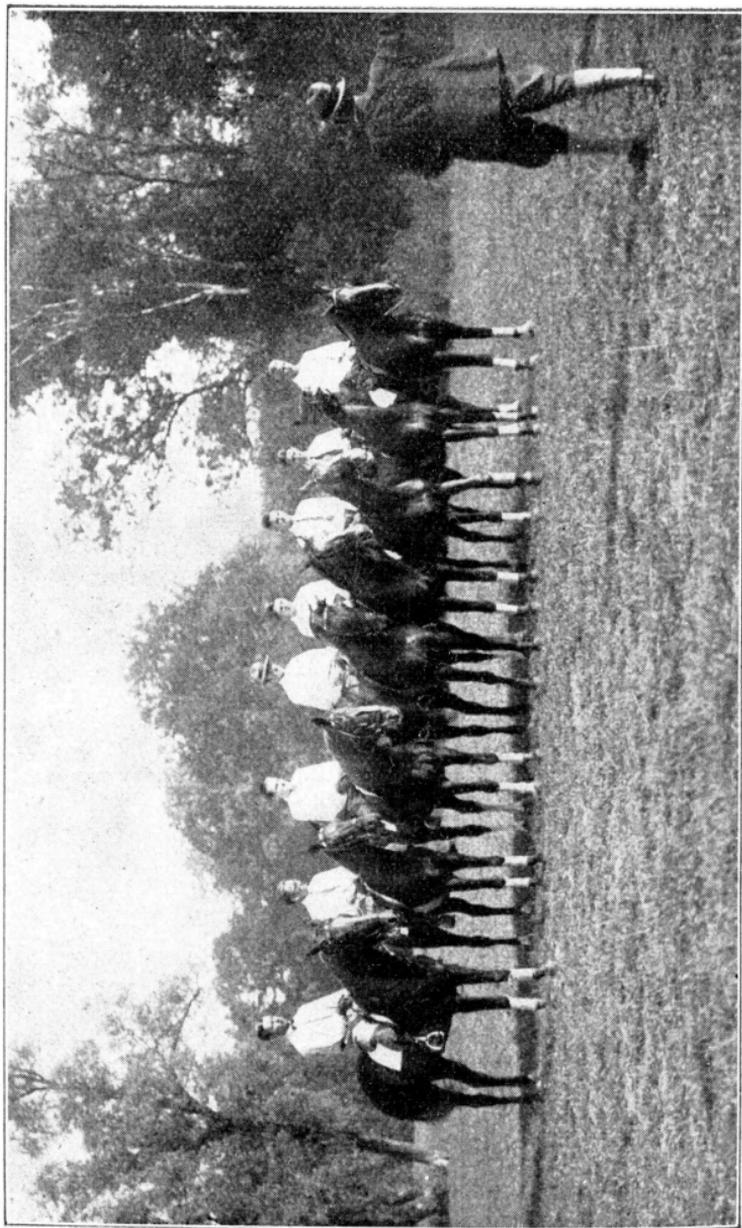




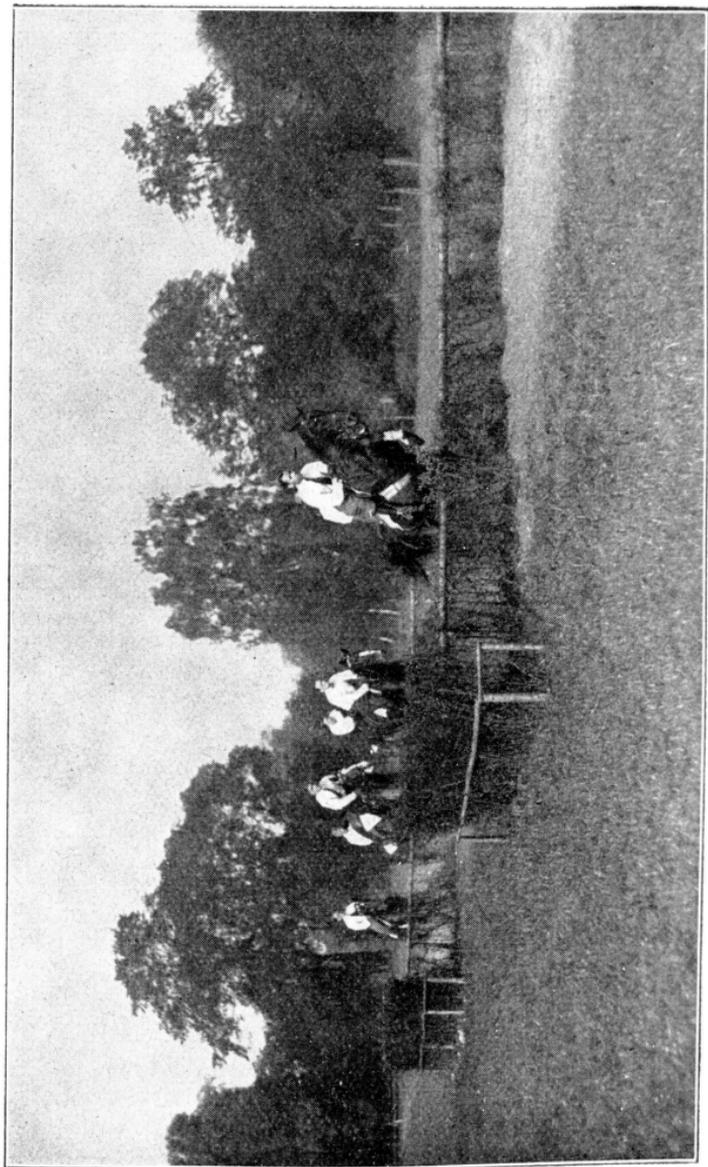
Skikurs



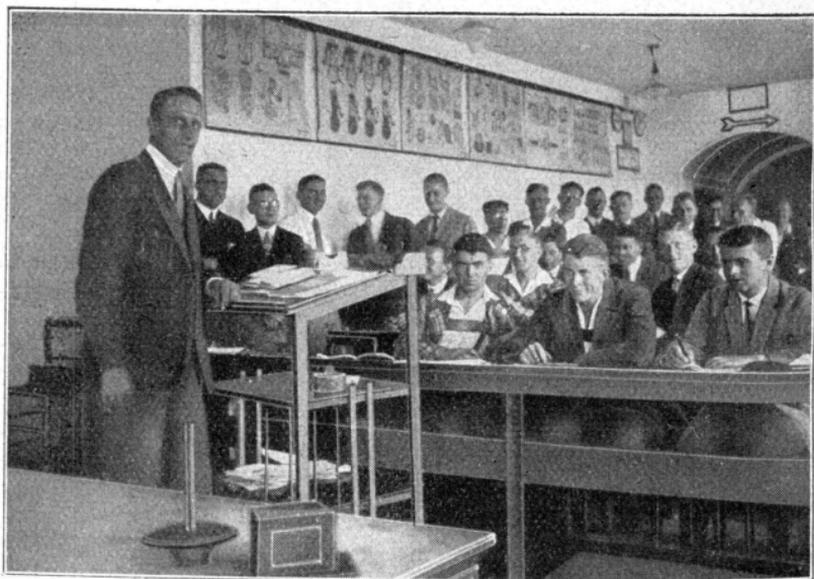
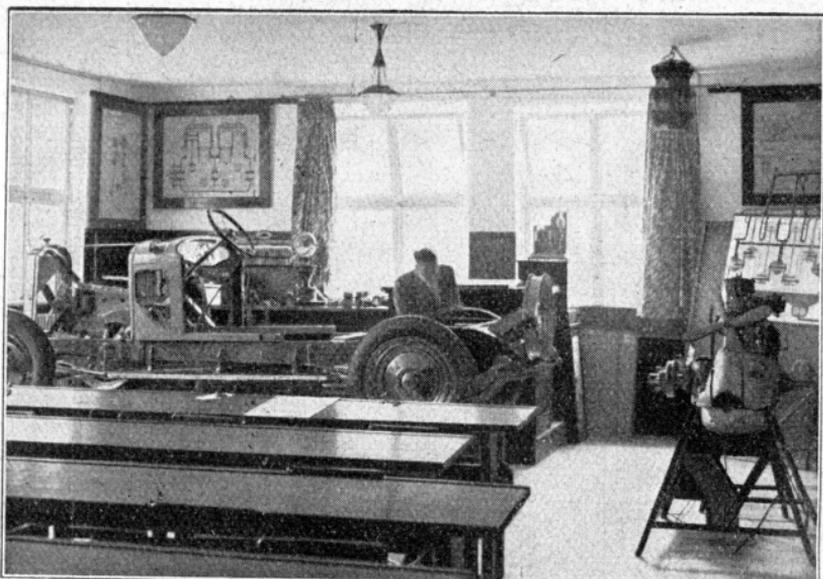
Winterfreuden mit „Biber“-Skiausrüstung



Studentenkursus im Münchener Tattersall, Leopoldstr. 93



Gelände-Reitprüfung des Akademischen Reitklubs



Lehrsäle und Studentenkursus in der Fahrschule J. Eibl,  
Lindwurmstr. 84—86  
Vertragsfahrschule der Münchener Hochschulen



Studenten-

Literatur

— Auswahl —

aus dem Verlage

Walter de

Gruyter & Co.

Berlin W 10 / Leipzig

## **Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften.**

**Handwörterbuch der Rechtswissenschaft.** Herausgegeben von F. Stier-Somlo und A. Elster.

I. Bd. 1926. 39.—, geb. 46.—.

II. Bd. 1927. 42.—, geb. 48.—.

III. Bd. erscheint zurzeit in Lieferungen.

IV. Bd. 1927. 39.—, geb. 46.—.

V. Bd. 1928. 42.—, geb. 48.—.

VI. Bd. wird demnächst in Lieferungen erscheinen.

**Lehrbücher und Grundrisse der Rechtswissenschaft.**

Redaktioneller Leiter F. Stier-Somlo.

Bd. I. Lehmann, Allgemeiner Teil des BGB.

3. Aufl. 1928. 12.—, geb. 13.50.

Bd. II. Hedemann, Schuldrecht. 2. Aufl. In Bearbeitung.

Bd. III. Hedemann, Sachenrecht. 1924. 12.—, geb. 13.50.

Bd. IV. Lehmann, Familienrecht. 1926. 11.—, geb. 12.50.

Bd. V. Endemann, Erbrecht. 1923. 3.—, geb. 4.50.

Bd. VI. Gierke, Handelsrecht. 2. Aufl. 1926. Mit Nachtrag 1927. 18.—, geb. 20.—.

Bd. VII. Schwerin, Recht der Wertpapiere. 1924. 7.—, geb. 8.50.

Bd. VIII. Elster, Gewerblicher Rechtsschutz. 1921. 5.—, geb. 6.50.

Bd. IX. Hedemann, Einführung in die Rechtswissenschaft. 2. Aufl. 1927. 14.—, geb. 16.—.

Bd. X. Fehr, Deutsche Rechtsgeschichte. 2. Aufl. 1925. 13.—, geb. 14.50.

Bd. XII. Endemann, Römisches Privatrecht. 1925. 9.—, geb. 10.50.

Bd. XIII. Schwerin, Deutsches Privatrecht. 2. Aufl. 1928. 9.50, geb. 11.—.

Bd. XVI. Gerland, Strafrecht. 1922. 10.—, geb. 11.50.

Bd. XVII. Beling, Strafprozeßordnung. 1928. 15.—, geb. 16.50.

Bd. XVIII. Stier-Somlo, Reichs- und Landesstaatsrecht. 1924. 16.50, geb. 18.—.

- Holtzendorff-Kohler**, Encyklopädie der Rechtswissenschaft. 7. Aufl. 5 Bde. 1913/1915. Geb. 85.—.
- Stammler**, Rechtsphilosophie. 3. Aufl. 1928. 13.—, geb. 15.—.
- Achilles-Greif**, BGB. 12. Aufl. 1927. Geb. 24.—
- Bürgerliches Gesetzbuch**. Textausgabe. 16. Aufl. 1928. Geb. 5.—.
- Das Bürgerliche Gesetzbuch** von Reichsgerichtsräten. 6. Aufl. 1928. 5 Bände. 125.—, geb. 150.—.
- Stammler**, Übungen im bürgerlichen Recht. 5. Aufl. 1922. 4.50, geb. 6.—.
- Stammler**, Praktikum des bürgerlichen Rechts. 3. Aufl. In Vorbereitung.
- Schück**, Zivilrechtspraktikum. 3. Aufl. 1919. Geb. 4.—.
- Mosel**, Lösungen zu dem von Schück herausgegebenen Zivilrechtspraktikum. 4. Aufl. 1924. 4.50, geb. 5.50.
- Michaelis**, Aufwertungsrecht. 1925. Mit Nachtrag 1927. Geb. 16.—.
- Fischer**, Lehrbuch des deutschen Civilprozeß- und Konkursrechts. 1918. 8.—, geb. 10.—.
- Sydow-Busch-Krantz**, ZPO. 19. Aufl. 1926. Geb. 25.—.
- Zivilprozeßordnung**. mit Gerichtsverfassungsgesetz. Textausgabe. 1924. 3.50.
- Schneider**, Zivilprozesse für den Rechtsunterricht. 1914. 2.40.
- Krech-Fischer**, Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen. 9. Aufl. 1922. Geb. 3.50.
- Fischer**, Grundbuchordnung. 9. Aufl. 1927. Geb. 5.—.
- Jastrow-Günther**, Freiwillige Gerichtsbarkeit. 7. Aufl. 1928. Im Druck.
- Sydow-Busch-Krieg**, Konkursordnung. 14. Aufl. 1926. Mit Nachtrag 1927. Geb. 10.—.
- Jaeger**, Kommentar zur Konkursordnung. 6./7. Aufl. Etwa 80.—. I. Bd. 1. Lieferung. 16.—.
- Hiller-Luppe**, Reichsgewerbeordnung. 21. Aufl. 1928. 11.—.
- Handelsgesetzbuch**. Textausgabe. 11. Aufl. 1924. 2.60.
- Mosse-Heymann**, HGB. 17. Aufl. 1926. Geb. 14.—.

- Staub's Kommentar zum HGB.** 12./13. Aufl. 4 Bände mit Registerband. 1926/1927. 157.—, in Halbl. 183.60.
- Schreiber, Handelsrechtliche Nebengesetze.** 1926. Geb. 14.—.
- Lehmann-Hoeniger, Lehrbuch des Handelsrechts.** 3. Aufl. Band I. 1921. 10.—.
- Hein, Steuerrecht und Handelsrecht.** 1928. 10.—, geb. 12.—.
- Schneider-Günther, Arbeitszeitschutz.** 1927. Geb. 7.50
- Meyer, Beschlagnahme von Lohn, Gehalt und Dienst einkommen.** 6. Aufl. 1927. Mit Nachtrag 1928 Geb. 4.50.
- Starke, Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und stille Gesellschaften.** 1928. 5.—.
- Parisius-Crüger-Crecelius-Citron, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.** 19. Aufl. 1928. Geb. 4.—.
- — **Kommentar.** 11. Aufl. 1928. 28.—, geb. 30.—.
- Brodmann, Aktienrecht. Kommentar.** 1928. 28.—, geb. 30.—.
- Parisius-Crüger-Crecelius, G. m. b. H.** 17. Aufl. 1926. Geb. 3.50.
- Lutter, Patentgesetz.** 9. Aufl. 1928. Geb. 10.—.
- Magnus-Jüngel, Warenzeichenrecht. Teil I.** 1924. Geb. 9.—.
- Pinner-Elster, Unlauterer Wettbewerb.** 8. Aufl. 1927. Geb. 5.—.
- Nußbaum, Bank- und Börsenrecht.** 1927. Geb. 11.—.
- Stranz, Wechselordnung.** 12. Aufl. 1923. Mit Nachtrag 1926. Geb. 3.50.
- Liszt, Lehrbuch des deutschen Strafrechts.** 25. Aufl. von Schmidt. 1927. 27.50, geb. 30.—.
- Kohlrausch, Strafgesetzbuch.** 27. Aufl. 1927. Geb. 8.—.
- Amtlicher Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuches.** 1925. 1. Teil. 1.—. 2. Teil. 3.—. Zus. geb. 6.—.
- Born, Reichspießgesetz.** 3. Aufl. 1924. Geb. 4.—.
- Kohlrausch, Strafprozeßordnung.** 21. Aufl. 1927. Geb. 7.50.

- Feisenberger**, Strafprozeßordnung. 1926. Mit Nachtrag 1927. Geb. 17.—.
- Rothenbücher-Smend-Heller-Wenzel**, Recht der freien Meinungsäußerung. — Begriff des Gesetzes in der Reichsverfassung. 1928. 10.—.
- Arndt**, Die Verfassung des Deutschen Reichs. 3. Aufl. 1927. Geb. 8.—.
- Stier-Somlo**, Kommentar zur Verfassung des Freistaates Preußen. 1921. Geb. 3.—.
- Voelkel**, Bergrecht. 2. Aufl. 1924. 7.50, geb. 9.—.
- Wörterbuch des Völkerrechts**. Herausgegeben von Strupp.  
Bd. I. 1924. 35.—, geb. 40.—.  
Bd. II. 1925. 35.—, geb. 40.—.  
Lief. 14. 1926. 6.—.  
Lief. 15/16. 1926. 12.—.  
Lief. 17/18. 1927. 12.—.  
Lief. 19/21. 1928. 18.—.
- Schröder-Künssberg**, Deutsche Rechtsgeschichte. 6. Aufl. 1922. 26.—, geb. 30.—.
- Giese**, Preußische Rechtsgeschichte. 1920. 5.—, geb. 6.50.
- Stammler**, Aufgaben aus dem römischen Recht. 4. Aufl. 1919. Geb. 5.—.
- Fischer-Schott**, Hilfsbüchlein für den römischen Zivilprozeß. 4. Aufl. 1921. —.40.
- Handbuch der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**.  
Bd. VII: Meerwarth, Nationalökonomie. 1925. 17.—, geb. 18.50.  
Bd. VIII: Elster, Sozialbiologie. 1923. 9.—, geb. 10.50.  
Bd. IX: Günther, Sozialpolitik, I. 1922. 9.—, geb. 10.50.  
Bd.: XVII: Skalweit, Agrarpolitik. 2. Aufl. 1924. 13.—, geb. 14.50.
- Sozialwissenschaftliche Forschungen**. Herausgegeben von der Sozialwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft. Bisher 23 Hefte erschienen. Verzeichnis kostenlos.
- Herkner**, Arbeiterfrage. 2 Bde. 8. Aufl. 1922. 18.—, geb. 22.—.

## Medizin.

**Möller-Müller**, Grundrisse der Anatomie des Menschen.  
4. Aufl. 1924. Geb. 7.20.

**Virchow**, Anatomische Präparierübungen.

1. Kurs. 1924. Geb. 4.—.

2. Kurs. 1924. Geb. 5.50.

**Kaufmann**, Lehrbuch der speziellen pathologischen Anatomie. 2 Bde. 7. und 8. Aufl. 1922/28. Geb. 80.—.

**Krause**, Mikroskopische Anatomie der Wirbeltiere. 4 Bde.  
1921/1923. 45.20.

**Kruse**, Bakteriologie. 1920. 10.—, geb. 11.50.

**Seitz**, Bakteriologie für Zahnärzte. 1922. 5.—, geb. 6.—.

**Dornblüth**, Klinisches Wörterbuch. 13. und 14. Aufl.  
1927. Geb. 7.50.

**Schmidt**, Etymologisches Wörterbuch der Naturwissenschaften und Medizin. 1923. Geb. 2.—.

**Oppenheimer**, Kleines Wörterbuch der Biochemie und Pharmakologie. 1920. Geb. 3.—.

**Elster**, Sozialbiologie. 1923. 9.—, geb. 10.50.

Aus **A. Marcus & E. Weber's Verlag**,  
Berlin W 10 und Köln a. Rh.

**Brjeger**, Grundriß der Hydrotherapie. 2. Aufl., bearbeitet von Dr. W. Krebs. 1923. 4.—, geb. 5.—.

**Stursberg**, Technik der wichtigsten Eingriffe in die Behandlung innerer Krankheiten. 2. Aufl. 1923.  
3.30, geb. 4.50.

**Stein**, Diagnostik und Therapie der Ohrenheilkunde.  
1922. 6.—, geb. 8.—.

**Finkelnburg**, Lehrbuch der Unfallbegutachtung der inneren und Nervenkrankheiten. 1920. 13.60,  
geb. 15.60.

**Stursberg**, Erkennung und Begutachtung der Unfallkrankheiten der inneren Organe und des Nervensystems. 1922. 2.50, geb. 4.—.

**Hübner**, Lehrbuch der forensischen Psychiatrie. 1914.  
30.—, geb. 33.—.

- Jolly**, Kurzer Leitfaden der Psychiatrie für Studierende und Ärzte. 2. Aufl. 1922. 5.—, geb. 6.50.
- Müller**, Lehrbuch der Massage. 2. Aufl. 1926. Bd. I/II zusammen 45.—, geb. 50.—.
- Müller**, Die Massage der inneren Geschlechtsorgane beim Manne und Weibe. 1926. 6.—, geb. 7.50.
- Asch**, Die moderne Therapie der Gonorrhöe beim Manne. 2. Aufl. 1920. 3.—, geb. 4.—.
- Marcuse**, Die Ehe. 1927. 18.—, geb. 20.—.
- Heller**, Arzt und Eherecht. 1927. 5.—.
- Birk**, Leitfaden der Kinderheilkunde.  
Erster Teil: Säuglingskrankheiten. 5./6. Aufl. 1922. 6.—, geb. 7.50.  
Zweiter Teil: Kinderkrankheiten. 3. Aufl. 1928. 12.—, geb. 13.50.

## **Philosophie, Psychologie, Religionswissenschaft.**

### **Geschichte der Philosophie.**

- Bd. II. **Kinkel**, Von Sokrates bis Aristoteles. 1922. 3.—, geb. 4.—.
- Bd. IV. **Verweyen**, Mittelalter. 2. Aufl. 1925. 5.—, geb. 7.50.
- Bd. VI. **Hönigswald**, Von der Renaissance bis Kant. 1923. 3.—, geb. 4.—.
- Bd. VII. **Bauch**, Immanuel Kant. 3. Aufl. 1923. Geb. 11.—.
- Bd. VIII. **Hartmann**, Deutscher Idealismus. 1923. Geb. 4.—.
- Aster**, Geschichte der antiken Philosophie. 1920. 5.—, geb. 6.50.
- Falckenberg**, Geschichte der neueren Philosophie. 9. Aufl. 1927. 18.—, geb. 20.—.
- Falckenberg**, Hilfsbuch zur Geschichte der Philosophie seit Kant. 3. Aufl. 1917. Geb. 2.80.
- Aster**, Geschichte der neueren Erkenntnistheorie. 1921. 15.—, geb. 16.50.
- Pauler**, Grundlagen der Philosophie. 1925. 12.—, geb. 14.—.

- Hartmann**, Methaphysik der Erkenntnis. 2. Aufl. 1925. 14.—, geb. 16.—.
- Hartmann**, Ethik. 1926. 29.—, geb. 32.—.
- Leisegang**, Denkformen. 1928. 20.—, geb. 22.—.
- Kant**, Kritik der reinen Vernunft. Herausgegeben von Erdmann. 7. Aufl. 1923. Geb. 6.—.
- Kants populäre Schriften**. Herausgegeben von Menzer. 1911. 4.—, geb. 5.—.
- Erdmann**, Logik. 3. Aufl. 1923. 10.—, geb. 12.—.
- Reichenbach**, Philosophie der Raum-Zeit-Lehre. 1928. 18.—, geb. 20.—.
- Ebbinghaus**, Abriß der Psychologie. 8. Aufl. 1922. 3.—, geb. 4.—.
- Schjelderup**, Harald K., Psychologie. 1928. 10.—, geb. 12.—.
- Erdmann**, Reproduktionspsychologie. 1920. 4.—, geb. 5.—.
- Abegg**, Der Messiasglaube in Indien. 1927. 22.—.
- Schjelderup**, Krist., Die Askese. 1928. 11.50, geb. 12.80.
- Arbeiten zur Kirchengeschichte**. Herausgegeben von Karl Holl und Hans Lietzmann. Bisher erschienen: 10 Hefte; in Vorbereitung: Heft 11.
- Tabulae in usum scholarum**. Editae sub cura Johannis Lietzmann. Lieferbar sind:
2. **Papyri Graecae Berolinenses**. Collegit Wilhelm Schubart. 1911. Geb. 8.—, in Pergament 16.—.
  3. **Specimina codicum Latinorum Vaticanorum**. Collegerunt Franciscus Ehrle S. J. et Paulus Liebaert. 1927. Geb. 15.—.
  4. **Inscriptiones Latinae**. Collegit Ernestus Diehl. 1912. Geb. 8.—, in Pergament 16.—.
  5. **Handschriften der Reformationszeit**. Ausgewählt von G. Mentz. 1912. Geb. 7.—, in Pergament 14.—.
  6. **Antike Porträts**. Bearbeitet von Rich. Delbrück. 1912. Geb. 12.50, in Pergament 20.—.
  7. **Inscriptiones Graecae**. Collegit O. Kern. 1913. Geb. 8.—, in Pergament 16.—.
  8. **Specimina codicum Orientalium**. Collegit Eugenius Tisserant. 1913. Geb. 20.—, in Pergament 28.—.
  9. **Deutsche und lateinische Schriften in den Niederlanden**. 1918. Geb. 8.—.

**Fontes historiae religionis Germanicae.** Collegit  
C. Clemen. 1928. 5.—.

**Deutscher Kulturatlas.** Herausgegeben von G. Lüdtke  
und L. Mackensen. Erste und zweite Lieferung.  
Je 8 Karten. 1928. Bei Einzelbezug je 2.—. Sub-  
skriptionspreis bei Bezug des ganzen Atlases je 1.60.  
Sammeldecke in Leinen 3.—. (Ausführlicher Pro-  
spekt mit Probekarte kostenlos.)

**Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen.** Heraus-  
gegeben von Hans Lietzmann. Zurzeit er-  
schienen: 158 Hefte. Verzeichnis kostenlos.

## **Pädagogik.**

**Petersen,** Allgemeine Erziehungswissenschaft. 1924.  
5.—, geb. 6.50.

**Wentscher,** Pädagogik. 1926. 14.—, geb. 16.—.

**Münch,** Zukunftspädagogik. 3. Aufl. 1913. 4.—, geb. 5.—.

**Münch,** Geist des Lehramtes. 3. Aufl. 1913. 6.—, geb. 7.—.

**Paulsen,** Geschichte des gelehrten Unterrichts. 3. Aufl.  
2 Bde. 1919/1921. 28.—, geb. 33.—.

**Pestalozzis sämtliche Werke.** Herausgegeben von  
Buchenau, Spranger und Stettbacher.

I. Bd. 1927. 10.—, geb. 12.50, in Halbleder 15.—.

II. Bd. 1927. 12.—, geb. 14.50, in Halbleder 17.—.

III. Bd. 1928. 20.—, geb. 22.50, in Halbleder 25.—.

VIII. Bd. 1927. 15.—, geb. 17.50, in Halbleder 20.—.

**Pestalozzi-Studien.** Herausgegeben von Buchenau,  
Spranger u. Stettbacher. I. Bd. 1927. 8.—.

**Leser,** Johann Heinrich Pestalozzi. 1908. 3.50.

**Steuk,** Das Erziehungsideal in der Jugendfürsorge.  
1928. 4.—.

## **Mathematik.**

**August,** Logarithmische und trigonometrische Tafeln.  
48. Aufl. 1927. Geb. 2.—.

**Tropfke,** Geschichte der Elementar-Mathematik. 2. Aufl.  
7 Bde. 1921/1924. 51.70, geb. 58.70.

- Günther-Wieleitner**, Geschichte der Mathematik. 2 Teile.  
1911/1927. Geb. 29.30.
- Zindler**, Liniengeometrie mit Anwendungen. 2 Bde.  
1906/1928. Geb. 27.50.
- Göschens Lehrbücherei**. I. Gruppe: Reine und angewandte Mathematik.
- Bd. 1. Perron, Irrationalzahlen. 1921. 6.—, geb. 7.—.
- Bd. 2. Runge Praxis der Gleichungen. 2. Aufl. 1921. 6.—, geb. 7.—.
- Bd. 3. Bachmann - Haubner, Zahlentheorie. 2. Aufl. 1921. 8.50, geb. 9.50.
- Bd. 4. Fueter, Synthetische Zahlentheorie. 2. Aufl. 1925. 10.—, geb. 12.—.
- Bd. 5. Schlesinger, Automorphe Funktionen. 1924. 8.—, geb. 9.20.
- Bd. 6. Beck, Axiomatik der Algebra. 1926. 9.—, geb. 10.50.
- Bd. 7. Hausdorff, Mengenlehre. 2. Aufl. 1927. 12.—, geb. 13.50.
- Bd. 8. Perron, Algebra I. 1927. 10.—, geb. 11.50.
- Bd. 9. Perron, Algebra II. 1927. 8.—, geb. 9.—.
- Bd. 10. Horn, Gewöhnliche Differentialgleichungen. 2. Aufl. 1927. 9.—, geb. 10.50.
- Bd. 11. König-Krafft, Elliptische Funktionen. 1928. 13.—, geb. 14.50.
- Bd. 12. Willers, Praktische Analysis. 1928. 20.—, geb. 21.50.
- Kowalewski**, Determinantentheorie. 2. Aufl. 1925. 14.—, geb. 15.50.
- Schlesinger-Pleßner**, Lebesguesche Integrale und Fouriersche Reihen. 1926. 14.—, geb. 16.—.
- Scheffers**, Lehrbuch der Mathematik. 6. Aufl. 1925. 30.—, geb. 33.—.
- Schlesinger**, Differentialgleichungen. 3. Aufl. 1922. 10.—, geb. 11.—.
- Jung**, Algebraische Funktionen. 1923. 3.50, geb. 4.—.
- Loewy**, Lehrbuch der Algebra. I. Teil. 1915. 12.—, geb. 13.20.
- Haas**, Vektoranalysis. 1922. 4.—, geb. 5.—.

- Burkhardt**, Funktionentheoretische Vorlesungen. 3. und 5. Aufl. 1920/1921. 2 Bde. 29.—, geb. 33.20.
- Goursat**, Lehrbuch der Analysis. I. Bd. 1914. 12.—, geb. 13.50.
- Rohn-Papperitz**, Lehrbuch der darstellenden Geometrie. 3 Bde. 4. Aufl. 1916/1923. 33.50, geb. 37.20.
- Schmid**, Darstellende Geometrie.  
I. Bd. 3. Aufl. 1922. Geb. 6.—.  
II. Bd. 2. Aufl. 1923. Geb. 7.50.
- Liebmann**, Nichteuklidische Geometrie. 3. Aufl. 1923. 6.—, geb. 7.—.
- Kowalewski**, Analytische Geometrie. 3. Aufl. 1923. Geb. 11.20.
- Hayashi**, Fünfstellige Tafeln der Kreis- und Hyperbelfunktionen. 1928. 9.—.
- Scheffers**, Anwendungen der Differential- und Integralrechnung. 2 Bde. 3. Aufl. 1922/1923. 28.—, geb. 31.—.
- Weitzenböck**, Komplex-Symbolik. 1908. Geb. 6.40.
- Wangerin**, Theorie des Potentials und der Kugelfunktionen. 2 Bde. 1921/1922. Geb. 8.—.

## Physik.

- Riecke**, Lehrbuch der Physik. 7. Aufl.  
I. Bd. 1923. 12.60, geb. 14.—.  
II. Bd. Im Druck.
- Ebert**, Lehrbuch der Physik.  
I. Bd. 2. Aufl. 1920. Geb. 21.50.  
II. Bd. I. Teil. 1920. 22.—, geb. 24.—. 2. Teil. 1923. 15.—, geb. 16.50.
- Schaefer**, Einführung in die theoretische Physik.  
I. Bd. 2. Aufl. Neudruck 1927. 30.—, geb. 32.50.  
II. Bd. I. Teil. 1921. 15.—, geb. 17.—. 2. Teil in Vorbereitung.
- Haas**, Einführung in die theoretische Physik. 2 Bde. 3. und 4. Aufl. 1923/1924. 16.—, geb. 19.—.
- Voigt**, Kompendium der theoretischen Physik.  
I. Bd. 1895. 10.—.  
II. Bd. 1896. 12.—.

- Haas**, Vektoranalysis. 1922. 4.—, geb. 5.—.  
**Haas**, Atomtheorie. 1924. 5.40, geb. 6.80.  
**Auerbach**, Wörterbuch der Physik. 1920. Geb. 4.50.  
**Mache**, Physik der Verbrennungserscheinungen. 1918.  
3.—, geb. 3.80.  
**Mache**, Theorie der Wärme. 1921. 8.—, geb. 9.—.  
**Planck**, Thermodynamik. 8. Aufl. 1927. Geb. 11.50.  
**Haas**, Grundgleichungen der Mechanik. 1914. 7.50.  
**Schaefer**, Prinzipie der Dynamik. 1919. 2.50.  
**Supan-Obst**, Grundzüge der physischen Erdkunde.  
7. Aufl. I. Bd. 1927. 22.—, geb. 24.—.  
II. Bd. Im Druck.

## Chemie.

- Trautz**, Lehrbuch der Chemie. Bd. I bis III. 1922/1924.  
Kopl. geb. 84.—, für Studenten gegen Studentenausweis (nur komplett) 60.—.  
**Trautz**, Praktische Einführung in die allgemeine Chemie.  
1917. 10.—, geb. 11.—  
**Binz**, Chemisches Praktikum für Anfänger. 2. Aufl. 1926.  
Geb. 5.—.  
**Blochmann**, Anleitung zur qualitativen chemischen  
Analyse. 3. Aufl. 1917. Geb. 5.—.  
**Biltz**, Qualitative Analyse unorganischer Substanzen.  
8. bis 10. Aufl. 1920. Geb. 2.20.  
**Holleman**, Lehrbuch der anorganischen Chemie. 19. Aufl.  
1927. Geb. 20.—.  
**Holleman**, Lehrbuch der organischen Chemie. 18. Aufl.  
1927. Geb. 20.—.  
**Knoevenagel**, Praktikum des anorganischen Chemikers.  
3. Aufl. 1920. Geb. 12.80.  
**Diels**, Einführung in die anorganische Experimental-  
chemie. 1922. 9.—, geb. 10.50.  
**Biltz**, Experimentelle Einführung in die unorganische  
Chemie. 12. bis 14. Aufl. 1924. Geb. 4.80.  
**Blochmann**, Anleitung zur Darstellung chemischer  
anorganischer Präparate. 3. Aufl. 1921. Geb. 3.30.

- Schwarz**, Komplexverbindungen. 1920. 2.50.  
**Handbuch der Arbeitsmethoden in anorganischer Chemie.**  
Gegr. von Stähler. 4 Bde. 1913/1926. 236.50,  
geb. 260.—.  
**Meyer-Jacobson**, Lehrbuch der organischen Chemie.  
2. Aufl. Bisher 2 Bde. erschienen. Verzeichnis  
kostenlos.  
**Gattermann-Wieland**, Praxis des organischen Chemikers.  
20. Aufl. 1927. Geb. 15.—.  
**Holleman**, Einfache Versuche auf dem Gebiete der  
organischen Chemie. 3. Aufl. 1924. Geb. 2.80.  
**Möhlau-Bucherer**, Farbenchemisches Praktikum. 3. Aufl.  
1926. Geb. 22.—.  
**Küster-Thiel**, Logarithm. Rechentafeln für Chemiker,  
Mediziner usw. 30. bis 34. Aufl. 1925. Geb. 6.—.  
**Meyer**, Geschichte der Chemie. 4. Aufl. 1914. Geb. 22.—.  
**Blüchers Auskunftsbuch für die chemische Industrie.**  
13. Aufl. 2 Bde. 1926. Geb. 70.—.  
**Schmidt**, Wörterbuch der Geologie, Mineralogie und  
Paläontologie. 1928. Geb. 12.—.  
**Schmidt**, Etymologisches Wörterbuch der Natur-  
wissenschaften und Medizin. 1923. Geb. 2.—.

---

## Zoologie.

- Haeckel**, Natürliche Schöpfungsgeschichte. 1926. 5.—.  
kart. 6.—, geb. 7.—.  
**Handbuch der Zoologie.** Gegr. von Kükenthal.  
I. Bd. 1925. 65.—, geb. 75.—.  
III. Bd., 1. Hälfte. 1927. Subskriptionspreis 127.—,  
geb. 137.—.  
Weitere Bände im Druck. Prospekt kostenlos.  
**Stecher**, Grundriß der Zoologie. 2. Aufl. 1922. 20.—,  
geb. 23.—.  
**Hirsch-Schweigger**, Zoologisches Wörterbuch. 1925.  
Geb. 26.—.  
**Abel**, Stämme der Wirbeltiere. 1919. 30.—, geb. 32.—.

## Vorgeschichte, Geschichte, Kunst.

**Reallexikon der Vorgeschichte.** Herausgegeben von

M. Ebert.

Bd. 1—11 erschienen.

Bd. 12—14 erscheinen zurzeit in Lieferungen.

**Schrader, Reallexikon der indogermanischen Altertumskunde.** 2. Aufl.

I. Bd. 1917/1922. 33.80, geb. 36.80.

II. Bd. 1. Lief. 1923. 4.60. 2. Lief. 1924. 7.50. 3. Lief. 1925. 10.—. 4. Lief. 1926. 20.—. 5. Lief. (Register). Im Druck.

**Schuchhardt, Alteuropa.** 2. Aufl. 1926. 20.—, geb. 22.50.

**Reallexikon der germanischen Altertumskunde.** Herausgegeben von Hoops.

4 Bde. 1911/1919. 80.—, geb. 90.—, in Halbleder 100.—.

**Brandi, Urkunden und Akten.** 1921. 3.—.

**Beloch, Griechische Geschichte.** 4 Bde. 1914/1927. 144.—, geb. 161.—.

**Beloch, Römische Geschichte.** 1926. 35.—, geb. 37.50

**Breßlau, Handbuch der Urkundenlehre.**

I. Bd. 2. Aufl. 1912. 35.—, geb. 38.50.

II. Bd. 1. Abt. 2. Aufl. 1915. 20.—.

**Dehio, Geschichte der deutschen Kunst.** 3. Aufl.

3 Bände. 1923/1927. 77.—, in Leinen 104.—.

**Zeller, Frühromanische Kirchenbauten.** 1928. Geb. 50.—.

**Deutscher Kulturatlas.** Herausgegeben von G. Lüdtke

und L. Mackensen. Erste und zweite Lieferung.

Je 8 Karten. 1928. Bei Einzelbezug 2.—, Sub-

skriptionspreis bei Bezug des ganzen Atlases je 1.60.

Sammeldecke in Leinen 3.—. (Ausführlicher Prospekt mit Probekarte kostenlos.)

## Sprachwissenschaft.

**Grundriß der germanischen Philologie.**

1. a) Jellinek, Geschichte der gotischen Sprache. 1926. 10.—, geb. 12.50.

2. Kluge, Urgermanisch. 1913. 6.—, geb. 8.50.

**Grundriß der germanischen Philologie.**

3. Behaghel, Geschichte der deutschen Sprache. 5. Aufl. 1928. 18.—, geb. 20.—.
4. Noreen, Geschichte der nordischen Sprachen. 3. Aufl. 1913. 5.—, geb. 7.50.
5. Amira, Grundriß des germanischen Rechts. 3. Aufl. 1913. 5.—, geb. 7.50.
6. Eickenkel, Geschichte der englischen Sprache. 3. Aufl. 1916. 6.—, geb. 8.50.
7. Jellinghaus, Geschichte der mittelniederdeutschen Literatur. 3. Aufl. 1925. 5.—, geb. 7.50.
8. 1. Heusler, Deutsche Versgeschichte. 1. Bd. 1925. 16.—, geb. 18.50. 2. Bd. 1927. 16.—, geb. 18.50.
9. Karsten, Die Germanen. 1928. 13.—, geb. 15.—.
10. Schneider, Germanische Heldensage. I. Band. 1928. 15.—, geb. 17.—.

**Wilmanns**, Deutsche Grammatik. 3. Abt. 2. bis 3. Aufl. 1909/1922. 45.—, geb. 51.—.

**Kluge**, Etymologisches Wörterbuch. 10. Aufl. 1924. 12.—, geb. 14.50.

**Kluge**, Die Elemente des Gotischen. 1921. 3.—, geb. 4.—.

**Schulz**, Deutsches Fremdwörterbuch.

I. Bd. 1910/1913. 14.—, geb. 16.—.

II. Bd., 1. u. 2. Lief. 1926/28. 12.80.

**Meier**, Deutsche Volkskunde. 1926. 10.—, geb. 12.—.

**Meier**, Lehrproben zur deutschen Volkskunde. 1928. 3.60, geb. 4.—.

**Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte.** Herausgegeben von Merker und Stammer. I. Bd. 1925/1926. 32.—, geb. 41.—. II. Bd. 1926/1928. 40.—, geb. 49.—. III. Bd. erscheint zurzeit in Lief.

**Grundriß der deutschen Literaturgeschichte.**

1. Unwerth-Siebs, Geschichte der deutschen Literatur. 1920. 6.—, geb. 8.50.

2. Vogt, Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur, I. 1922. 5.—, geb. 6.—.

Weitere Bände in Bearbeitung.

**Lachmann**, Der Nibelunge Noth. Mit Anmerkungen. 5. Ausg. 1878. 6.—, geb. 7.—.

- Lachmann**, Der Nibelunge Noth. 14. Abdruck. 1927.  
Geb. 3.40.
- Lachmann**, Walther von der Vogelweide. 8. Ausg. 1923.  
Geb. 6.—.
- Lachmann**, Wolfram von Eschenbach. 6. Ausg. 1926.  
18.—, geb. 20.—.
- Hartmann von Aue**, Iwein. 5. Ausg. 1926. 13.50,  
geb. 15.—.
- Deutscher Kulturatlas**. Herausgegeben von G. I ü d t k e  
und L. M a c k e n s e n. Erste und zweite Lieferung.  
Je 8 Karten. 1928. Bei Einzelbezug je 2.—, Sub-  
skriptionspreis bei Bezug des ganzen Atlases je 1.60.  
Sammeldecke in Leinen 3.—. (Ausführlicher Pro-  
spekt mit Probekarte kostenlos.)
- Diez**, Etymologisches Wörterbuch der romanischen  
Sprachen. 5. Ausg. 1887. 27.—.
- Grundriß der romanischen Philologie**. Neue Folge 4.  
**Morf**, Geschichte der französischen Literatur.  
2. Aufl. 1914. 5.—, geb. 6.—.
- Morf**, Aus Dichtung und Sprache der Romanen.  
1. Reihe. 1922. 4.—, geb. 5.—.  
2. Reihe. Vergriffen.  
3. Reihe 1922. 4.—, geb. 5.—.
- Friedländer**, Platon. 2 Bände.  
I. Eidos. Paideia. Dialogos. 1928. 12.50, geb. 14.50.  
II. Die platonischen Schriften. In Vorbereitung.
- Trendelenburg**, Virgils Aneaslied. 1928. 10.—, geb. 11.—.
- Geiger**, Elementarbuch des Sanskrit. 3. Aufl. 1923. 6.—.
- Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen zu  
Berlin**. 32 Bände erschienen. Verzeichnis kostenlos.
- Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen**. Heraus-  
gegeben von Hans Lietzmann. Zurzeit er-  
schienen: 158 Hefte. Verzeichnis kostenlos.

---

Ausführliche Kataloge über unsere  
Studentenliteratur sind kostenlos  
in jeder gutgeleiteten Buch-  
handlung oder beim Ver-  
lage selbst zu haben!

# **THERESIEN-DROGERIE**

Justus Kimm

Theresienstr. 56

Telefon 24304

---

**Parfümerien**

**Drogen**

**Verbandstoffe**

**Colonialwaren**

**Spirituosen**

**Weine**

---

Studierenden Vergünstigung

## **Juristische u. volkswirtschaftl. Privatkurse**

---

**Dr. Löwenstein**

**Amalienstraße**  
im Hause der Hueber'schen  
Buchhandlung. :: Adresse  
genau beachten!

**79**

Kurse für das bayer. Referendarexamen 1929/30

Kurse für volkswirtschaftl. Diplomamina 1929

Vorkurs für das preuß. Referendarexamen

(B. G. B., Strafrecht, Anleitung zu schriftl. Arbeiten)

Sprechstunden: 8h, 11h, 14h



gewähren wir **10%** allen Studierende-  
nden der Münchener  
Hochschulen bei Bareinkauf  
gegen Vorweis der Legitimationskarte,  
ausgenommen bei Sonder-Angeboten

### **Größte Leistungsfähigkeit**

in Qualität und Ausführung durch eigene Stoff-Fabrik und  
Groß-Schneiderei mit 600 Angestellten und Arbeitern

**Fertige Bekleidung aller Art  
Maß-Anfertigung**

**SKI**

**Ausrüstung**



**SKI**

**Anzüge**

# **LODEN-FREY**

**Maffeistraße / Gesr. 1842**

Mäncke & Jahn A.-G., Rudolstadt